



Öffentliche Gemeinderatssitzung


Am Montag, 15. November 2021 findet um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Dorfplatz 1 in Ortenberg eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Bitte achten Sie darauf, die Mindestabstände nach der Corona-VO von 1,5 m einzuhalten und tragen Sie sowohl beim Betreten und beim Verlassen des Gebäudes und auch während der gesamten Sitzung – mit Ausnahme während eigener Wortbeiträge - einen Mund-Nasen-Schutz. Es wird empfohlen, sich im Vorfeld zur Sitzung selbst zu testen oder einen Schnelltest durchführen zu lassen, sollten Sie nicht vollständig geimpft oder genesen sein.

Folgende Tagesordnung kommt zur Beratung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bauanträge
 - a) Teilabbruch eines Bestandsgebäudes, Neubau und Anbau eines Wohnhauses
FISStNr. 8247, Waldgasse 4
 - b) Errichtung eines Holzregallagers und die Verlagerung einer Garage.
FISStNr. 6189/6, Kinzigtalstraße 9
 - c) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
FISStNr. 102, Hauptstr.
3. Festsetzung der Wasserverbrauchsgebühr für den Zeitraum 2022 – 2023
4. Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für den Zeitraum 2022 – 2023
5. Änderung der Wasserversorgungssatzung
6. Änderung der Abwassersatzung
7. Ortskernerneuerung: Straßenmöblierung
8. Baustellenunterstützungsfonds: Verlängerung der Geltungsdauer
9. Annahme von Spenden
10. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
11. Verschiedenes / Mitteilungen
12. Wünsche und Anträge

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Markus Vollmer
Bürgermeister

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 15. November 2021
bearbeitet von: Jonas Lehmann		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlagen	TOP 2a

Bauantrag an die Gemeinde Ortenberg

Sachverhalt

Verz.Nr. 24/2021

Bauvorhaben: Teilabbruch eines Bestandsgebäudes, Neubau und Anbau eines Wohnhauses

Baugrundstück: FISTNr. 8247, Waldgasse 4

Lage: innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB)

Der Antragsteller plant den Teilabbruch eines Bestandsgebäudes und den Neubau und Anbau eines Wohnhauses.

Maß der baulichen Nutzung

Das Grundstück verfügt über eine Fläche von 1.657 m².

Nach Errichtung des vorliegenden Bauvorhabens werden 663,87 m² in Anspruch genommen. Nach Einschätzung des Architekten beträgt die Grundflächenzahl, die sich nach § 34 BauGB in die Umgebungsbebauung einfügt 0,4, sodass 662,80 m² bebaut werden könnten. Allerdings ist eine Überschreitung von bis zu 50 % der Grundfläche zulässig, sodass dieser Umstand einer Genehmigung nicht entgegensteht.

Die geplante Geschossfläche beträgt 466,40 m², wobei angenommen wird, dass die Umgebungsbebauung eine Geschossflächenzahl von 1.988,4 m² zulässt.

Befreiung

Das geplante Gebäude verfügt über eine Wandhöhe im dreigeschossigen Teil von 10,91 m, was nach § 5 Abs. 7 LBO eine Abstandsfläche von 10,91 * 0,4 = 4.36 m erforderlich macht. Nach § 5 Abs. 2 müssen Abstandsflächen auf dem Grundstück selbst liegen. Sie dürfen allerdings auch auf öffentlichen Verkehrsflächen, öffentlichen Grünflächen und öffentlichen Wasserflächen liegen, bei beidseitig anbaubaren Flächen jedoch nur bis zu deren Mitte. In diesem Fall jedoch würde die Abstandsfläche jedoch 1,51 m über die Mittelachse der Waldgasse ragen. Ähnlich ist die Situation für den zweigeschossigen Teil im Norden mit einer Wandhöhe von 8,56 m, der eine Abstandsfläche von 8,56 m * 0,4 = 3,42 m wirft. Sie ragt 0,79 m über die Mittelachse der Waldgasse.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Befreiung von bauplanungsrechtlichen Festsetzungen im Bebauungsplan sondern von bauordnungsrechtlichen Vorschriften. Hierzu führt der Antragsteller aus:

„Die Grundfläche des Neubaus ist im Bereich der genannten Abstandsflächen identisch zur Grundfläche des Bestandsgebäudes - es wird auf das bestehende Kellergeschoss aufgebaut.“

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:

Das bestehende Kellergeschoss wird durch das Bestandsgebäude weitergenutzt. Ein Rücksprung Erdgeschoss, um die Abstandsfläche einzuhalten, ist aus konstruktive, energetischer und wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll.

Die Höhenentwicklung des Neubaus orientiert sich am Bestandsgebäude, die geplante Attikahöhe richtet sich nach der bestehenden Firsthöhe des Satteldachs.

Der Verlauf der Waldgasse knickt im Verlauf der Grundstücksgrenze mehrmals ab, wodurch die genannten Überschreitungen unter anderem zustande kommen.

Gemäß § 56 Abs. 5 Satz 1 kann eine Befreiung erteilt werden, wenn Gründe des allgemeinen Wohls die Abweichung erfordern und die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Gründe des allgemeinen Wohls liegen auch bei Vorhaben zur Deckung dringenden Wohnbedarfs vor. Dies ist hier der Fall.

Die Würdigung nachbarlicher Interessen ist gewährleistet.

Die Abweichung steht auch keinen öffentlichen Belangen entgegen, insbesondere der Brandschutz ist gewährleistet.“

Aus Sicht der Verwaltung sprechen keine bauplanungsrechtlichen Argumente gegen das geplante Vorhaben.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB her.

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

§ 56 Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen

(1) Abweichungen von technischen Bauvorschriften sind zuzulassen, wenn auf andere Weise dem Zweck dieser Vorschriften nachweislich entsprochen wird.

(2) Ferner sind Abweichungen von den Vorschriften in den §§ 4 bis 37 dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zuzulassen

1.zur Modernisierung von Wohnungen und Wohngebäuden, Teilung von Wohnungen oder Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch Ausbau, Anbau, Nutzungsänderung, Aufstockung oder Änderung des Daches, wenn die Baugenehmigung oder die Kenntnisausgabe für die Errichtung des Gebäudes mindestens fünf Jahre zurückliegt,

2.zur Erhaltung und weiteren Nutzung von Kulturdenkmälern,

3.zur Verwirklichung von Vorhaben zur Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien,

4.zur praktischen Erprobung neuer Bau- und Wohnformen im Wohnungsbau,

wenn die Abweichungen mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind.

(3) Ausnahmen, die in diesem Gesetz oder in Vorschriften auf Grund dieses Gesetzes vorgesehen sind, können zugelassen werden, wenn sie mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind und die für die Ausnahmen festgelegten Voraussetzungen vorliegen.

(4) Ferner können Ausnahmen von den Vorschriften in den §§ 4 bis 37 dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zugelassen werden

1.bei Gemeinschaftsunterkünften, die der vorübergehenden Unterbringung oder dem vorübergehenden Wohnen dienen,

2.bei baulichen Anlagen, die nach der Art ihrer Ausführung für eine dauernde Nutzung nicht geeignet sind und die für eine begrenzte Zeit aufgestellt werden (Behelfsbauten),

3.bei kleinen, Nebenzwecken dienenden Gebäuden ohne Feuerstätten, wie Geschirrhütten,

4.bei freistehenden anderen Gebäuden, die allenfalls für einen zeitlich begrenzten Aufenthalt bestimmt sind, wie Gartenhäuser, Wochenendhäuser oder Schutzhütten.

(5) Von den Vorschriften in den §§ 4 bis 39 dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes kann Befreiung erteilt werden, wenn

1.Gründe des allgemeinen Wohls die Abweichung erfordern oder

2.die Einhaltung der Vorschrift im Einzelfall zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde

und die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Gründe des allgemeinen Wohls liegen auch bei Vorhaben zur Deckung dringenden Wohnbedarfs vor. Bei diesen Vorhaben kann auch in mehreren vergleichbaren Fällen eine Befreiung erteilt werden.

(6) Ist für verfahrensfreie Vorhaben eine Abweichung, Ausnahme oder Befreiung erforderlich, so ist diese in Textform besonders zu beantragen. § 54 Abs. 4 findet entsprechende Anwendung.

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:



Gemeinde Ortenberg

Maßstab: 1:500

Bearbeiter: Lehmann, Jonas

Datum: 18.10.2021

Auszug aus der
Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch

Beratungsergebnis:

Zustimmung:

einstimmig

mehrheitlich

ja:

nein: Enth.:

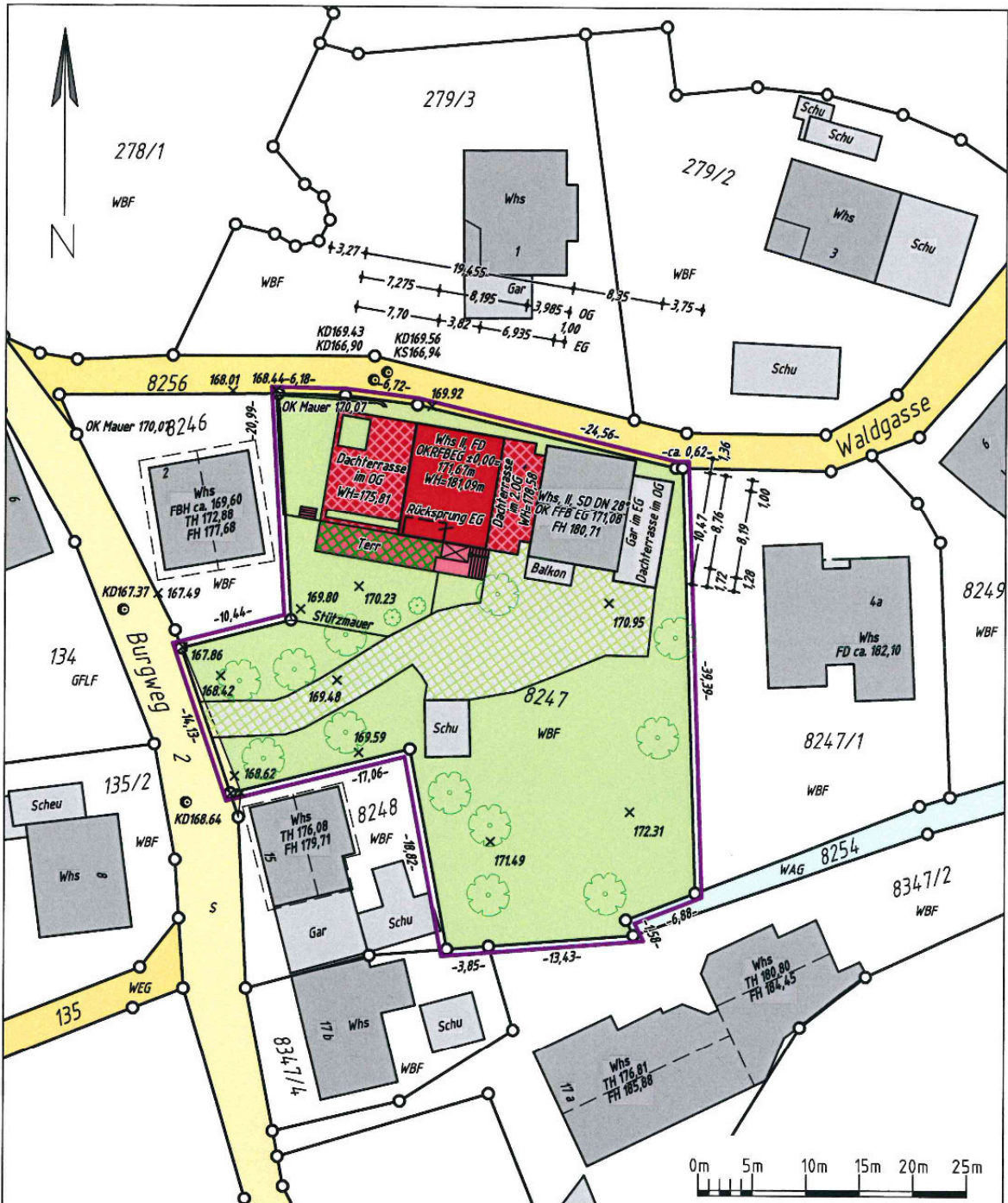
Ablehnung:

einstimmig

mehrheitlich

ja

nein: Enth.:



Die angegebenen Höhen beziehen sich auf m ü. NHN (DHHN2016).

Maßstab 1:500

Lageplan

zeichnerischer Teil zum Bauantrag
gemäß § 4 Abs. 2-5 der LBOVVO

Rastatt, den 10.09.2021

Gemeinde: Ortenberg
Gemarkung: Ortenberg
Landkreis: Ortenaukreis
Flurstücksnr: 8247
Bauvorhaben: Neubau und Anbau eines Wohnhauses
Bauherr: Wussler, Adrian & Brischle, Kira

Weitere als die dargestellten unterirdischen Leitungen sind dem Planfertiger nicht bekannt.

Abstandsflächennachweise und Berechnungen siehe Folgeblatt.

Der Planfertiger bestätigt die Übereinstimmung des zeichnerischen Teils mit dem Auszug aus dem Liegenschaftskataster vom 26.08.2021

G. Furrer

Dipl.-Ing. (FH)
GERNOT FURRER

Sachverständiger nach
§ 5 Abs. 3 LBOVVO B-W

Hindenburgstraße 2
76437 RASTATT

Tel. 07222/9149900, Fax: - 01
E-Mail info@geofurrer.de

FURRER
Ingenieurbüro für
Vermessungswesen



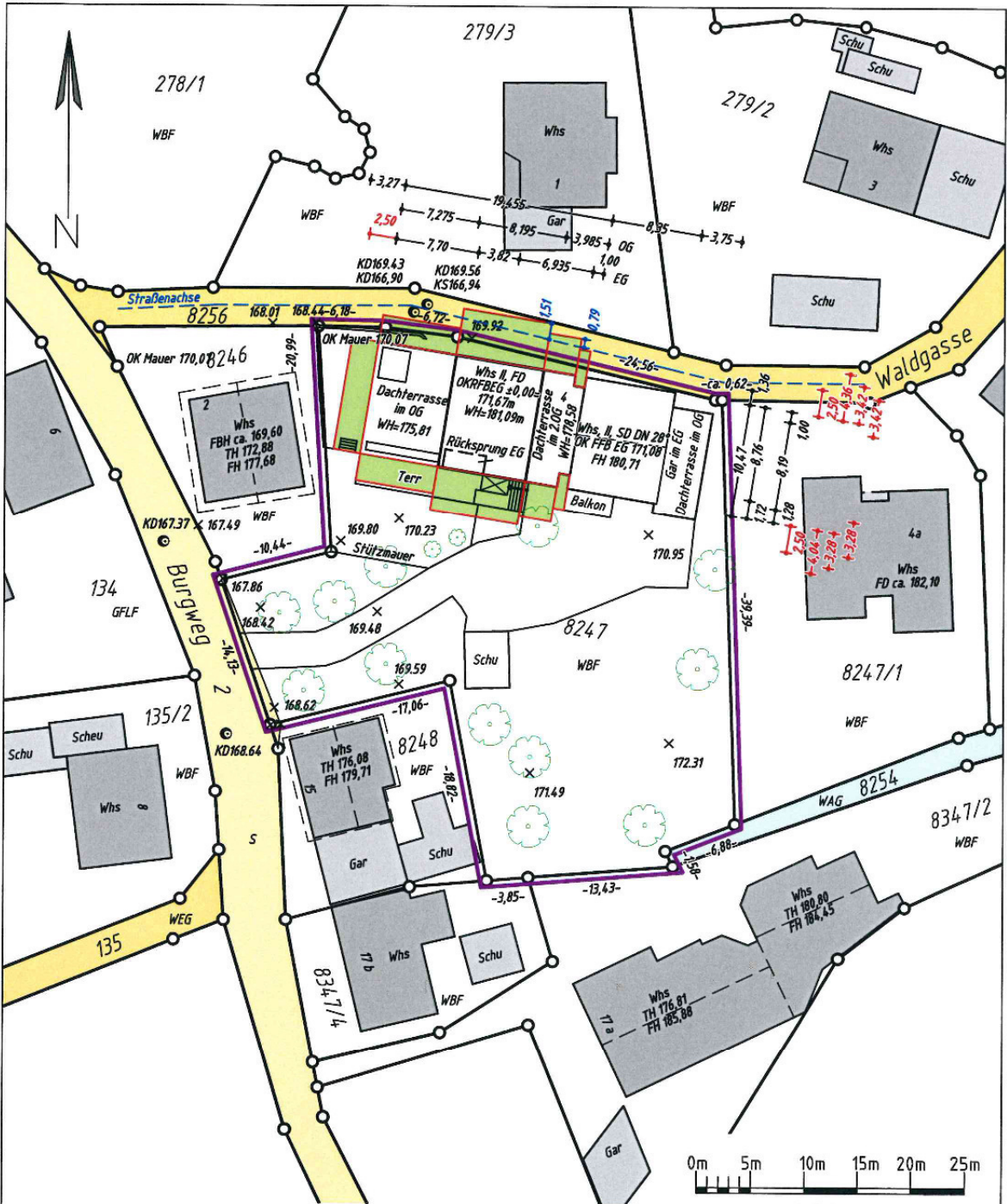
Hindenburgstraße 2
76437 Rastatt
fon (0 72 22) 9 14 99-00
fax (0 72 22) 9 14 99-01



Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:



Die angegebenen Höhen beziehen sich auf m ü. NHN (DHHN2016).

Maßstab 1:500

Abstandsflächenplan zum Lageplan gemäss § 5 LBO 2015

Rastatt, den 10.09.2021

Gemeinde: Ortenberg
 Gemarkung: Ortenberg
 Landkreis: Ortenaukreis
 Flurstücksnr: 8247
 Bauvorhaben: Neubau und Anbau eines Wohnhauses
 Bauherr: Wussler, Adrian & Brischle, Kira

Die dargestellten und in der Anlage nachgewiesenen Abstandsflächen wurden gemäß der ab 01.03.2015 gültigen Fassung der Landesbauordnung Baden-Württemberg, §§5ff. anhand der vorliegenden Pläne ermittelt.

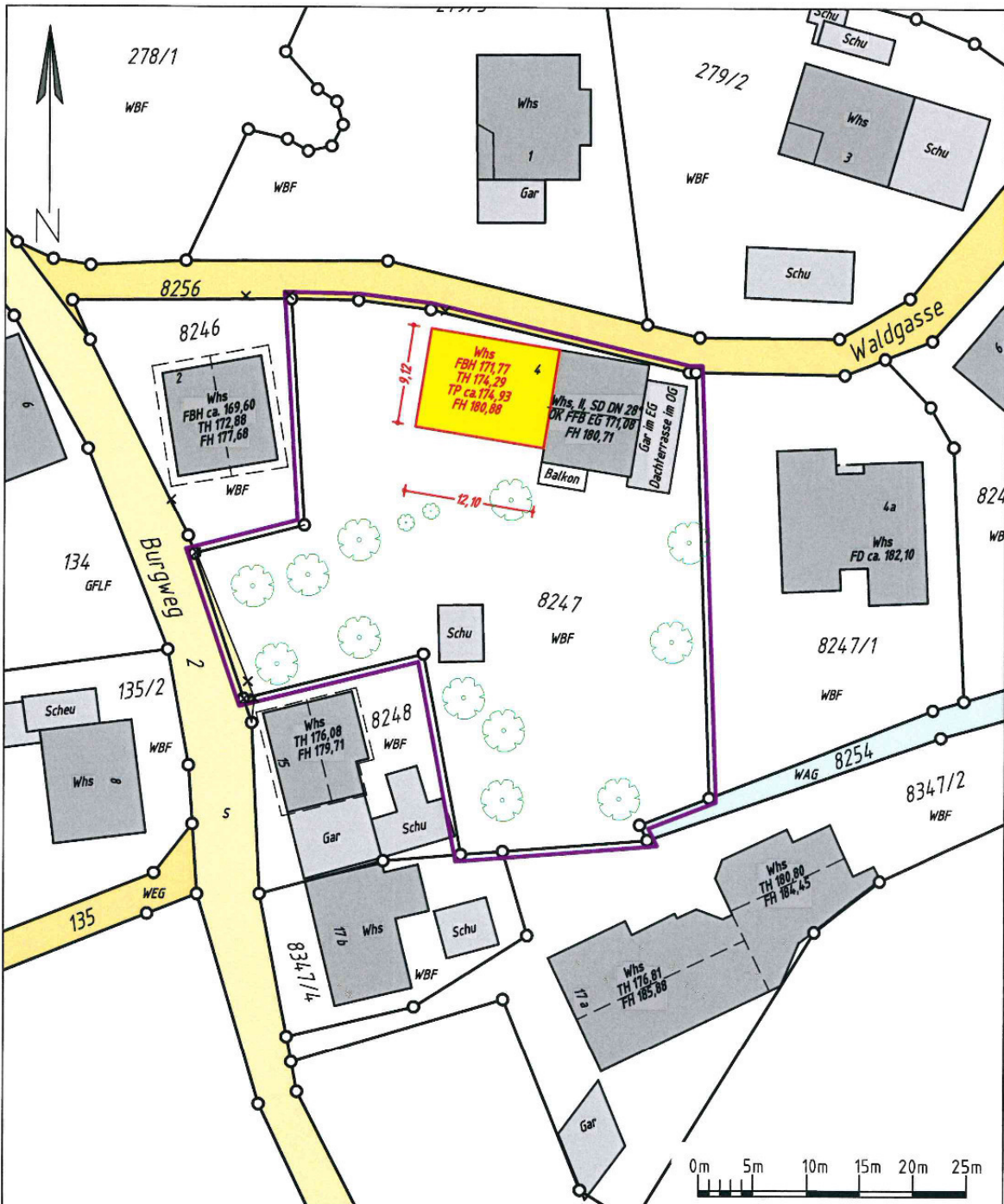
G. Furrer

Dipl.-Ing. (FH)
GERNOT FURRER
 Sachverständiger nach
 § 5 Abs. 3 LBÖVVO B-W
 Hindenburgstraße 2
 76437 RASTATT
 Tel. 07222/9149900, Fax: - 01
 E-Mail info@geofurrer.de

FURRER  Hindenburgstraße 2
 76437 Rastatt
 Ingenieurbüro für Vermessungswesen
 fon (0 72 22) 9 14 99-00
 fax (0 72 22) 9 14 99-01

Beratungsergebnis:

- Zustimmung:** einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:
 Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:



Die angegebenen Höhen beziehen sich auf mÜHN (DHHN2016).

Maßstab 1:500

Übersichtsplan zum Abbruch baulicher Anlagen gemäss § 12 LBOVVO

Rastatt, den 10.09.2021

Stadt: Ortenberg
 Gemarkung: Ortenberg
 Landkreis: Ortenaukreis
 Flurstücksnr: 8247
 Bauvorhaben: Teilabbruch eines Bestandsgebäudes

Die in gelber Farbe dargestellten Gebäude sollen abgebrochen werden.

G. Furrer

Dipl.-Ing. (FH)
GERNOT FURRER

Sachverständiger nach
 § 5 Abs. 3 LBOVVO B-W

Hindenburgstraße 2
 76437 RASTATT

Tel. 07222/9149900, Fax: - 01
 E-Mail info@gefurrer.de

FURRER



Hindenburgstraße 2
 76437 Rastatt
 fon (0 72 22) 9 14 99-00
 fax (0 72 22) 9 14 99-01



Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:



Ansicht Nord



Ansicht Süd

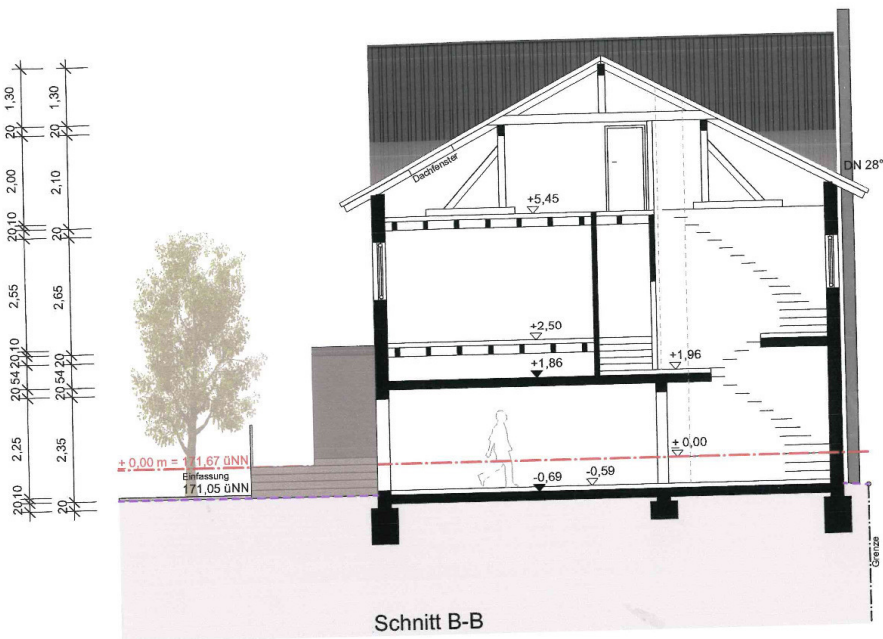
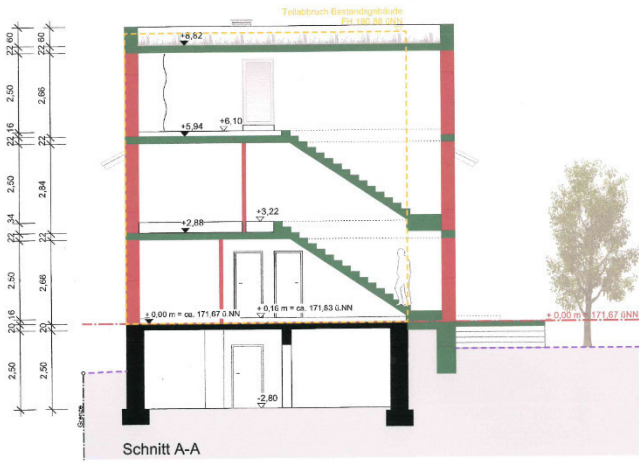


Ansicht West

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

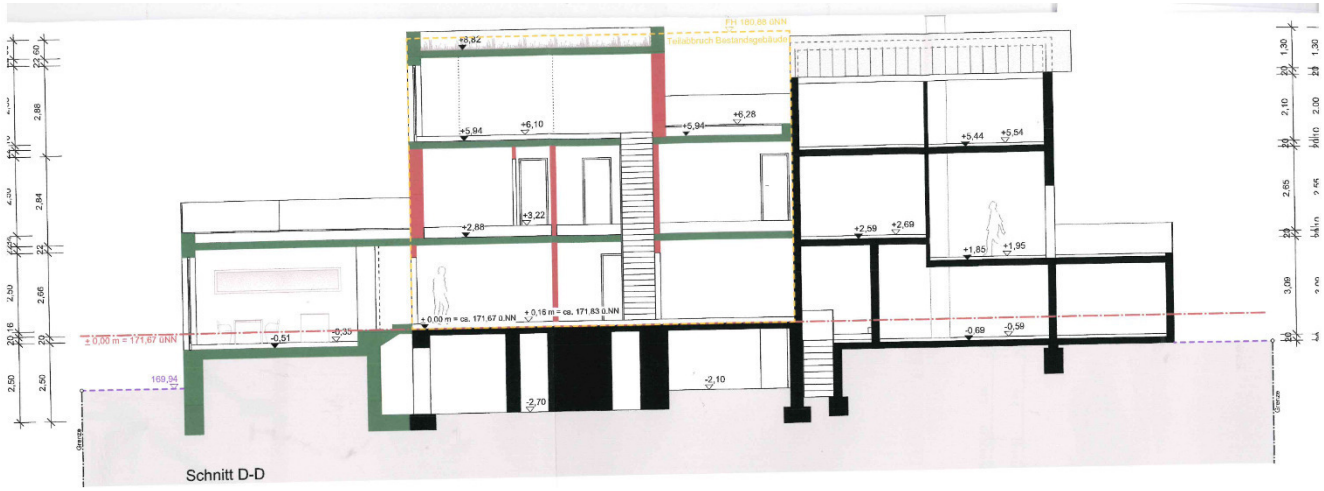
Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:



Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:


Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:



Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 15. November 2021
bearbeitet von: Jonas Lehmann		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlagen	TOP 2b

Bauantrag an die Gemeinde Ortenberg

<u>Sachverhalt</u>	
Verz.Nr.	25/2021
Bauvorhaben:	Errichtung eines Holzregallagers und die Verlagerung einer Garage.
Baugrundstück:	FISStNr. 6189/6, Kinzigtalstraße 9
Lage:	Bebauungsplan Hauptstraße I
<p>Bei einer Prüfung durch das Landratsamt wurde festgestellt, dass auf dem Anwesen Kinzigtalstr. 9 bauliche Anlagen entlang der L99 ohne Baugenehmigung errichtet wurden. Es handelt sich hierbei um eine überdachte Lagerfläche und eine Dreifachgarage.</p> <p>Es wurde außerdem festgestellt, dass sich eine Lagerfläche innerhalb der Abstandsfläche der Garage befindet, sodass die Garage verschoben werden muss.</p> <p>Mit diesem Antrag soll der baurechtliche Misstand geheilt werden. Die Gemeinde hat daher keine bauplanungsrechtlichen Bedenken und empfiehlt das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB zu erteilen.</p>	

Beschlussvorschlag
Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB her.

Beratungsergebnis:					
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:



Martin und Alexandra Heuberger
Kinzigtalstraße 9
77799 Ortenberg

Baurechtsamt
Untere Baurechtsbehörde
Untere Denkmalschutzbehörde
Badstraße 20 – 77652 Offenburg

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 20170545/48
Unsere Nachricht vom:
Bearbeitet von: Frau Thoma
Zimmer: 247 A
Telefon: 0781 805 1224
Telefax: 0781 805 9633
E-Mail: manuela.thoma@ortenaukreis.de
Kontaktzeiten: Mo., Mi., Do., Fr.
Datum: 03.09.2021

Bauvorhaben: **Neubau einer Dreifachgarage**
Ort: Ortenberg, Kinzigtalstraße 9
Flurstück-Nr.: 6189/6

Sehr geehrte Frau Heuberger,
sehr geehrter Herr Heuberger,

bei einer örtlichen Überprüfung haben wir festgestellt, dass Sie auf Ihrem Grundstück, Flst.Nr. 6189/6, Gemarkung Ortenberg folgende bauliche Anlage errichtet bzw. folgende Bauarbeiten durchgeführt haben:

bauliche Anlagen entlang der L99 (überdachte Lagerfläche)

Im Bereich der vorgesehenen Abstandsflächen der geplanten Dreifachgarage wurde ein überdachtes Lager errichtet. Eine bereits bestehende überdachte Lagerfläche wurde um rund 9m² erweitert. Das umbaute Volumen übersteigt die verfahrensfreien 40m³.

Um prüfen zu können, ob das/die Bauvorhaben bzw. die Bauarbeiten materiell baurechtsmäßig sind, fordern wir Sie gemäß § 47 Abs. 1 Landesbauordnung (LBO) auf,

bis spätestens 08.10.2021

Bestandspläne (Bauvorlagen entsprechend § 2 LBOVVO) 3-fach über das Bürgermeisteramt Ortenberg beim Landratsamt Ortenaukreis einzureichen.

Zu ordnungsgemäßen Bauvorlagen gehören mindestens folgende Unterlagen:

1. Lageplan (Maßstab 1 : 500) mit Einzeichnung des Vorhabens
2. Bauzeichnungen (Maßstab 1 : 100)
3. Baubeschreibung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass durch die Vorlage von Bauvorlagen **keine** baurechtliche Genehmigung hergeleitet werden kann.

Es steht Ihnen frei, unmittelbar einen Antrag auf Baugenehmigung einzureichen.



Sparkasse Offenburg / Ortenau
IBAN DE88 8645 0050 0000 0205 45
BIC: SOLADES10FG
Volksbank eG
IBAN DE88 8649 0000 0000 9877 00
BIC: GENODE330Q1

Landratsamt Ortenaukreis
Badstraße 20 - 77652 Offenburg
Postfach 1980 - 77609 Offenburg
landratsamt@ortenaukreis.de | www.ortenaukreis.de
USt-IdNr. DE 14 25 81 788
Gäubiger-Identifikationsnummer DE04LRA00000985345

Seite 1
Telefon Zentrale +49 (0) 781 805 - 0
Telefax Zentrale +49 (0) 781 805 - 1211
Allgemeine Servicezeiten
Montag bis Freitag 08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

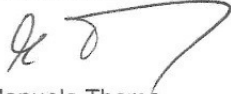
Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:
 Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

Durch die fristgerechte und freiwillige Einreichung der benötigten Bestandspläne vermeiden Sie eine kostenpflichtige, formelle Anordnung zur Anforderung der Bestandspläne.

Die beiliegende Mehrfertigung ist für Ihren Bauleiter/Planverfasser bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Manuela Thoma

Verteiler
Bürgermeisteramt 77799 Ortenberg

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:



Gemeinde Ortenberg

Maßstab: 1:500
Bearbeiter: Lehmann, Jonas
Datum: 25.10.2021

Auszug aus der
 Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch

Beratungsergebnis:

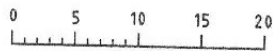
Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

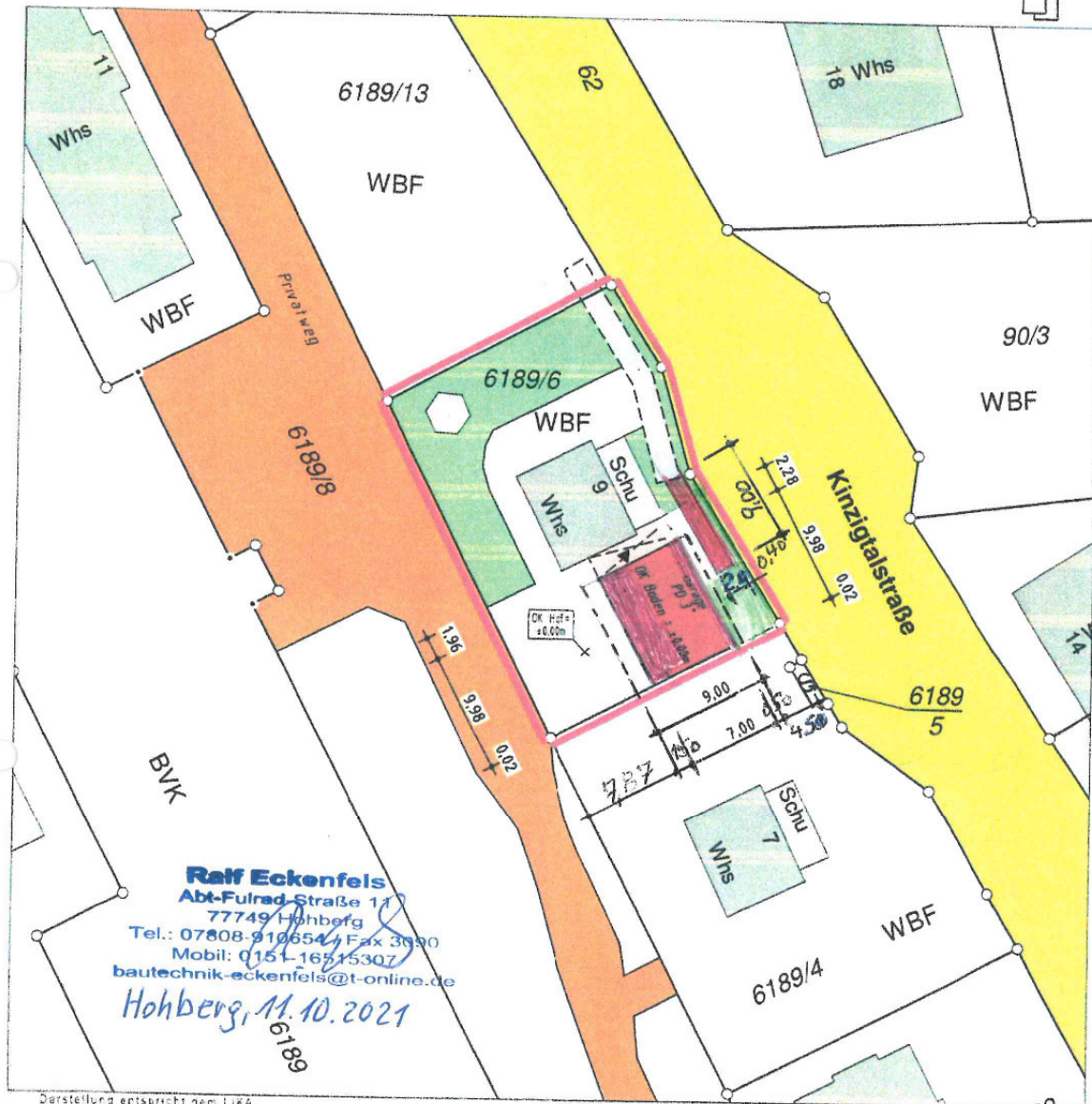
Lageplan

Kreis : Ortenaukreis
 Gemeinde : Ortenberg
 Gemarkung : Ortenberg
 Flurstück-Nr. : 6189/6

Zeichn. Teil zum Bauantrag
 (§ 4 LBOVVO)



Maßstab 1:500



Ralf Eckenfels
 Abt-Fulrad Straße 11
 77749 Hohenberg
 Tel.: 07808-910654 / Fax 3090
 Mobil: 0151-16515307
 bautechnik-eckenfels@t-online.de

Hohenberg, 11.10.2021

Darstellung entspricht dem LIAA
 Maße dürfen nicht abgegriffen werden
 Versteifigungen, Vergrößerungen und
 Verkleinerungen sind verboten

Gefertigt: Bühl, den 12.05.2017



Ingenieurbüro für Vermessung GbR
Ortmann

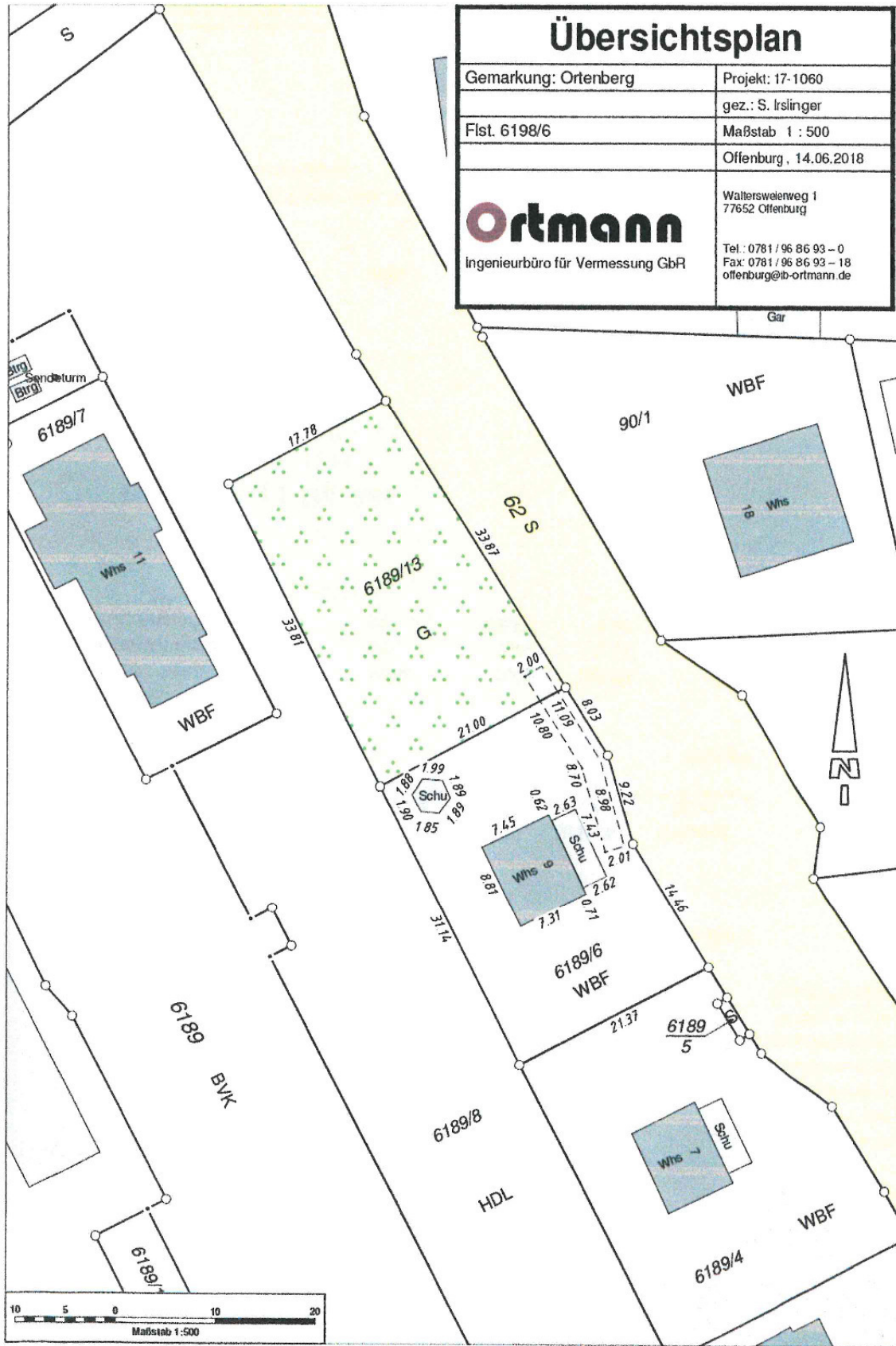
ObV Amtssitz
 D. Ortmann
 Gartenstraße 10a
 77615 Bühl
 Tel. 07223/20222
 Fax 07223/40662

ObV Amtssitz
 M. Ortmann
 Waltersweilerweg 1
 77852 Offenburg
 Tel. 0781/966693-0
 Fax 0781/966693-18

Ingenieurbüro
 Ralf Feisenstraße 9
 77704 Oberkirch
 Tel. 07802/7044-150
 Fax 07802/7044-190

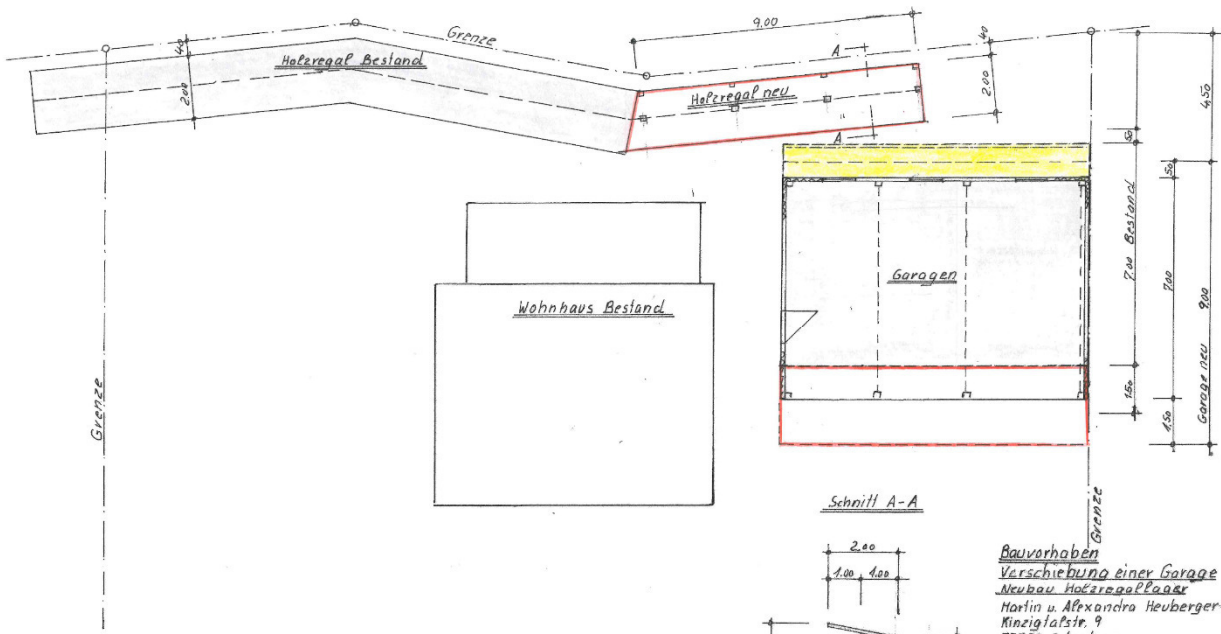
Beratungsergebnis:

- | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-----|-------|--------|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |
| <input type="checkbox"/> Ablehnung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |

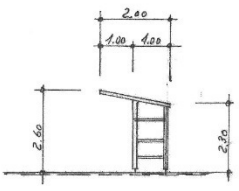


Übersichtsplan	
Gemarkung: Ortenberg	Projekt: 17-1060
	gez.: S. Irslinger
Flst. 6198/6	Maßstab 1 : 500
	Offenburg , 14.06.2018
ortmann	
Ingenieurbüro für Vermessung GbR	
Waltersweienweg 1 77652 Offenburg	
Tel.: 0781 / 96 86 93 - 0 Fax: 0781 / 96 86 93 - 18 offenburg@ib-ortmann.de	

Beratungsergebnis:					
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:



Schnitt A-A




Bauvorhaben
 Verschiebung einer Garage
 Neubau Haleregalpaar
 Martin u. Alexandra Heuberger
 Kinzigstraße 9
 77799 Ottenberg
 Lgb. Nr. 6189/16
 Planverfasser: A. Heuberger

Ottenberg, 11.10.2021

Ralf Eckenfels
 Albrechtstraße 11
 77749 Hohenburg
 Tel.: 07808-91009/11 Fax: 07808-91009/12
 Mobil: 0151/46815697
bautechnik.eckenfels@t-ottens.de

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 15. November 2021
bearbeitet von: Jonas Lehmann		<input type="checkbox"/> Öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlagen	TOP 2c

Bauantrag an die Gemeinde Ortenberg

<u>Sachverhalt</u>	
Verz.Nr.	26/2021
Bauvorhaben:	Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
Baugrundstück:	FISNr. 102, Hauptstr.
Lage:	s.u.
Die Bauherrschaft beabsichtigt die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage.	
Nach Ansicht der Verwaltung befindet sich der zu bebauende Teil des Grundstückes im unbeplanten Innenbereich. Das Bauvorhaben ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.	
<u>Maß der baulichen Nutzung</u>	
maßgebene Grundstücksfläche 2.131 m ² davon werden zzgl. vorhandener Anlagen laut Bauantrag 1.083 m ² in Anspruch genommen. Durch die Nähe zur engen Reihenhausbauung und auch im Vergleich mit der übrigen Umgebungsbebauung übersteigt das geplante Vorhaben das Maß der baulichen nach Ansicht der Verwaltung nicht.	
Die Verwaltung empfiehlt daher dem Gemeinderat das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB zu erteilen.	

Beschlussvorschlag
Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB her.

Beratungsergebnis:					
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:



Gemeinde Ortenberg

Maßstab: 1:500
 Bearbeiter: Lehmann, Jonas
 Datum: 08.11.2021

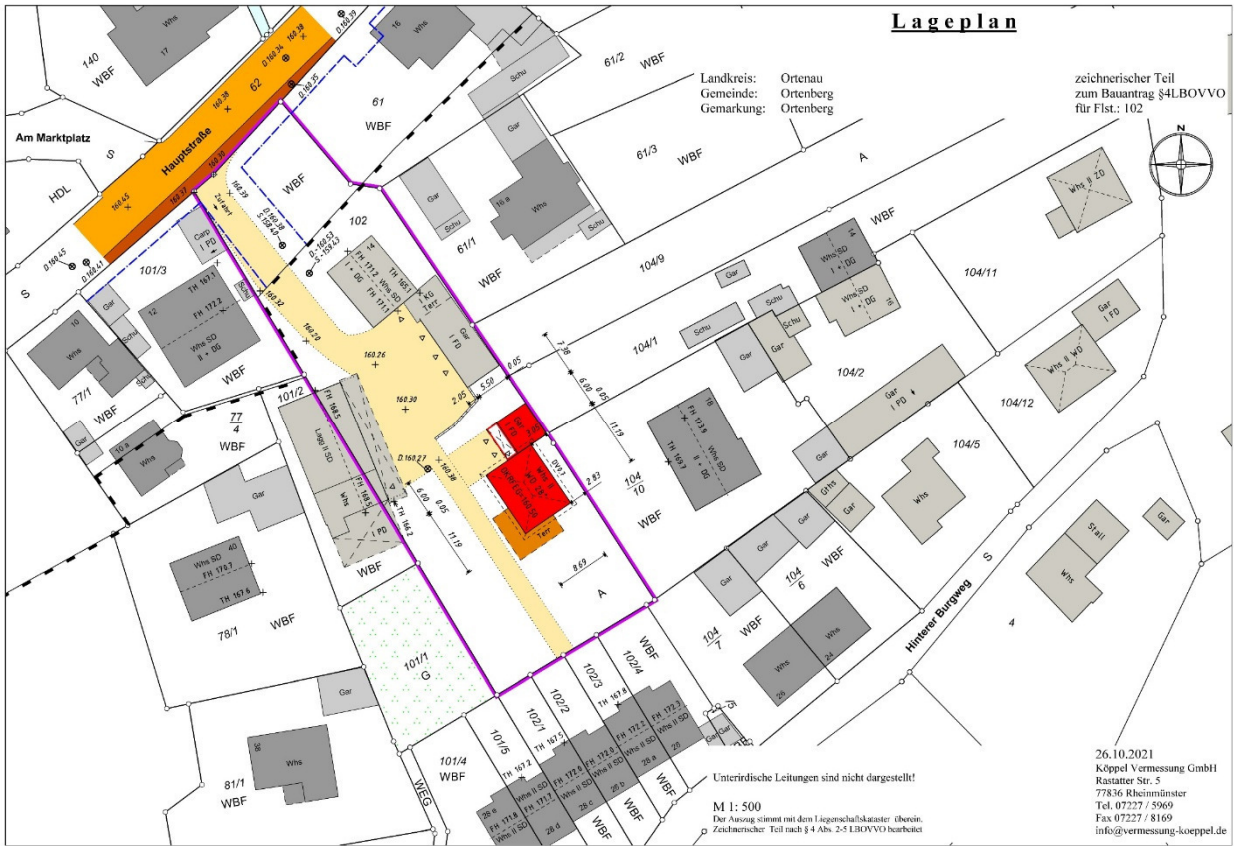
Auszug aus der
 Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:



Beratungsergebnis:			
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja: nein: Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja nein: Enth.:



ARCHITEKTURBÜRO
 Christian Castner, Freier Architekt
 Sternenstr. 13 77694 Kehl
 fon 0049 7851 / 662 88 62
 mob 0049 176 / 342 69 59 2
 mail christian@archi-castner.de

BAUGENEHMIGUNG

Projekt:
 Neubau Wohnhaus mit Garage
 Hauptstr. 14a
 77799 Ortenberg
 Flst. 102

Bauherr:
 Sandra Schnebelt-Mandel
 und Andreas Mandel
 Zu den Tannen 4
 70536 Stuttgart

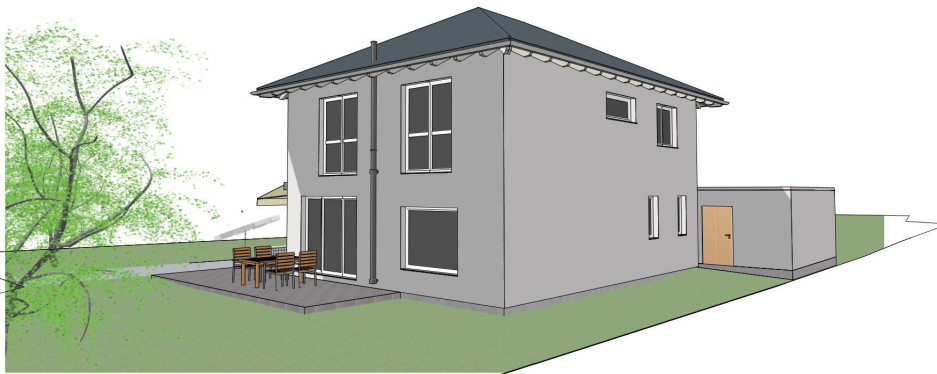
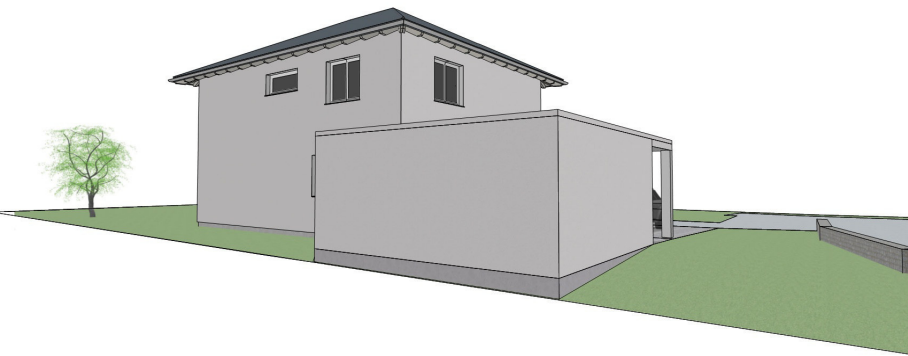
Unterschrift

Planverfasser:
 Christian Castner
 Freier Architekt

Unterschrift

Plan:
Perspektiven

DATUM: 22.10.2021 PLANNUMMER: 30
 MASSSTAB: 1:100



ARCHITEKTURBÜRO
 Christian Castner, Freier Architekt
 Sternenstr. 13 77694 Kehl
 fon 0049 7851 / 662 88 62
 mob 0049 176 / 342 69 59 2
 mail christian@archi-castner.de

BAUGENEHMIGUNG

Projekt:
 Neubau Wohnhaus mit Garage
 Hauptstr. 14a
 77799 Ortenberg
 Flst. 102

Bauherr:
 Sandra Schnebelt-Mandel
 und Andreas Mandel
 Zu den Tannen 4
 70536 Stuttgart

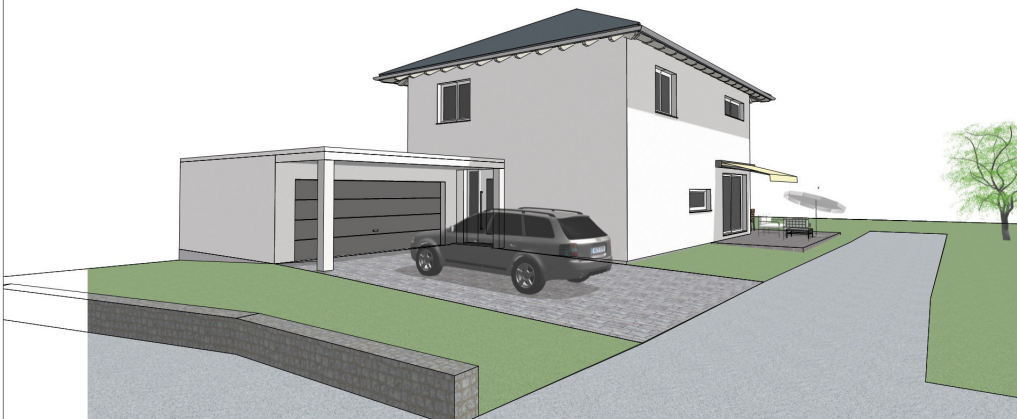
Unterschrift

Planverfasser:
 Christian Castner
 Freier Architekt

Unterschrift

Plan:
Perspektiven

DATUM: 22.10.2021 PLANNUMMER: 31
 MASSSTAB: 1:100



Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:



ARCHITEKTURBÜRO
Christian Castner, Freier Architekt
Sternenstr. 13 77694 Kehl
fon 0049 7851 / 662 88 62
mob 0049 176 / 342 69 59 2
mail christian@archi-castner.de

BAUGENEHMIGUNG

Projekt:
Neubau Wohnhaus mit Garage
Hauptstr. 14a
77799 Ortenberg
Flst. 102

Bauherr:
Sandra Schnebelt-Mandel
und Andreas Mandel
Zu den Tannen 4
70536 Stuttgart

Unterschrift

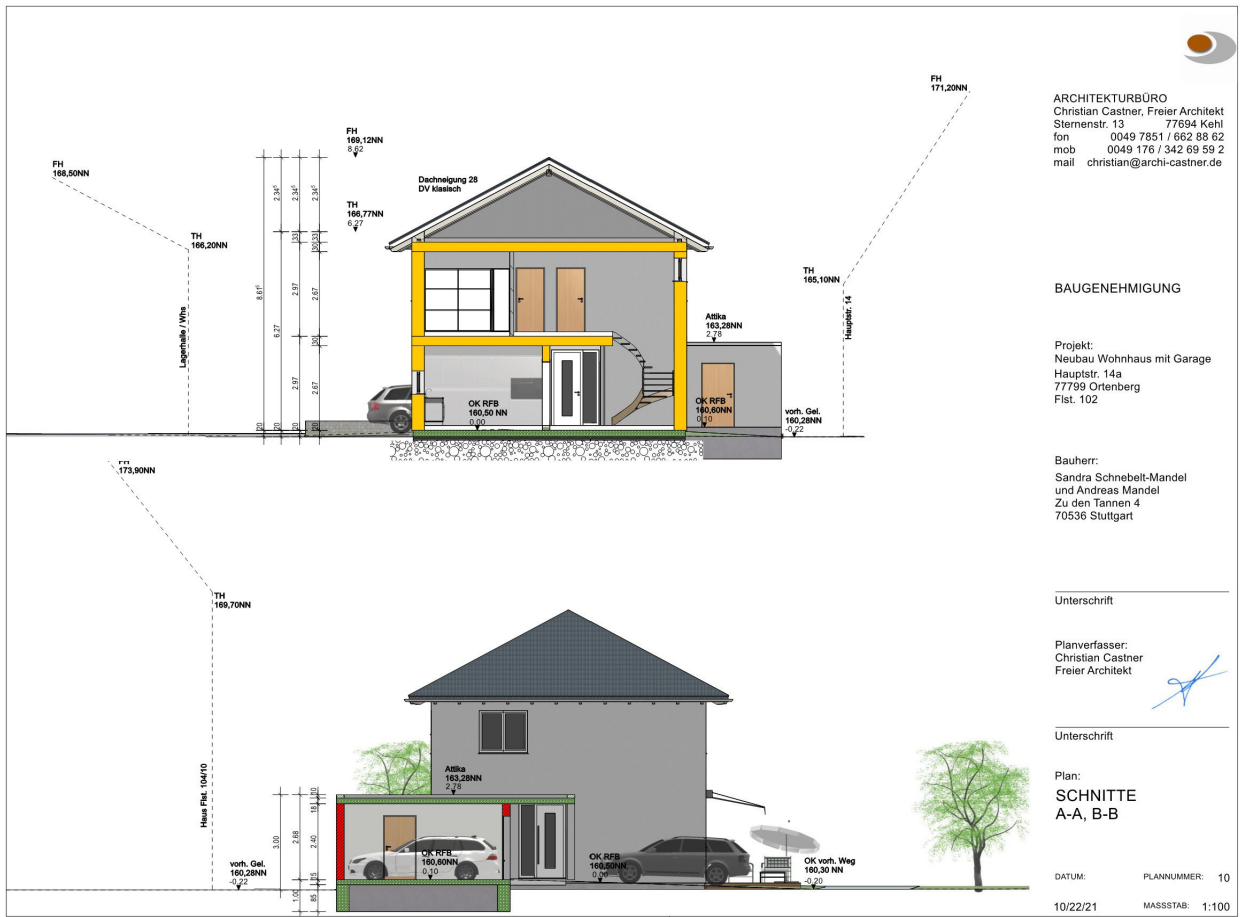
Planverfasser:
Christian Castner
Freier Architekt

Unterschrift

Plan:
SCHNITTE
A-A, B-B

DATUM: PLANNUMMER: 10

10/22/21 MASSSTAB: 1:100



ARCHITEKTURBÜRO
Christian Castner, Freier Architekt
Sternenstr. 13 77694 Kehl
fon 0049 7851 / 662 88 62
mob 0049 176 / 342 69 59 2
mail christian@archi-castner.de

BAUGENEHMIGUNG

Projekt:
Neubau Wohnhaus mit Garage
Hauptstr. 14a
77799 Ortenberg
Flst. 102

Bauherr:
Sandra Schnebelt-Mandel
und Andreas Mandel
Zu den Tannen 4
70536 Stuttgart

Unterschrift

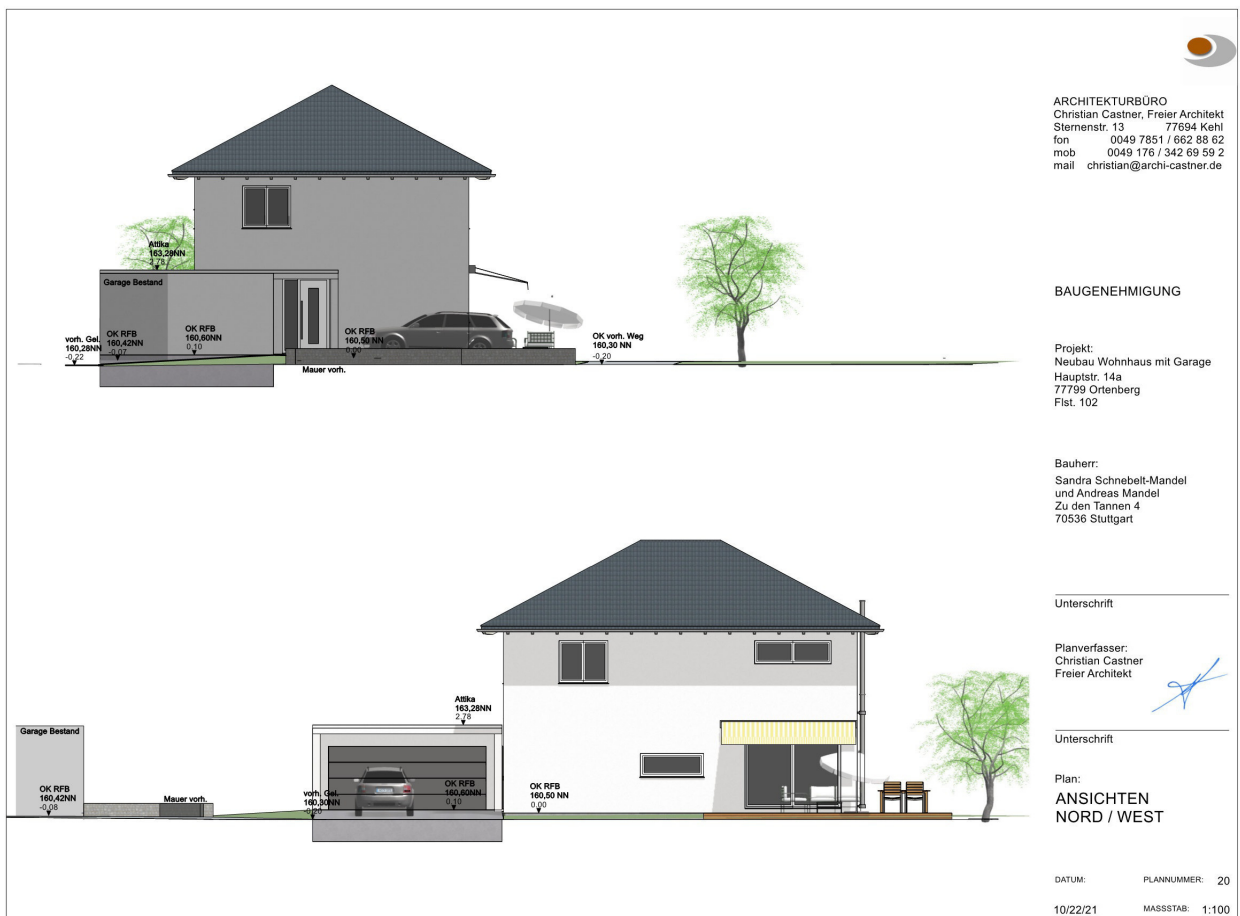
Planverfasser:
Christian Castner
Freier Architekt

Unterschrift

Plan:
ANSICHTEN
NORD / WEST

DATUM: PLANNUMMER: 20

10/22/21 MASSSTAB: 1:100



Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:



ARCHITEKTURBÜRO
Christian Castner, Freier Architekt
Sternenstr. 13 77694 Kehl
fon 0049 7851 / 662 88 62
mob 0049 176 / 342 69 59 2
mail christian@archi-castner.de

BAUGENEHMIGUNG

Projekt:
Neubau Wohnhaus mit Garage
Hauptstr. 14a
77799 Ortenberg
Flst. 102

Bauherr:
Sandra Schnebelt-Mandel
und Andreas Mandel
Zu den Tannen 4
70536 Stuttgart

Unterschrift

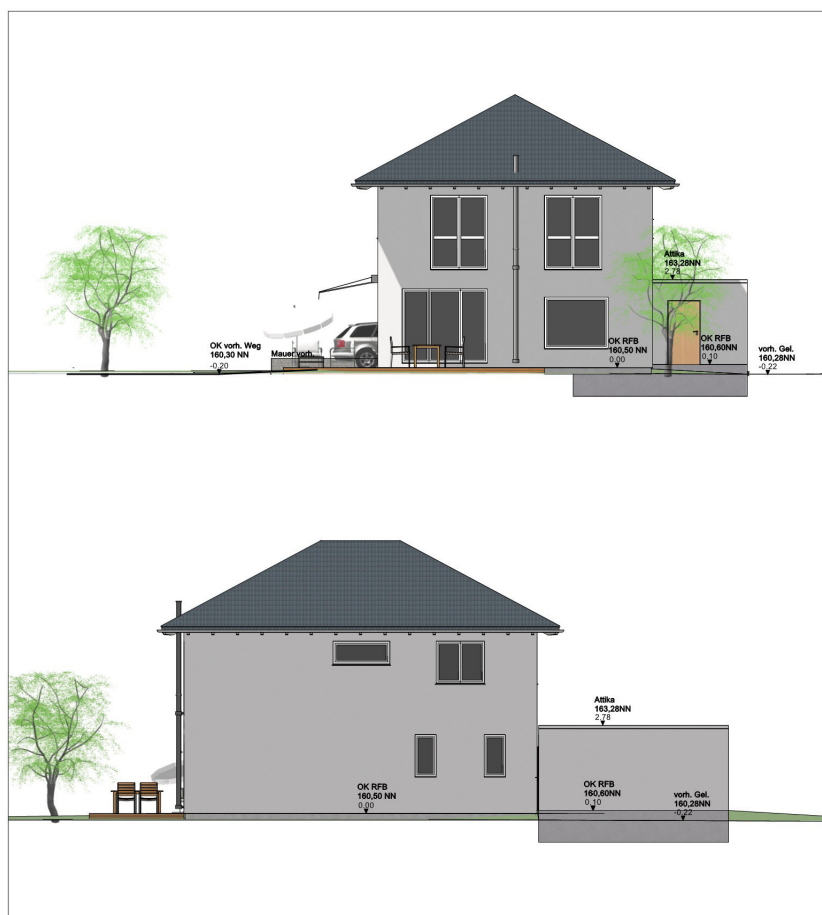
Planverfasser:
Christian Castner
Freier Architekt

Unterschrift

Plan:
**ANSICHTEN
SÜD / OST**

DATUM: PLANNUMMER: 21


10/22/21 MASSSTAB: 1:100



Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 15. November 2021
bearbeitet von: Irene Schneider		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlage/n	TOP 3

Festsetzung der Wasserverbrauchsgebühr für den Zeitraum 2022 - 2023

Sachverhalt und Begründung

Die Verwaltung hat die Wasserverbrauchsgebühr für den Zeitraum 2022 - 2023 neu kalkuliert.

Gemäß der Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes kann der Kalkulationszeitraum zwischen 1 und 5 Jahren gewählt werden. Um für mehrere Jahre eine Gebührenstabilität zu erhalten, wurde ein 2-jähriger Kalkulationszeitraum für die Jahre 2022 – 2023 gewählt.

Die Wassergebühr der vergangenen Jahre hat sich wie folgt entwickelt:

2007 - 2013	1,50 €/m ³
2014 - 2019	1,53 €/m ³
2020 – 2021	1,67 €/m ³

Bei der vorliegenden Kalkulation der Wassergebühren orientiert sich die Verwaltung weiterhin an den Grundsätzen der gebührenrechtlichen Kostendeckung. Anders als bei der Abwasserbeseitigung (hoheitliche Aufgabe!) ist die Kommune im Bereich der Wasserversorgung aber nicht zum Ausgleich von Kostenüberdeckungen verpflichtet. Es ist daher zulässig, Gewinne zu kalkulieren oder entstandene Gewinne einzubehalten.

Kostenüberdeckungen bzw. Kostenunterdeckungen können entstehen, wenn die tatsächlichen Kosten von den für den Kalkulationszeitraum kalkulierten Kosten höher oder niedriger ausfallen, als diese bei der Gebührenkalkulation als Kostenprognose vorhersehbar waren.

Nach § 14 Abs. 3 Satz 1 KAG gehört zu den Kosten eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Der kalkulatorische Zinssatz beträgt bisher 3 %. Die Verwaltung schlägt vor, den Zinssatz für den Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 auf 2,5 % zu senken.

Die vorliegende Gebührenkalkulation ergibt für den Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 eine kostendeckende Gebühr von 1,78 €/m³.

Für den Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 wird für die Wasserversorgung von einem Aufwand in Höhe von 661.000 € ausgegangen. Dieser Aufwand wird durch Erträge in Höhe von 79.400 € (z.B. Auflösung von Beiträgen, Zuschüssen, Grundgebühren etc.) gemindert. Die durch die Wassergebühren zu deckenden Kosten für 2022 und 2023 belaufen sich somit auf 581.600 €. Bei einer angenommenen verkauften Wassermenge von 327.000 m³ für zwei Jahre ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 1,78 €/m³.

Kalkulierte Wassergebühr 2022 – 2023 ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse

Gebührenfähige Kosten	581.600 €
Bemessungseinheiten	<u>327.000 m³</u>
Gebührensatzobergrenze	1,78 €/m ³

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:

Aus dem Kalkulationszeitraum 2018 - 2019 besteht eine Kostenüberdeckung von 54.714,83 €. Unter Berücksichtigung dieser Kostenüberdeckung in der Gebührenkalkulation 2022 – 2023 kann der jetzige Gebührensatz von 1,67 €/m³ auf 1,61 €/m³ gesenkt werden.

Kalkulierte Wassergebühr 2022 – 2023 unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2018 - 2019

Gebührenfähige Kosten	581.600,00 €
abzgl. Kostenüberdeckung 2018 – 2019	<u>- 54.714,83 €</u>
	526.885,17 €
Bemessungseinheiten	<u>327.000 m³</u>
Gebührensatzobergrenze	1,61 €/m ³

Die Verwaltung schlägt vor, für den Kalkulationszeitraum 2022 - 2023 die Wasserverbrauchsgebühr von 1,67 €/m³ auf 1,61 €/m³ zu senken.

In der vorläufigen Nachkalkulation der Wassergebühr 2020 – 2021 ist nach heutigem Stand (unter Berücksichtigung der eingeplanten Kostenüberdeckungen der Jahre 2014 - 2017) mit einer Kostenüberdeckung von ca. 67.900 € zu rechnen, die in den künftigen Kalkulationszeiträumen ausgeglichen werden können.

Die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2022 – 2023 (Anlage 1) sowie die Nachkalkulation für den Zeitraum 2018 - 2019 (Anlage 2) sind in der Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat stimmt der ihm vorgelegten Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2022 - 2023 sowie den in der Kalkulation berücksichtigten Prognosen und Schätzungen zu. Kalkulationsgrundlagen sind die voraussichtlichen Haushaltsplanansätze.
2. Der Gemeinderat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden sowie den Abschreibungs- und Zinssätzen zu. Die Abschreibungen werden linear ermittelt und die passivierten Ertragszuschüsse aufgelöst. Für den Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 beträgt der kalkulatorische Zinssatz 2,5 %.
3. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 wird zugestimmt. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.
4. Der Gemeinderat nimmt die Gebührennachkalkulation der Wassergebühren für den Kalkulationszeitraum 2018 – 2019 zur Kenntnis.
5. Die Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2018 – 2019 in Höhe von 54.714,83 € wird in die vorliegende Kalkulation zum Ausgleich eingestellt.
6. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation wird die Wasserverbrauchsgebühr für den Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 wie folgt festgesetzt:

Wasserverbrauchsgebühr: 1,61 € / m³

Beratungsergebnis:

- Zustimmung:** einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:
- Ablehnung:** einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühr und der Grundgebühren für den Zeitraum 2022 - 2023

Inhaltsverzeichnis

I. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

1. Allgemeines	2
2. Ermittlung der gebührenfähigen Kosten	2
3. Kostendeckung	3
4. Gemeindebetreff	3

II. Kalkulation der kostendeckenden Gebühren

Übersicht über die ermittelten Gebührenobergrenzen	5
Ermittlung der Verbrauchsgebühr	6
Ergebnishaushalt der Wasserversorgung der Jahre 2022 – 2023	7
Gebührenrechtlichen Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren	8
Nachkalkulation der Wassergebühr 2018 - 2019	9
Umfrage zu den Gebührensätzen bei den Nachbarkommunen	12

I. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

1. Allgemeines

Bei der Ermittlung der Gebührenobergrenzen für die Wassergebühr wurden die § 13 bis 19 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sowie die §§ 12 und 38 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zu Grunde gelegt. Grundlage der Gebührenerhebung ist § 13 Abs. 1 Satz 1 KAG, wonach die Gemeinden für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen sog. Benutzungsgebühren erheben können.

Der Gemeinderat als zuständiges Rechtsetzungsorgan beschließt über die Höhe der festzusetzenden Gebührensätze. Die Gebührenkalkulation dient dem Gemeinderat als Kontrollinstrument über die Ermittlung der kostendeckenden Gebührenobergrenze, die dem festgesetzten Gebührensatz zu Grunde liegt und ist der Nachweis dafür, dass der Gemeinderat das ihm bei der Beschlussfassung eingeräumte Ermessen fehlerfrei ausgeübt hat.

2. Ermittlung der gebührenfähigen Kosten

Die im Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 berücksichtigten Betriebskosten sind Prognosewerte und wurden anhand der voraussichtlichen Haushaltsansätze ermittelt. Die im Kalkulationszeitraum berücksichtigten kalkulatorischen Kosten wurden anhand der Anlagebuchhaltung ermittelt.

a) Abschreibung

Nach dem § 14 Abs. 3 Satz 4 des KAG sind sowohl die Brutto- als auch die Nettomethode als Abschreibungsverfahren zulässig. Die Gemeinde Ortenberg errechnet die Abschreibungen ihres Anlagevermögens nach dem Bruttoverfahren. Dabei werden die Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter als Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem durchschnittlichen Auflösungssatz aufgelöst.

b) Anlagekapitalverzinsung

Laut § 14 Abs. 3 Satz 2 des KAG ist den Kapitalzinsen das um Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse gekürzte Anlagekapital zugrunde zu legen. Das Anlagekapital wiederum ergibt sich aus den um die Abschreibungen gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Bei der Ermittlung der Anlagekapitalverzinsung kann zwischen der so genannten Restwert- und der Durchschnittswertmethode gewählt werden:

Restwertmethode

Hier ergibt sich die Zinsbasis, wenn der Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste verwendet wird. Dieser errechnet sich, indem der Jahresanfangsstand und der Jahresendstand des Restbuchwertes addiert und durch zwei dividiert werden.

Durchschnittswertmethode

Dabei ergibt sich das verzinsbare Kapital aus der Hälfte der um die Einnahmen gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Hierbei bleiben also die Abschreibungen völlig unberücksichtigt.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist die Restwertmethode bei der Ermittlung des verzinsbaren Kapitals grundsätzlich vorzuziehen, da der gegenwärtige Wertverzehr der jeweiligen kommunalen Einrichtung durch Heranziehung der Restbuchwerte exakter dargestellt werden kann.

Die Gemeinde Ortenberg wendet schon immer die Restbuchwertmethode an. Der Satz für die Anlagekapitalverzinsung beträgt bisher 3 %. Aufgrund des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus wird im Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 ein Zinssatz von 2,5 % zugrunde gelegt.

3. Kostendeckung

Wie in der Vergangenheit hat die Verwaltung bei der Wassergebühr keinen Ertrag für den Haushalt einkalkuliert und orientiert sich weiterhin bei der Kalkulation der Gebühren an den Grundsätzen der gebührenrechtlichen Kostendeckung.

4. Gemeindebetreff

Die Kosten für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde selbst sind auf der Ertragsseite in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, da alle öffentlichen Gebäude und Dorfbrunnen einen eigenen Zähler haben. Für den Brandschutz wird aufgrund der geschätzten Wassermenge am Ende vom Jahr eine innere Verrechnung vorgenommen.

II. Gebührenkalkulation

**ÜBERSICHT ÜBER DIE
ERMITTELTEN GEBÜHRENOBERGRENZEN
FÜR DEN ZEITRAUM 2022 - 2023**

WASSERVERBRAUCHSGEBÜHR

Wasserverbrauchsgebühr	in € pro m³
kostendeckende Gebührenobergrenze ohne Ausgleich der Vorjahresüberdeckungen	1,78
kostendeckende Gebührenobergrenze mit Ausgleich der Vorjahresüberdeckungen	1,61

nachrichtlich: Wasserverbrauchsgebühr aktuell 1,67 €/m³

WASSERVERSORGUNG
ERMITTLUNG DER GEBÜHREOBERGRENZE
2022 - 2023

A. Ermittlung der Gebührenobergrenze

	2022	2023
Gesamtaufwendungen	324.800,00 €	336.200,00 €
abzüglich Erträge	38.200,00 €	41.200,00 €
Gebührenobergrenze = Gebührenbedarf	286.600,00 €	295.000,00 €

B. Berechnung der Verbrauchsgebühr ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse

Wassermengen der letzten drei Jahre in m³

2016	152.408
2017	153.875
2018	177.465
2019	145.356
2020	181.043
Durchschnitt	162.029

Gebührenfähige Kosten im Kalkulationszeitraum in €
286.600,00
295.000,00
581.600,00

Geschätzte Wassermenge im Kalkulationszeitraum in m ³	
2022	162.000
2023	165.000
Summe gesamt	327.000

GEBÜHREBERECHNUNG

Gebührenobergrenze	=	$\frac{581.600,00 \text{ €}}{327.000 \text{ m}^3}$	=	1,78
Frischwassermenge				

C. Berechnung der Verbrauchsgebühr unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse

Kostenüberdeckung aus 2018-2019	54.714,83
	54.714,83

Gebühreobergrenze	526.885,17	1,61
-------------------	------------	-------------

Bisherige Gebühr	1,67
------------------	-------------

Hinweis: zur Verbrauchsgebühr kommt noch die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7 % hinzu.

WASSERVERSORGUNG

ERGEBNISHAUSHALT

2022 - 2023

Aufwendungen

Sachkonto	Kostenstelle 5330 0000	Ansatz 2022	Ansatz 2023
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	3.000 €	3.000 €
42120040	Unterhaltung Leitungsnetz	20.000 €	20.000 €
42120050	Unterhaltung Hausanschlüsse	10.000 €	10.000 €
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.000 €	2.000 €
42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	2.000 €	2.000 €
42410010	Aufwand für Strom	3.700 €	3.700 €
42410050	Aufwand für Reinigungsmittel	500 €	500 €
42410070	Aufwand für Gebäudeversicherungen	1.000 €	1.000 €
42410080	Aufwand für Sachversicherungen	1.400 €	1.400 €
42510000	Haltung von Fahrzeugen	2.000 €	2.000 €
42510010	Kfz-Versicherungen, Kfz-Steuern	1.000 €	1.000 €
42510020	Treibstoffe für Fahrzeuge	1.000 €	1.000 €
42610010	Aus- und Fortbildung	1.000 €	1.000 €
42610020	Dienst- und Schutzkleidung	1.000 €	1.000 €
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	1.200 €	1.200 €
42710050	Aufwand für EDV	2.000 €	2.000 €
42810000	Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V	100 €	100 €
43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	95.000 €	105.000 €
44290010	Mitgliedsbeiträge	500 €	500 €
44310010	Bürobedarf	100 €	100 €
44310020	Bücher und Zeitschriften	500 €	500 €
44310030	Telefonkosten	100 €	100 €
44310040	Portogebühren	400 €	400 €
44310050	Rechts- und Beratungskosten	3.000 €	3.000,00 €
44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	200 €	200 €
44410010	Versicher. Haftpfl., Rechts., Unfall, Verm.	600 €	600 €
48110020	Aufwand Verrechnung Verwaltungskosten	12.000 €	14.000 €
48110010	Aufwand Verrechnung Bauhof	49.000 €	50.000 €
47000000	Planung bilanzielle Abschreibung	80.500 €	80.500 €
47000001	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	30.000 €	28.400 €
Gesamtaufwendungen		324.800 €	336.200 €

Erträge

Sachkonto	Kostenstelle 5330 0000	Ansatz 2022	Ansatz 2023
33210010	Zählergebühren (Grundgebühren)	18.000 €	18.000 €
33210020	Kostenersätze für Hausanschlüsse	5.000 €	8.000 €
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	500 €	500 €
38110000	Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	100 €	100 €
31600000	Planung bilanzielle Auflösung	14.600 €	14.600 €
Gesamterträge (ohne Verbrauchgebühren)		38.200 €	41.200 €

WASSERVERSORGUNG
GEBÜHRENRECHTLICHE ÜBERSCHÜSSE UND FEHLBETRÄGE

Kostenüberdeckung aus 2018 - 2019 unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse	54.714,83 €
Kostenüberdeckung aus 2020 - 2021 unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse	67.857,27 €
Gesamt	122.572,10 €

*¹) Hinweis: Bei der Kostenüberdeckung aus 2020 - 2021 handelt es sich zunächst ein vorläufiges Ergebnis.

Umfrage zu den Gebührensätzen bei den Nachbarkommunen

	Wasserver- brauchsgebühr (netto)	Schmutzwasser- gebühr	Niederschlags- wassergebühr
	€/ m ³	€/ m ³	€/ m ²
Ortenberg (geplant für 2022 - 2023)	1,61	1,42	0,29
Ohlsbach	1,49	1,41	0,25
Durbach	2,45	1,80	0,20
Berghaupten	1,32	2,34	0,09
Offenburg	2,07	1,49	0,36
Schutterwald	2,05	2,90	0,25
Gengenbach	2,18	2,21	0,31
Hohberg	2,60	1,85	0,24

Nachkalkulation der Wassergebühren 2018

1 Ausgaben

	Haushaltsstelle	Unterabschnitt Wasserversorgung	Ansatz 2018	Rechnungsergebnis 2018
	1.8150.416000	Beschäftigungsentgelte	0 €	600,00 €
	1.8150.501000	Unterhaltung der Hochbehälter	3.000 €	3.033,94 €
	1.8150.510000	Unterhaltung des öffentl. Leitungsnetzes	20.000 €	18.248,17 €
	1.8150.511000	Unterhaltung Haus- u. Grundstücksanschlüsse	10.000 €	2.635,25 €
	1.8150.520000	Erwerb von beweglichen Sachen	2.000 €	3.872,11 €
	1.8150.521000	Unterhaltung von beweglichen Sachen	1.000 €	398,60 €
	1.8150.522000	Erwerb von Austauschzählern	3.000 €	3.477,07 €
	1.8150.530000	Miete Obsthof Herp	1.000 €	0,00 €
	1.8150.541000	Gebäude- und Grundstücksversicherungen	2.200 €	2.154,49 €
	1.8150.546000	Reinigung Hochbehälter	500 €	884,41 €
	1.8150.550000	Haltung von Fahrzeugen	2.000 €	759,24 €
	1.8150.551000	KFZ Versicherungen und Steuern	1.000 €	818,98 €
	1.8150.552000	Treibstoffe für Fahrzeuge	1.500 €	984,66 €
	1.8150.560000	Dienst- u. Schutzkleidung	1.000 €	994,94 €
	1.8150.562000	Aus- u. Fortbildung	2.000 €	1.463,00 €
1	1.8150.575200	Betriebsaufwand: Strom Hochbehälter	3.200 €	2.904,56 €
	1.8150.580000	Wasseruntersuchungen	1.200 €	720,50 €
	1.8150.590000	Wasserentgelt an Zweckverband	90.000 €	85.806,68 €
	1.8150.640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.000 €	3.147,63 €
	1.8150.650000	Bürobedarf	100 €	0,00 €
	1.8150.651000	Bücher, Zeitschriften, Ergänzungslieferungen	500 €	478,25 €
	1.8150.652000	Telefonkosten	100 €	118,16 €
	1.8150.652100	Portogebühren	400 €	207,27 €
	1.8150.654000	Dienstreisen	300 €	894,01 €
	1.8150.655000	Sachverständigenkosten	1.000 €	0,00 €
	1.8150.661000	Mitgliedsbeiträge	500 €	494,00 €
	1.8150.668000	Vermischte Ausgaben	200 €	11,28 €
	1.8150.674000	Kostenerstattung an Rechenzentrum Freiburg	2.000 €	2.294,24 €
	1.8150.679000	Kosten Verwaltung als innere Verrechnungen	10.000 €	10.170,59 €
	1.8150.679300	Kosten Bauhof als innere Verrechnung	50.000 €	61.956,38 €
	1.8150.681000	Abschreibung des unbew. Anlagekapitals	70.500 €	69.643,93 €
	1.8150.682000	Abschreibung des beweglichen Anlagekapitals	2.500 €	1.444,00 €
	1.8150.685000	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	37.200 €	36.111,00 €
1.1	Gesamtausgaben 2018		323.900 €	316.727,34 €

2 Einnahmen

	Haushaltsstelle	Unterabschnitt Wasserversorgung	Ansatz 2018	Rechnungsergebnis 2018
	1.8150.110000	Wassergebühren	229.000 €	266.599,86 €
	1.8150.110000	Zählergebühren (Grundgebühren)	18.000 €	18.156,30 €
2	1.8150.112000	Entgelte für Haus- und Grundstücksanschlüsse	9.000 €	12.357,84 €
	1.8150.157000	Vermischte Einnahmen	3.000 €	4.153,68 €
	1.8150.169210	Sachzuwendungen Wasser: Gemeindebetreff	200 €	174,00 €
	1.8150.276000	Auflösung von Beiträgen	15.500 €	15.485,00 €
	1.8150.277000	Auflösung von Zuschüssen	31.200 €	31.202,00 €
2.1	Gesamteinnahmen 2018		305.900 €	348.128,68 €

3	Gebührenrechtliches Ergebnis 2018	-18.000,00 €	31.401,34 €
----------	--	---------------------	--------------------

Nachkalkulation der Wassergebühren 2019

1 Aufwendungen

	Sachkonto	Kostenstelle 5330 0000	Ansatz 2019	Rechnungs- ergebnis 2019
1	40190000	Sonstige Beschäftigte	600 €	600,00 €
	42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	3.000 €	1.327,00 €
	42120040	Unterhaltung Leitungsnetz	20.000 €	27.714,68 €
	42120050	Unterhaltung Hausanschlüsse	14.000 €	1.046,82 €
	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.000 €	608,65 €
	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	2.000 €	401,02 €
	42310000	Mieten und Pachten	1.000 €	0,00 €
	42410010	Aufwand für Strom	3.400 €	3.552,60 €
	42410050	Aufwand für Reinigungsmittel	500 €	0,00 €
	42410070	Aufwand für Gebäudeversicherungen	900 €	884,99 €
	42410080	Aufwand für Sachversicherungen	1.400 €	1.396,72 €
	42510000	Haltung von Fahrzeugen	2.000 €	1.873,68 €
	42510010	Kfz-Versicherungen, Kfz-Steuern	1.000 €	895,14 €
	42510020	Treibstoffe für Fahrzeuge	1.500 €	898,88 €
	42610010	Aus- und Fortbildung	2.000 €	1.560,00 €
	42610020	Dienst- und Schutzkleidung	2.000 €	324,07 €
	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	1.200 €	1.559,50 €
	42710050	Aufwand für EDV	2.000 €	1.738,59 €
	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	85.000 €	78.980,06 €
	44290010	Mitgliedsbeiträge	500 €	485,00 €
	44310010	Bürobedarf	100 €	0,00 €
	44310020	Bücher und Zeitschriften	500 €	150,00 €
	44310030	Telefonkosten	100 €	141,12 €
	44310040	Portogebühren	400 €	238,42 €
	44310050	Rechts- und Beratungskosten	0 €	2.992,75 €
	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	0 €	204,36 €
	44410010	Versicher. Haftpfl., Rechts., Unfall, Verm.	4.000 €	0,00 €
	48110020	Aufwand Verrechnung Verwaltungskosten	12.000 €	10.825,87 €
	48110010	Aufwand Verrechnung Bauhof	50.000 €	58.235,39 €
	47000000	Planung bilanzielle Abschreibung	76.000 €	71.724,37 €
47000001	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	40.000 €	35.082,77 €	
1.1	Gesamtaufwendungen 2019		329.100 €	305.442,45 €

2 Erträge

	Sachkonto	Kostenstelle 5330 0000	Ansatz 2019	Rechnungs- ergebnis 2019
2	33210010	Wassergebühren	232.000 €	218.070,00 €
	33210010	Zählergebühren	18.000 €	18.068,80 €
	33210020	Kostenersätze für Hausanschlüsse	9.000 €	6.112,29 €
	34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	3.000 €	780,00 €
	34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	0 €	718,31 €
	38110000	Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	200 €	82,50 €
	31600000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen	18.000 €	17.972,54 €
	35210000	Erstattungen von Steuern	0 €	2,57 €
2.1	Gesamterträge 2019		280.200 €	261.807,01 €

3	Gebührenrechtliches Ergebnis 2019	-48.900,00 €	-43.635,44 €
----------	--	---------------------	---------------------

Nachkalkulation der Wassergebühren 2018 - 2019

OHNE BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

	Wasserkosten	Wassergebühren	Über-/Unterdeckung
2018	316.727,34 €	348.128,68 €	31.401,34 €
2019	305.442,45 €	261.807,01 €	-43.635,44 €
	622.169,79 €	609.935,69 €	-12.234,10 €


Kostenunterdeckung (Verlust)	-12.234,10 €
------------------------------	---------------------

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

restliche Kostenüberdeckung aus 2013	5.948,93
teilweise Kostenüberdeckung aus 2014-2015	61.000,00
	66.948,93

Wasserkosten unter Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen	555.220,86 €
--	---------------------

Kostenüberdeckung (Gewinn)	54.714,83 €
----------------------------	--------------------

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 15. November 2021
bearbeitet von: Irene Schneider		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlage/n	TOP 4

**Festsetzung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr
für den Zeitraum 2022 - 2023**

Sachverhalt

Die Verwaltung hat die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr für den Zeitraum 2022 – 2023 neu kalkuliert.

Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 11. März 2010 müssen in allen Gemeinden in Baden-Württemberg die Gebühren zur Deckung Kosten der Abwasserbeseitigung in Form der sog. gesplitteten Abwassergebühr erhoben werden. Somit sind eine Schmutzwassergebühr und eine getrennte Gebühr für die Beseitigung des Niederschlagswassers zu kalkulieren und festzusetzen. Die Schmutzwassergebühr wird nach dem Frischwassermaßstab berechnet. Die Grundlage für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr ist die angeschlossene überbaute und darüber hinaus befestigte Fläche.

Aufgrund der Vorgaben im Kommunalabgabengesetz kann der Kalkulationszeitraum zwischen 1 und 5 Jahren gewählt werden. Um für mehrere Jahre eine Gebührenstabilität zu erhalten, wurde ein 2-jähriger Kalkulationszeitraum für die Jahre 2022 – 2023 ausgewählt.

Bei der Gebührenkalkulation der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr gilt das Kostendeckungsprinzip. Ergibt sich am Ende eines Bemessungszeitraums eine Kostenüberdeckung, so muss diese innerhalb der folgenden 5 Jahre in einer Kalkulation ausgeglichen werden. Ergibt sich am Ende eines Bemessungszeitraums eine Kostenunterdeckung, so kann diese innerhalb der folgenden 5 Jahre ausgeglichen werden.

Die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr hat sich wie folgt entwickelt:

	Schmutzwassergebühr	Niederschlagswassergebühr
2010 – 2013	1,42 €/m ³	0,22 €/m ²
2014 – 2015	1,49 €/m ³	0,26 €/m ²
2016 – 2017	1,49 €/m ³	0,29 €/m ²
2018 – 2021	1,42 €/m ³	0,29 €/m ²

Aufgrund der vorliegenden Gebührenkalkulation ergeben sich für den Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse folgende Gebührensätze:

- Schmutzwassergebühr: 1,64 €/m³
- Niederschlagswassergebühr: 0,30 €/m²

Schmutzwassergebühr:

Kalkulierte Schmutzwassergebühr 2022 – 2023 ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse

Gebührenfähige Kosten	519.306,47 €
Bemessungseinheiten	<u>317.000 m³</u>
Gebührensatzobergrenze	1,64 €/m ³

Beratungsergebnis:

- | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-----|-------|--------|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |
| <input type="checkbox"/> Ablehnung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |

Kalkulierte Schmutzwassergebühr 2022 – 2023 unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung

Gebührenfähige Kosten	519.306,47 €
abzgl. Kostenüberdeckung 2018 – 2019	- 68.929,44 €
	450.377,03 €
Bemessungseinheiten	<u>317.000 m³</u>
Gebührensatzobergrenze	1,42 €/m ³

Unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2018 - 2019 in Höhe von 68.929,44 € im Kalkulationszeitraum 2022 - 2023 beträgt die Schmutzwassergebühr 1,42 €/m³. Somit könnte die Schmutzwassergebühr bei 1,42 €/m³ belassen werden.

Niederschlagswassergebühr:

Kalkulierte Niederschlagswassergebühr 2022 – 2023 ohne Berücksichtigung d. Vorjahresergebnisse

Gebührenfähige Kosten	193.981,23 €
Bemessungseinheiten	<u>644.000 m²</u>
Gebührensatzobergrenze	0,30 €/m ²

Kalkulierte Niederschlagswassergebühr 2022 – 2023 unter Berücksichtigung d. Kostenüberdeckung

Gebührenfähige Kosten	193.981,23 €
abzgl. Kostenüberdeckung 2018 – 2019	- 10.307,28 €
	183.673,95 €
Bemessungseinheiten	<u>644.000 m²</u>
Gebührensatzobergrenze	0,29 €/m ²

Unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2018 - 2019 in Höhe von 10.307,28 € beträgt die kalkulierte Niederschlagswassergebühr für 2022 – 2023 0,29 €/m². Somit könnte auch die Niederschlagswassergebühr bei 0,29 €/m² belassen werden.

Nach der Eigenkontrollverordnung des Landes vom 20.02.2001 (GBl. S. 309) müssen die Abwasserkanäle (Schmutz- und Mischwasserkanäle, sowie Niederschlagswasserkanäle in Gewerbegebieten) alle 15 Jahre untersucht werden. Die Untersuchungen werden durch eine Befahrung mit TV-Videokamera vorgenommen. Bis 2025 müsste das Gemeindegebiet erneut befahren werden. Nach Schätzung des Abwasserzweckverbandes ist für die Befahrung mit Kosten von ca. 105.000 € zu rechnen. Die Befahrung soll in drei Abschnitten in den Jahren 2023 - 2025 erfolgen. Für den ersten Abschnitt wurden 33.000 € in 2023 eingeplant. Der zweite und dritte Abschnitt mit Kosten von ca. 72.000 € sind im Kalkulationszeitraum 2024 – 2025 einzuplanen. Diese zusätzlichen Kosten können aus heutiger Sicht jedoch mit Überdeckungen aus den Vorjahren ausgeglichen werden.

Nach der vorläufigen Nachkalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr 2020 – 2021 ist für diesen Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse mit einer Kostenüberdeckung von voraussichtlich 76.000 € zu rechnen. Die Kostenüberdeckung aus 2020 - 2021 soll im Kalkulationszeitraum 2024 – 2025 ausgeglichen werden.

Nach § 14 Abs. 3 Nr. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) ist in die gebührenfähigen Kosten eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals einzubeziehen. Der kalkulatorische Zinssatz beträgt bisher 3 %. Die Verwaltung schlägt vor, den Zinssatz für den Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 auf 2,5 % zu senken.

Die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2022 – 2023 (Anlage 1) und die Nachkalkulation für den Zeitraum 2018 - 2019 (Anlage 2) sind in der Anlage beigefügt.

Beratungsergebnis:

- | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-----|-------|--------|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |
| <input type="checkbox"/> Ablehnung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja | nein: | Enth.: |

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat stimmt der ihm vorgelegten Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2022 - 2023 sowie den in der Kalkulation berücksichtigten Prognosen und Schätzungen zu.
2. Die Gemeinde Ortenberg wählt als Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühr den Frischwassermaßstab. Der Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die abgeschlossene überbaute und darüber hinaus befestigte Fläche.
3. Der Gemeinderat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden sowie den Abschreibungs- und Zinssätzen zu. Für den Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 beträgt der kalkulatorische Zinssatz 2,5 %.
4. Wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, werden die verschiedenen Straßenentwässerungskostenanteile wie folgt angesetzt:

aus dem kalkulatorischen Aufwand:

Mischwasseranlagen	25,0 %
Niederschlagswasseranlagen	50,0 %
Kläranlage	5,0 %

aus dem Betriebsaufwand:

Mischwasseranlagen	13,5 %
Niederschlagswasseranlagen	27,0 %
Kläranlage	1,2 %

5. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum von 2022 – 2023 wird zugestimmt. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.
6. Der Gemeinderat nimmt die Gebührenergaberechnung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren für den Kalkulationszeitraum 2018 – 2019 zur Kenntnis.
7. Im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung wird im Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 eine Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2018 – 2019 in Höhe von 68.929,44 € eingestellt.

Im Niederschlagswasserbereich wird aus dem Kalkulationszeitraum 2018 – 2019 eine Kostenunterdeckung in Höhe von 10.307,28 € im Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 ausgeglichen.

8. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Abwassergebühren für den Zeitraum 2022 – 2023 wie folgt festgesetzt:

- Schmutzwassergebühr: 1,42 €/m³ Frischwasser
- Niederschlagswassergebühr: 0,29 €/m² überbaute und befestigte Fläche

Eine bei der Beschlussfassung der Gebührensätze vorgenommene Abrundung der Gebührenobergrenze hat eine zunächst in Kauf genommene Kostenunterdeckung zur Folge. Der Gemeinderat behält sich vor, diese Kostenunterdeckung zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb der fünfjährigen Ausgleichsfrist auszugleichen.

Beratungsergebnis:

- Zustimmung:** einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:
- Ablehnung:** einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

Kalkulation der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr für den Zeitraum 2022 - 2023

Inhaltsverzeichnis

I. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

1. Ausgangssituation	2
2. Gesplittete Abwassergebühr	2
3. Ermittlung der gebührenfähigen Kosten	3
4. Straßenentwässerungskostenanteil	4
5. Kostendeckung	5

II. Kalkulation der kostendeckenden Gebühren

Übersicht der ermittelten Gebührenobergrenzen	7
Berechnung der Schmutzwassergebühr	8
Berechnung der Niederschlagswassergebühr	9
Ergebnishaushalt der Abwasserbeseitigung der Jahre 2022 – 2023	10
Feststellung der Straßenentwässerungsanteile	14
Kostenverteilung Ergebnishaushalt	15
Anlagen zur Abwasserbeseitigung	
Abschreibungs- und Verzinsungsvorschau	
- des Mischwasserbereichs (Anlage 1)	19
- des Schmutzwasserbereichs (Anlage 2)	20
- des Regenwasserbereichs (Anlage 3)	21
- der Kläranlage (Anlage 4)	22
Gebührenrechtlichen Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren (Anlage 5)	23
Berechnungsgrundlagen	24

I. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

1. Ausgangssituation

Durch das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 11.03.2010 – 2 S 2938/08 ist die Erhebung einer nach dem Frischwassermaßstab berechneten einheitlichen Abwassergebühr nicht mehr zulässig, da diese gegen den Gleichheitsgrundsatz und das Äquivalenzprinzip verstößt.

Wie alle Gemeinden in Baden-Württemberg ist auch die Gemeinde Ortenberg verpflichtet, eine so genannte „gesplittete Abwassergebühr“ zu erheben und bei der Gebührenkalkulation zwischen Schmutzwasser und Niederschlagswasser zu unterscheiden. Die Schmutzwassergebühr wird nach dem Frischwassermaßstab berechnet. Für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr sind die an das öffentliche Abwassernetz angeschlossenen und versiegelten Grundstücksflächen maßgebend.

Grundlage der Gebührenerhebung ist § 13 Abs. 1 Satz 1 des KAG der besagt, dass die Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen sogenannte Benutzungsgebühren erheben können.

Der Gemeinderat als zuständiges Rechtsetzungsorgan beschließt die Höhe der festzusetzenden Gebührensätze. Eine sachgerechte Ermessensausübung ist allerdings nur möglich, wenn dem Gemeinderat zur Gebührenfestsetzung eine Gebührenkalkulation vorliegt, aus der die kostendeckenden Gebührenobergrenzen hervorgehen.

Laut § 14 Abs. 1 Satz 1 des KAG darf diese Gebührenobergrenze höchstens die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen insgesamt ansatzfähigen Kosten der Einrichtung abdecken. Bei der Ermittlung der Gebührenobergrenzen wurden die §§ 13 bis 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu Grunde gelegt.

Die Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung für den Zeitraum 2022 – 2023 wurde von der Verwaltung erstellt.

2. Gesplittete Abwassergebühr

Bei der Kalkulation der Gebührensätze muss zwischen den Kostenträgern „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ unterschieden werden.

Im Rahmen einer Gesamtkalkulation ist sicher zu stellen, dass der Nutzer eines Teilleistungsbereiches nicht mit Kosten des anderen Teilleistungsbereiches belastet wird. Allerdings werden die betreffenden Kosten bisher nicht in Form einer Kostenstellenrechnung getrennt erfasst. Deshalb hat sich die Verwaltung bei der vorliegenden Kalkulation für die Aufteilung der Mischwasserkosten an den Empfehlungen des Gemeindetages orientiert. Demnach können für die Aufteilung der Betriebs- und kalkulatorischen Kosten folgende Verhältnisse nach der leistungsorientierten Methode gebildet werden:

Betriebskosten des Mischwasser-Bereichs (MW-Kanalisation, MW-Regenbecken und MW-Sammler)	50 % Schmutzwasser	50 % Niederschlagswasser
--	--------------------	--------------------------

Kalkulatorische Kosten des	60 % Schmutzwasser	40 % Niederschlagswasser
----------------------------	--------------------	--------------------------

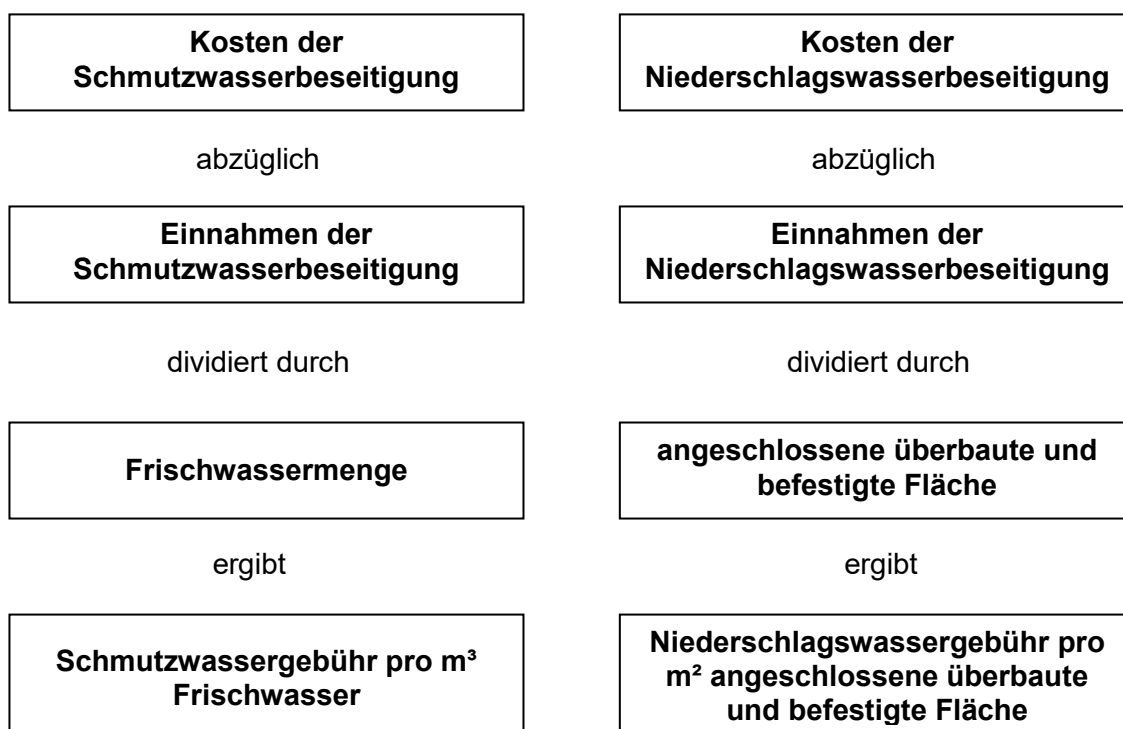
Mischwasserbereichs

Betriebskosten der Kläranlage	90 % Schmutzwasser	10 % Niederschlagswasser
Kalkulatorische Kosten der Kläranlage	90 % Schmutzwasser	10 % Niederschlagswasser

Die Kosten der Trennkanalisation können direkt der Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation zugeordnet werden.

Die so ermittelten gebührenfähigen Kosten der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung werden auf den jeweiligen Gebührenmaßstab verteilt. So gilt für die Schmutzwassergebühr weiterhin die bezogene Frischwassermenge als Maßstab während für die Niederschlagswassergebühr die bebaute und befestigte Fläche maßgebend ist.

Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr



3. Ermittlung der gebührenfähigen Kosten

Die im Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 berücksichtigten Betriebskosten wurden anhand der voraussichtlichen Haushaltsansätze in Absprache mit dem Abwasserzweckverband (AZV) ermittelt. Die im Kalkulationszeitraum berücksichtigten kalkulatorischen Kosten wurden anhand der Anlagebuchhaltung der Gemeinde Ortenberg und des AZV's ermittelt.

a) Abschreibung

Nach dem § 14 Abs. 3 Satz 4 des KAG sind sowohl die Brutto- als auch die Nettomethode als Abschreibungsverfahren zulässig. Die Gemeinde Ortenberg errechnet die Abschreibungen ihres Anlagevermögens nach dem Bruttoverfahren. Dabei werden die Beiträge, Zuweisungen und

Zuschüsse Dritter als Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem durchschnittlichen Auflösungssatz aufgelöst.

b) Anlagekapitalverzinsung

Laut § 14 Abs. 3 Satz 2 des KAG ist den Kapitalzinsen das um Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse gekürzte Anlagekapital zugrunde zu legen. Das Anlagekapital wiederum ergibt sich aus den um die Abschreibungen gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Bei der Ermittlung der Anlagekapitalverzinsung kann zwischen der so genannten Restwert- und der Durchschnittswertmethode gewählt werden:

Restwertmethode

Hier ergibt sich die Zinsbasis, wenn der Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste verwendet wird. Dieser errechnet sich, indem der Jahresanfangsstand und der Jahresendstand des Restbuchwertes addiert und durch zwei dividiert wird.

Durchschnittswertmethode

Dabei ergibt sich das verzinsbare Kapital aus der Hälfte der um die Einnahmen gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Hierbei bleiben also die Abschreibungen völlig unberücksichtigt.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist die Restwertmethode bei der Ermittlung des verzinsbaren Kapitals grundsätzlich vorzuziehen, da der gegenwärtige Wertverzehr der jeweiligen kommunalen Einrichtung durch Heranziehung der Restbuchwerte exakter dargestellt werden kann.

Die Gemeinde Ortenberg wendet schon immer die Restbuchwertmethode an. Der Satz für die Anlagekapitalverzinsung beträgt bisher 3,0 %. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wird im Kalkulationszeitraum 2022 – 2023 ein Zinssatz von 2,5 % zugrunde gelegt.

4. Straßenentwässerungskostenanteil

Laut § 17 Absatz 3 des KAG muss auf der Kostenseite ein Straßenentwässerungskostenanteil abgesetzt werden.

Die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ortenberg geschieht überwiegend mittels einer reinen Trennkanalisation, nur vereinzelt sind auch Mischwasserkanäle vorhanden. Laut Musterberechnung der VEDEWA beträgt der Straßenentwässerungsanteil im Mischsystem **25 %** der kalkulatorischen Kosten. Aus den Regenwasserkosten des Trennsystems sind **50 %** als Straßenentwässerungskostenanteil abzusetzen.

Entsprechend der Vorgehensweise bei der Ermittlung der Beitragssätze (Globalberechnung) zieht man **5 %** aus den reinen Kläranlagenkosten als Straßenentwässerungskostenanteil ab. Aus den Kosten der Regenbecken und Zuleitungssammler (Mischwasser) werden ebenfalls **25 %** der kalkulatorischen Kosten abgesetzt.

Bei den Betriebskosten sind laut neuesten Berechnungen des Gemeindetages als repräsentative Werte **1,2 %** von den Kläranlage, **13,5 %** aus den Mischwasserkosten der Kanalisation, Zuleitungssammler und Regenbecken sowie **27 %** aus den Regenwasserkosten abzusetzen.

Um die Straßenentwässerungskostenanteile korrekt zu ermitteln, wurden sowohl die Betriebskosten als auch die kalkulatorischen Kosten auf die entsprechenden Kostenarten aufgeteilt.

Die Aufteilung der Betriebskosten wird anhand der konkreten Haushaltsplanzahlen vorgenommen. Nur wo dies nicht möglich ist, wird ein sachgerechter Schlüssel anhand der prozentualen Verhältnisse der Anschaffungs- und Herstellungskosten aus der Anlagebuchhaltung ermittelt.

Sämtliche Zuweisungen und Zuschüsse Dritter wurden für die Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ gewährt. Demnach sind diese bei der Ermittlung der Straßenentwässerungskostenanteile zu berücksichtigen.

5. Kostendeckung

Bei der Gebührenkalkulation der Benutzungsgebühren gilt das Kostendeckungsprinzip, d. h. dass maximal eine Kostendeckung von 100 % anzustreben ist. Ergibt sich am Ende eines Bemessungszeitraums eine Kostenüberdeckung, so muss diese innerhalb der folgenden 5 Jahre in einer Kalkulation ausgeglichen werden. Ergibt sich am Ende eines Bemessungszeitraums eine Kostenunterdeckung, so kann diese innerhalb der folgenden 5 Jahre ausgeglichen werden. Eine Verpflichtung dazu gibt es aber nicht.

Bei der Berücksichtigung der Ergebnisse der vorangegangenen Bemessungszeiträume wird auch beachtet, ob der Beschlussfassung über die Gebührensätze ein politisch in Kauf genommener Verlust entstanden ist, der eventuell nicht mehr ausgeglichen werden darf. Eine mögliche Ausgleichsoption dieser, durch den Beschluss eines nicht kostendeckenden Gebührensatzes entstandenen Kostenunterdeckung verschafft sich der Gemeinderat nur, indem er sich die Verrechnung dieser Unterdeckung mit etwaigen Kostenüberdeckungen laut Beschluss vorbehält.

In der vorliegenden Kalkulation wurde im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung eine Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2018 - 2019 in Höhe von 68.929,44 € und im Regenwasserbereich eine Kostenüberdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2018 – 2019 in Höhe von 10.307,28 € zum Ausgleich eingestellt.

II. Gebührenkalkulation

**ÜBERSICHT ÜBER DIE
ERMITTELTEN GEBÜHRENOBERGRENZEN
FÜR DEN ZEITRAUM 2022 - 2023**

SCHMUTZWASSERGEBÜHR

Schmutzwassergebühr	in € pro m³
kostendeckende Gebührenobergrenze ohne Ausgleich der Vorjahresüber-/ unterdeckungen	1,64
kostendeckende Gebührenobergrenze mit Ausgleich der Vorjahresüber-/ unterdeckungen	1,42

nachrichtlich: Schmutzwassergebühr aktuell 1,42 €/m³

NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Niederschlagswassergebühr	in € pro m² überbaute und befestigte Fläche
kostendeckende Gebührenobergrenze ohne Ausgleich der Vorjahresüber-/ unterdeckungen	0,30
kostendeckende Gebührenobergrenze mit Ausgleich der Vorjahresüber-/ unterdeckungen	0,29

nachrichtlich: Niederschlagswassergebühr aktuell 0,29 €/m²

ABWASSERBESEITIGUNG
BERECHNUNG DER SCHMUTZWASSERGEBÜHR
2022 - 2023

Schmutzwassermengen der letzten drei Jahre in m³

2016	150.526
2017	151.277
2018	170.150
2019	139.399
2020	175.123
Durchschnitt	157.295

Gebührenfähige Kosten im Kalkulationszeitraum in €
246.464,37
273.964,43
520.428,80

Geschätzte Abwassermenge im Kalkulationszeitraum in m³	
2022	157.000
2023	160.000
Summe gesamt	317.000

GEBÜHREBERECHNUNG

Gebührenobergrenze	=	$\frac{520.428,80 \text{ €}}{317.000 \text{ m}^3}$	=	1,64
Frischwassermenge				

BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

Schmutzwassergebühr mit Ausgleich der Vorjahresüber- / unterdeckungen lt. Anlage 5

Überdeckung aus 2018 - 2019	68.929,44
-----------------------------	-----------

Gebühreobergrenze	451.499,36	1,42
-------------------	------------	-------------

Bisherige Gebühr	1,42
------------------	-------------

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNG DER NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

2022 - 2023

Überbaute und befestigte Fläche in m²:

2020
321.806

Gebührenfähige Kosten im Kalkulationszeitraum in €
99.361,73
95.706,94
195.068,67

Voraussichtliche überbaute und befestigte Fläche im Kalkulationszeitraum in m²	
2022	322.000
2023	322.000
Summe gesamt	644.000

GEBÜHREBERECHNUNG

$$\frac{\text{Gebührenobergrenze}}{\text{Frischwassermenge}} = \frac{195.068,67 \text{ €}}{644.000 \text{ m}^2} = \mathbf{0,30}$$

BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

Niederschlagswassergebühr mit Ausgleich der Vorjahresüber- / unterdeckungen lt. Anlage 5

Überdeckung aus 2018 - 2019	10.307,28
-----------------------------	-----------

Gebühreobergrenze	184.761,39	0,29
-------------------	------------	-------------

Bisherige Gebühr	0,29
------------------	-------------

ABWASSERBESEITIGUNG**ERGEBNISHAUSHALT****2022****Aufwendungen**

Bezeichnung	Ansatz 2022 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
<u>Betriebsausgaben:</u>					
Kanalnetzunterhaltung / TV-Befahrungen	25.000,00	2.000,00	3.000,00	20.000,00	0,00
Bewirtschaftung: Strom Hebewerk	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00
Aufwand für EDV	3.600,00	0,00	2.600,00	1.000,00	0,00
Versicherungen	1.100,00	300,00	300,00	500,00	0,00
Telefonübertragungskosten für Hebeanlage	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00
Postgebühren	400,00	0,00	200,00	200,00	0,00
Sachverständigenkosten	1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00
Betriebskostenumlage an AZV	178.500,00	38.000,00	0,00	0,00	140.500,00
Innere Verrechnungen	14.000,00	3.500,00	3.500,00	6.800,00	200,00
Arbeitsleistungen Bauhof	3.000,00	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00
Summe Betriebsausgaben	227.700,00	43.800,00	11.700,00	31.500,00	140.700,00
<u>Kalkulatorische Kosten:</u>					
- Abschreibungen:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	34.354,97	34.354,97			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	31.614,40		31.614,40		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	43.009,40			43.009,40	
- Kläranlage lt. Anlage 4	35.985,58				35.985,58
Summe Abschreibungen	144.964,35	34.354,97	31.614,40	43.009,40	35.985,58
- Verzinsung:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	20.332,83	20.332,83			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	14.656,50		14.656,50		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	23.546,15			23.546,15	
- Kläranlage lt. Anlage 4	5.670,29				5.670,29
Summe Verzinsung	64.205,77	20.332,83	14.656,50	23.546,15	5.670,29
Summe Kalkulatorische Kosten	209.170,12	54.687,80	46.270,91	66.555,54	41.655,87
Summe Aufwendungen	436.870,12	98.487,80	57.970,91	98.055,54	182.355,87

ABWASSERBESEITIGUNG

ERGEBNISHAUSHALT

2022

Erträge

Bezeichnung	Ansatz 2022 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
Summe Betriebseinnahmen	0	0	0	0	0
<u>Auflösung:</u>					
- Auflösung der Zuschüsse:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	2.542,32	2.542,32			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	3.175,32		3.175,32		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	5.107,54			5.107,54	
- Kläranlage lt. Anlage 4	2.812,29				2.812,29
Summe Zuschussauflösung	13.637,47	2.542,32	3.175,32	5.107,54	2.812,29
- Auflösung der Beiträge					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	5.624,19	5.624,19			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	4.575,54		4.575,54		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	7.359,82			7.359,82	
- Kläranlage lt. Anlage 4	1.669,29				1.669,29
Summe Beitragsauflösung	19.228,84	5.624,19	4.575,54	7.359,82	1.669,29
Summe Auflösungen	32.866,31	8.166,51	7.750,85	12.467,36	4.481,58
Summe Erträge	32.866,31	8.166,51	7.750,85	12.467,36	4.481,58

ABWASSERBESEITIGUNG**ERGEBNISHAUSHALT****2023****Aufwendungen**

Bezeichnung	Ansatz 2023 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
<u>Betriebsausgaben:</u>					
Kanalnetzunterhaltung / TV-Befahrungen	43.000,00	2.000,00	28.000,00	13.000,00	0,00
Bewirtschaftung: Strom Hebewerk	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00
Aufwand für EDV	3.600,00	0,00	2.600,00	1.000,00	0,00
Versicherungen	1.100,00	300,00	300,00	500,00	0,00
Telefonübertragungskosten für Hebeanlage	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00
Postgebühren	400,00	0,00	200,00	200,00	0,00
Sachverständigenkosten	1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00
Betriebskostenumlage an AZV	179.500,00	38.200,00	0,00	0,00	141.300,00
Innere Verrechnungen	12.000,00	3.000,00	3.000,00	5.800,00	200,00
Arbeitsleistungen Bauhof	3.000,00	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00
Summe Betriebsausgaben	244.700,00	43.500,00	36.200,00	23.500,00	141.500,00
<u>Kalkulatorische Kosten:</u>					
- Abschreibungen:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	34.309,69	34.309,69			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	31.595,46		31.595,46		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	44.669,83			44.669,83	
- Kläranlage lt. Anlage 4	34.541,20				34.541,20
Summe Abschreibungen	145.116,19	34.309,69	31.595,46	44.669,83	34.541,20
- Verzinsung:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	20.144,53	20.144,53			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	15.658,60		15.658,60		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	26.664,91			26.664,91	
- Kläranlage lt. Anlage 4	7.552,02				7.552,02
Summe Verzinsung	70.020,06	20.144,53	15.658,60	26.664,91	7.552,02
Summe Kalkulatorische Kosten	215.136,25	54.454,22	47.254,06	71.334,74	42.093,22
Summe Aufwendungen	459.836,25	97.954,22	83.454,06	94.834,74	183.593,22

ABWASSERBESEITIGUNG

ERGEBNISHAUSHALT

2023

Erträge

Bezeichnung	Ansatz 2023 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
Summe Betriebseinnahmen	0	0	0	0	0
<u>Auflösung:</u>					
- Auflösung der Zuschüsse:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	2.370,60	2.370,60			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	3.024,15		3.024,15		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	5.430,42			5.430,42	
- Kläranlage lt. Anlage 4	2.053,38				2.053,38
Summe Zuschussauflösung	12.878,56	2.370,60	3.024,15	5.430,42	2.053,38
- Auflösung der Beiträge					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	5.175,07	5.175,07			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	4.314,96		4.314,96		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	7.748,30			7.748,30	
- Kläranlage lt. Anlage 4	1.990,49				1.990,49
Summe Beitragsauflösung	19.228,83	5.175,07	4.314,96	7.748,30	1.990,49
Summe Auflösungen	32.107,39	7.545,67	7.339,12	13.178,72	4.043,87
Summe Erträge	32.107,39	7.545,67	7.339,12	13.178,72	4.043,87

ABWASSERBESEITIGUNG
FESTSTELLUNG DER STRAßENENTWÄSSERUNGSANTEILE
2022 - 2023

	2022	2023	Gesamt
Ausgaben	436.870,12	459.836,25	
./. Einnahmen	-32.866,31	-32.107,39	
= Nettokosten gesamt	404.003,82	427.728,86	831.732,68

abzüglich Straßenentwässerungsanteile

- aus den Betriebskosten d. MW-Bereichs (MW-Kanalisation + MW-Regenbecken)

reine Betriebsausgaben	43.800,00	43.500,00	
./. reine Betriebseinnahmen	0,00	0,00	
daraus Straßenentw.anteil 13,5%	43.800,00 -5.913,00	43.500,00 -5.872,50	-11.785,50

- aus den Betriebskosten d. RW-Bereichs (RW-Kanalisation)

reine Betriebsausgaben	31.500,00	23.500,00	
./. reine Betriebseinnahmen	0,00	0,00	
daraus Straßenentw.anteil 27,0%	31.500,00 -8.505,00	23.500,00 -6.345,00	-14.850,00

- aus den Betriebskosten der Kläranlage

reine Betriebsausgaben	140.700,00	141.500,00	
./. reine Betriebseinnahmen	0,00	0,00	
daraus Straßenentw.anteil 1,2%	140.700,00 -1.688,40	141.500,00 -1.698,00	-3.386,40

- aus den kalk. Kosten des MW-Bereichs (MW-Kanalisation + MW-Regenbecken)

- Abschreibungen lt. VwH	34.354,97	34.309,69	
./. enth. Gr.st.anschl.kosten lt. Anl. 1	-3.301,55	-3.301,56	
- Verzinsung ohne Beitragsanteile lt. Anl. 1	23.967,83	23.326,65	
./. enth. Gr.st.anschl.kosten lt. Anl. 1	-3.210,59	-3.128,05	
- Auflösung der Zuschüsse lt. VwH	-2.542,32	-2.370,60	
daraus Straßenentw.anteil 25,0%	49.268,34 -12.317,08	48.836,13 -12.209,03	-24.526,12

- aus den kalk. Kosten des RW-Bereichs (RW-Kanalisation)

- Abschreibungen lt. VwH	43.009	44.670	
./. enth. Gr.st.anschl.kosten lt. Anl. 3	-5.708	-5.870	
- Verzinsung ohne Beitragsanteile lt. Anl. 3	28.018	31.110	
./. enth. Gr.st.anschl.kosten lt. Anl. 3	-4.679	-4.725	
- Auflösung der Zuschüsse lt. VwH	-5.108	-5.430	
daraus Straßenentw.anteil 50,0%	55.533 -27.766	59.754 -29.877	-57.643,63

- aus den kalk. Kosten der Kläranlage

- Abschreibungen lt. VwH	35.986	34.541	
- Verzinsung ohne Beitragsanteile lt. Anl. 4	6.583	8.627	
- Auflösung der Zuschüsse lt. VwH	-2.812	-2.053	
daraus Straßenentw.anteil 5,0%	39.756 -1.988	41.115 -2.056	-4.043,56

Summe Straßenentwässerungsanteil	-58.178	-58.057	-116.235,21
---	----------------	----------------	--------------------

Gebührenfähige Kosten	345.826	369.671	715.497,47
------------------------------	----------------	----------------	-------------------

ABWASSERBESEITIGUNG**ERGEBNISHAUSHALT****2022 - 2023**

Bezeichnung	Gesamt- ergebnis 2022 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
Summe Betriebsausgaben	227.700	43.800	11.700	31.500	140.700
./. Summe Betriebseinnahmen	0	0	0	0	0
./. Straßenentwässerungsanteile	-16.106	-5.913		-8.505	-1.688
Betriebsausgaben netto	211.594	37.887	11.700	22.995	139.012
Summe kalkulatorische Kosten	209.170	54.688	46.271	66.556	41.656
./. Summe Auflösungen	-32.866	-8.167	-7.751	-12.467	-4.482
./. Straßenentwässerungsanteile	-42.071	-12.317		-27.766	-1.988
Kalkulatorische Kosten netto	134.232	34.204	38.520	26.322	35.187
Summe Ausgaben netto	345.826	72.091	50.220	49.317	174.198

Bezeichnung	Gesamt- ergebnis 2023 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
Summe Betriebsausgaben	244.700	43.500	36.200	23.500	141.500
./. Summe Betriebseinnahmen	0	0	0	0	0
./. Straßenentwässerungsanteile	-13.916	-5.873		-6.345	-1.698
Betriebsausgaben netto	230.785	37.628	36.200	17.155	139.802
Summe kalkulatorische Kosten	215.136	54.454	47.254	71.335	42.093
./. Summe Auflösungen	-32.107	-7.546	-7.339	-13.179	-4.044
./. Straßenentwässerungsanteile	-44.142	-12.209		-29.877	-2.056
Kalkulatorische Kosten netto	138.887	34.700	39.915	28.279	35.994
Summe Ausgaben netto	369.671	72.327	76.115	45.434	175.796

ABWASSERBESEITIGUNG

**ERGEBNISHAUSHALT
KOSTENVERTEILUNG
2022**

Bezeichnung	Gesamt- ansatz 2022 in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil 50% in €	Regen- wasseranteil 50% in €			Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe Betriebsausgaben netto	211.594	18.944	18.944	11.700	22.995	125.110	13.901
		37.887				139.012	

Bezeichnung	Gesamt- ansatz 2022 in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil 60% in €	Regen- wasseranteil 40% in €			Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe kalk. Kosten netto	134.232	20.523	13.682	38.520	26.322	31.668	3.519
		34.204				35.187	

Summe gebührenfähige Kosten	345.826	39.466	32.625	50.220	49.317	156.778	17.420
------------------------------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------	---------------

ABWASSERBESEITIGUNG

**ERGEBNISHAUSHALT
KOSTENVERTEILUNG
2023**

Bezeichnung	Gesamt- ansatz 2023 in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil 50% in €	Regen- wasseranteil 50% in €			Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe Betriebsausgaben netto	230.785	18.814	18.814	36.200	17.155	125.822	13.980
		37.628				139.802	

Bezeichnung	Gesamt- ansatz 2023 in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil 60% in €	Regen- wasseranteil 40% in €			Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe kalk. Kosten netto	138.887	20.820	13.880	39.915	28.279	32.394	3.599
		34.700				35.994	

Summe gebührenfähige Kosten	369.671	39.633	32.694	76.115	45.434	158.216	17.580
------------------------------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------	---------------

ABWASSERBESEITIGUNG
ERGEBNISHAUSHALT
GEBÜHRENFÄHIGER AUFWAND

Bezeichnung	Gesamt- ergebnis/ ansatz in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil in €	Regen- wasseranteil in €			Schmutz- wasseranteil in €	Regen- wasseranteil in €
Summe gebührenfähige Kosten 2022	345.826	39.466	32.625	50.220	49.317	156.778	17.420
Summe gebührenfähige Kosten 2023	369.671	39.633	32.694	76.115	45.434	158.216	17.580

davon

Schmutzwasserkosten 2022	246.464
Schmutzwasserkosten 2023	273.964

gesamt: 520.429 72,74%

Regenwasserkosten 2022	99.362
Regenwasserkosten 2023	95.707

gesamt: 195.069 27,26%

ABWASSERBESEITIGUNG
MISCHWASSERBEREICH DER GEMEINDE

Anschaffungskosten	2021	2022	2023
MW-Bereich laut Berechnungsgrundl. Ziff. 1		1.825.329	1.823.825
abzügl. Anlagen im Bau		0	0
Endstand AHK 31.12. in €		1.825.329	1.823.825

Einnahmen	2021	2022	2023
Zuweisungen und Zuschüsse 31.12 in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2		398.006	386.999
anteil. Beiträge 31.12. in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3		344.360	316.861
Endstand Einnahmen 31.12. in €		742.366	703.860

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023
Abschreibungen in €		34.355	34.310
Anteil Abschreibungen Grundstücksanschl.kosten		3.302	3.302
Auflösung Zuschüsse		2.542	2.371
Auflösung Beiträge		5.624	5.175
Auflösung gesamt in €		8.167	7.546

Verzinsung

AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		1.825.329	1.823.825
aufgelaufene Abschreibung		789.649	823.245
Restbuchwert Ausgaben ohne A.i.B.	1.071.121	1.035.680	1.000.580
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12 ohne A.i.B.		398.006	386.999
aufgelaufene Auflösung		308.743	306.135
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A.i.B.	100.111	89.264	80.864
Ursprungswert Beiträge 31.12		344.360	316.861
aufgelaufene Auflösung		209.087	197.565
Auflösungsrest Beiträge	155.527	135.274	119.296
Zinsbasis		813.313	805.781
Verzinsung in €	2,50%	20.333	20.145

zur Berechnung der Str.entwässerung	2021	2022	2023
-------------------------------------	------	------	------

Verzinsung ohne Beitragsauflösung

Zinsbasis		958.713	933.066
Verzinsung in €	2,50%	23.968	23.327

Anteil Grundstücksanschlusskosten

Restbuchwert Ausgaben	130.074	126.773	123.471
Zinsbasis		128.424	125.122
Verzinsung in €	2,50%	3.211	3.128

ABWASSERBESEITIGUNG

SCHMUTZWASSERBEREICH DER GEMEINDE
--

Anschaffungskosten	2021	2022	2023
SW-Bereich laut Berechnungsgrundl. Ziff. 1		1.795.355	1.818.032
abzügl. Anlagen im Bau		0	24.000,00
Endstand AHK 31.12. in €		1.795.355	1.794.032

Einnahmen	2021	2022	2023
Zuweisungen und Zuschüsse 31.12 in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2		203.551	193.861
anteil. Beiträge 31.12. in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3		280.153	264.198
Endstand Einnahmen 31.12. in €		483.704	458.059

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023
Abschreibungen in €		31.614	31.595

Auflösung Zuschüsse		3.175	3.024
Auflösung Beiträge		4.576	4.315
Auflösung gesamt in €		7.751	7.339

Verzinsung

AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		1.795.355	1.794.032
aufgelaufene Abschreibung		952.783	959.750
Restbuchwert Ausgaben ohne A.i.B.	775.794	842.573	834.282
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12 ohne A.i.B.		203.551	193.861
aufgelaufene Auflösung		92.062	90.704
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A.i.B.	111.661	111.489	103.157
Ursprungswert Beiträge 31.12		280.153	264.198
aufgelaufene Auflösung		170.101	164.729
Auflösungsrest Beiträge	112.645	110.051	99.469
Zinsbasis		586.260	626.344
Verzinsung in €	2,50%	14.657	15.659

ABWASSERBESEITIGUNG

REGENWASSERBEREICH DER GEMEINDE
--

Anschaffungskosten	2021	2022	2023
RW-Bereich laut Berechnungsgrundl. Ziff. 1		2.559.611	2.748.439
abzügl. Anlagen im Bau		0	186.000,00
Endstand AHK 31.12. in €		2.559.611	2.562.439

Einnahmen	2021	2022	2023
Zuweisungen und Zuschüsse 31.12 in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2		327.415	348.113
anteil. Beiträge 31.12. in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3		450.630	474.416
Endstand Einnahmen 31.12. in €		778.045	822.529

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023
Abschreibungen in €		43.009	44.670
Anteil Abschreibungen Grundstücksanschl.kosten		5.708	5.870
Auflösung Zuschüsse		5.108	5.430
Auflösung Beiträge		7.360	7.748
Auflösung gesamt in €		12.467	13.179

Verzinsung			
AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		2.559.611	2.562.439
aufgelaufene Abschreibung		1.204.321	1.064.333
Restbuchwert Ausgaben ohne A.i.B.	1.244.606	1.355.290	1.498.105
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12 ohne A.i.B.		327.415	348.113
aufgelaufene Auflösung		148.083	162.875
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A.i.B.	179.138	179.332	185.238
Ursprungswert Beiträge 31.12		450.630	474.416
aufgelaufene Auflösung		273.611	295.802
Auflösungsrest Beiträge	180.717	177.019	178.615
Zinsbasis		941.846	1.066.596
Verzinsung in €	2,50%	23.546	26.665

zur Berechnung der Str.entwässerung	2021	2022	2023
Verzinsung ohne Beitragsauflösung			
Zinsbasis		1.120.714	1.244.413
Verzinsung in €	2,50%	28.018	31.110

Anteil Grundstücksanschlusskosten			
Restbuchwert Ausgaben	182.353	191.945	186.075
Zinsbasis		187.149	189.010
Verzinsung in €	2,50%	4.679	4.725

ABWASSERBESEITIGUNG

VERBANDSKLÄRANLAGE ANTEILIG

Anschaffungskosten	2021	2022	2023
Kläranlage laut Berechnungsgrundl. Ziff. 1		1.755.168	1.867.168
abzügl. Anlagen im Bau		0	0
Endstand AHK 31.12. in €		1.755.168	1.867.168

Einnahmen	2021	2022	2023
Zuweisungen und Zuschüsse 31.12 in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2		161.136	161.136
anteil. Beiträge 31.12. in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3		102.208	121.875
Endstand Einnahmen 31.12. in €		263.344	283.010

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023
Abschreibungen in €		35.986	34.541

Auflösung Zuschüsse		2.812	2.053
Auflösung Beiträge		1.669	1.990
Auflösung gesamt in €		4.482	4.044

Verzinsung

AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		1.755.168	1.867.168
aufgelaufene Abschreibung		1.447.773	1.482.314
Restbuchwert Ausgaben ohne A.i.B.	226.131	307.396	384.854
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12 ohne A.i.B.		161.136	161.136
aufgelaufene Auflösung		159.082	161.136
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A.i.B.	4.866	2.053	0
Ursprungswert Beiträge 31.12		102.208	121.875
aufgelaufene Auflösung		62.058	75.990
Auflösungsrest Beiträge	32.834	40.150	45.885
Zinsbasis		226.812	302.081
Verzinsung in €	2,50%	5.670	7.552

zur Berechnung der Str.entwässerung	2021	2022	2023
-------------------------------------	------	------	------

Verzinsung ohne Beitragsauflösung

Zinsbasis		263.304	345.098
Verzinsung in €	2,50%	6.583	8.627

Gebührenkalkulation der Gemeinde Ortenberg für den Zeitraum 2022 - 2023

ABWASSERBESEITIGUNG

GEBÜHRENRECHTLICHE ÜBERSCHÜSSE UND FEHLBETRÄGE

SCHMUTZWASSERGEBÜHR

Überdeckung aus 2018 - 2019 (eingestellt in Kalkulation 2022 - 2023)	68.929,44 €
Überdeckung aus 2020 - 2021 ^{*)}	53.328,65 €
Gesamt	122.258,09 €

NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Überdeckung aus 2018 - 2019 (eingestellt in Kalkulation 2022 - 2023)	10.307,28 €
Überdeckung aus 2020 - 2021 ^{*)}	22.728,41 €
Gesamt	33.035,69 €

^{*)} Hinweis: Vorläufiges Ergebnis

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1. Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2021		2022		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

Kanalbereich (Anlagevermögen der Gemeinde Ortenberg)

Verhältnis des zuordnerbaren Anlagevermögens:

- MW-Kanalisation Ortenberg	613.749,87		820.627,78	18.037,02	595.712,85
- MW-Hausanschlüsse Ortenberg	68.699,45		76.274,54	1.497,85	67.201,60
- MW-Inlinersanierungen	0,00		0,00	0,00	0,00
MW-Bereich	25,61%	682.449,32	23,49%	896.902,32	19.534,87
				662.914,45	
- SW-Kanalisation Ortenberg	708.901,39		1.579.403,04	27.970,62	680.930,77
- SW-Hausanschlüsse Ortenberg	52.286,37		70.143,47	1.287,19	50.999,18
- SW-Pumpwerk Allmendgrün	0,00		20.000,00	0,00	0,00
- SW-Sanierung Hauptstraße	0,00		93.000,00	1.860,00	91.140,00
- SW-Endschacht im Lindle	0,00		5.000,00	100,00	4.900,00
SW-Bereich	28,56%	761.187,76	29,33%	1.767.546,51	31.217,81
				827.969,95	
- RW-Kanalisation Ortenberg	1.154.244,45		2.272.928,17	38.297,11	1.115.947,34
- RW-Hausanschlüsse Ortenberg	66.928,88		87.884,86	1.634,36	65.294,52
- Web GIS für GAG	0,00		1.067,00	0,00	0,00
- RW-Obere Steine	0,00		35.000,00	400,00	34.600,00
- RW-Inlinersanierungen	0,00		50.000,00	700,00	49.300,00
- RW-Sanierung Hauptstraße	0,00		65.000,00	1.300,00	63.700,00
- RW-Endschacht im Lindle	0,00		3.000,00	40,00	2.960,00
RW-Bereich	45,83%	1.221.173,33	47,18%	2.514.880,03	42.371,47
				1.331.801,86	
	100,00%	<u>2.664.810,41</u>	100,00%	<u>5.179.328,86</u>	<u>93.124,15</u>
				<u>2.822.686,26</u>	

Nichtzuordenbares Anlagevermögen:

- Generalentw.pläne/Eigenkontr.ver.	51.134,84		94.805,13	1.352,05	49.782,79
	51.134,84		94.805,13	1.352,05	49.782,79

ergibt folgende Zusammenstellung:

- MW-Bereich	682.449,32		896.902,32	19.534,87	662.914,45
- MW-Anteil nicht zuordenbaren AV	13.095,47		22.265,21	317,53	11.691,60
MW-Bereich	695.544,79		919.167,53	19.852,40	674.606,05
- SW-Bereich	761.187,76		1.767.546,51	31.217,81	827.969,95
- SW-Anteil nicht zuordenbaren AV	14.606,37		27.808,90	396,59	14.602,63
SW-Bereich	775.794,13		1.795.355,41	31.614,40	842.572,58
- RW-Bereich	1.221.173,33		2.514.880,03	42.371,47	1.331.801,86
- RW-Anteil nicht zuordenbaren AV	23.433,00		44.731,02	637,93	23.488,55
RW-Bereich	1.244.606,33		2.559.611,05	43.009,40	1.355.290,41
= Kanalbereich	100,00%	2.715.945,25	100%	5.274.133,99	94.476,20
				2.872.469,05	

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1. Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2022		2023		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

Kanalbereich (Anlagevermögen der Gemeinde Ortenberg)

Verhältnis des zuordnerbaren Anlagevermögens:

- MW-Kanalisation Ortenberg	595.712,85		820.627,78	18.037,09	577.675,76	
- MW-Hausanschlüsse Ortenberg	67.201,60		76.274,54	1.497,85	65.703,75	
- MW-Inlinersanierungen	0,00		0,00	0,00	0,00	
MW-Bereich	23,49%	662.914,45	21,90%	896.902,32	19.534,94	643.379,51
- SW-Kanalisation Ortenberg	680.930,77		1.579.403,04	27.970,54	652.960,23	
- SW-Hausanschlüsse Ortenberg	50.999,18		70.143,47	1.287,21	49.711,97	
- SW-Pumpwerk Allmendgrün	0,00		20.000,00	0,00	0,00	
- SW-Sanierung Hauptstraße	91.140,00		93.000,00	1.860,00	89.280,00	
- SW-Endschacht im Lindle	4.900,00		5.000,00	100,00	4.800,00	
- SW-Sanierung Hint. Burgweg AiB	0,00		24.000,00	0,00	24.000,00	
SW-Bereich	29,33%	827.969,95	27,94%	1.791.546,51	31.217,75	820.752,20
- RW-Kanalisation Ortenberg	1.115.947,34		2.272.928,17	38.297,19	1.077.650,15	
- RW-Hausanschlüsse Ortenberg	65.294,52		87.884,86	1.634,39	63.660,13	
- Web GIS für GAG	0,00		1.067,00	0,00	0,00	
- RW-Obere Steine	34.600,00		35.000,00	700,00	33.900,00	
- RW-Inlinersanierungen 2022	49.300,00		50.000,00	2.000,00	47.300,00	
- RW-Sanierung Hauptstraße	63.700,00		65.000,00	1.300,00	62.400,00	
- RW-Endschacht im Lindle	2.960,00		3.000,00	60,00	2.900,00	
- RW-Sanierung Hint. Burgweg AiB	0,00		186.000,00	0,00	186.000,00	
RW-Bereich	47,18%	1.331.801,86	50,16%	2.700.880,03	43.991,58	1.473.810,28
	100,00%	2.822.686,26	100,00%	5.389.328,86	94.744,27	2.937.941,99

Nichtzuordenbares Anlagevermögen:

- Generalentw.pläne/Eigenkontr.ver.	49.783		94.805,13	1.352,05	48.430,74
	49.783		94.805,13	1.352,05	48.430,74

ergibt folgende Zusammenstellung:

- MW-Bereich	662.914,45		896.902,32	19.534,94	643.379,51	
- MW-Anteil nicht zuordenbaren AV	11.691,60		20.761,36	296,09	10.605,84	
MW-Bereich	674.606,05		917.663,68	19.831,03	653.985,35	
- SW-Bereich	827.969,95		1.791.546,51	31.217,75	820.752,20	
- SW-Anteil nicht zuordenbaren AV	14.602,63		26.485,04	377,71	13.529,76	
SW-Bereich	842.572,58		1.818.031,55	31.595,46	834.281,96	
- RW-Bereich	1.331.801,86		2.700.880,03	43.991,58	1.473.810,28	
- RW-Anteil nicht zuordenbaren AV	23.488,55		47.558,73	678,25	24.295,14	
RW-Bereich	1.355.290,41		2.748.438,76	44.669,83	1.498.105,42	

= Kanalbereich	100,00%	2.872.469,05	100%	5.484.133,99	96.096,32	2.986.372,73
-----------------------	----------------	---------------------	-------------	---------------------	------------------	---------------------

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2021		2022		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

Klärbereich Anlagevermögen des AZV "Raum Offenburg"

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	1.106.138		14.444.089	37.415	1.068.723
- Folgeinvestitionen	4.758.891		29.543.881	975.137	7.133.754
	5.865.029	38,52%	43.987.970	1.012.552	8.202.477

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4.803.749		12.996.286	198.545	4.605.204
- Folgeinvestitionen	1.715.514		3.072.281	47.591	1.667.923
	6.519.263	29,46%	16.068.567	246.136	6.273.127

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	7.116.199	32,02%	14.791.074	298.905	6.817.294
----------------------	-----------	--------	------------	---------	-----------

MW-Bereich

	13.635.462	61,48%	30.859.641	545.041	13.090.421
--	-------------------	--------	-------------------	----------------	-------------------

= Klärbereich	19.500.491	100,00%	74.847.611	1.557.593	21.292.898
----------------------	-------------------	---------	-------------------	------------------	-------------------

nicht zuordenbares Anlagevermögen

Grundstücke	415.127,00		415.127,00	0,00	415.127,00
	415.127,00		415.127,00	0,00	415.127,00

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde im %-ualen Verhältnis der Restbuchwerte auf Misch-, Schmutz- und Regenwasserbereich aufgeteilt. Es ergibt sich somit folgende Zusammenstellung:

Kläranlage:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	5.865.029		43.987.970	1.012.552	8.202.477
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	134.443		134.443	0	134.443
	5.999.472	38,40%	44.122.413	1.012.552	8.336.920

MW-Sammler:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	6.519.263		16.068.567	246.136	6.273.127
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	131.936		131.936	0	131.936
	6.651.199	29,51%	16.200.503	246.136	6.405.063

MW-Regenbecken:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	7.116.199		14.791.074	298.905	6.817.294
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	148.748		148.748	0	148.748
	7.264.947	32,09%	14.939.822	298.905	6.966.042

= Klärbereich gesamt	19.915.618	100,00%	75.262.738	1.557.593	21.708.025
-----------------------------	-------------------	---------	-------------------	------------------	-------------------

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2021		2022		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

davon Anteil der Gemeinde Ortenberg:

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	4,96%	54.864		716.427	1.856	53.009
- Folgeinvestitionen	3,50%	171.267		1.038.741	34.130	254.387
= Kläranlage		226.131		1.755.168	35.986	307.396

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4,96%	238.266		644.616	9.848	228.418
- Folgeinvestitionen	3,50%	64.661		112.148	1.666	62.995
		302.927		756.763	11.514	291.413

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	1,00%	72.649		149.398	2.989	69.660
= MW-Bereich		375.576		906.162	14.503	361.074

= Klärbereich		601.707	0,00%	2.661.330	50.488	668.469
----------------------	--	----------------	-------	------------------	---------------	----------------

= Abwasserbereich Gemeinde gesamt		3.317.653	100%	7.935.464	144.964	3.540.938
--	--	------------------	-------------	------------------	----------------	------------------

davon:

= Mischwasserbereich	32,29%	1.071.121	29,25%	1.825.329	34.355	1.035.680
= Schmutzwasserbereich	23,38%	775.794	23,80%	1.795.355	31.614	842.573
= Regenwasserbereich	37,51%	1.244.606	38,27%	2.559.611	43.009	1.355.290
= Kläranlage	6,82%	226.131	8,68%	1.755.168	35.986	307.396
	100,00%	3.317.653	100,00%	7.935.464	144.964	3.540.938

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2022		2023		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

Klärbereich Anlagevermögen des AZV "Raum Offenburg"

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	1.068.723		14.444.089	37.415	1.031.308
- Folgeinvestitionen	7.133.754		32.743.881	933.869	9.399.885
	8.202.477	45,39%	47.187.970	971.284	10.431.193

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4.605.204		12.996.286	198.545	4.406.659
- Folgeinvestitionen	1.667.923		3.072.281	47.591	1.620.332
	6.273.127	26,23%	16.068.567	246.136	6.026.991

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	6.817.294	28,38%	14.791.074	296.515	6.520.779
----------------------	-----------	--------	------------	---------	-----------

MW-Bereich

	13.090.421	54,61%	30.859.641	542.651	12.547.770
--	-------------------	--------	-------------------	----------------	-------------------

= Klärbereich	21.292.898	100,00%	78.047.611	1.513.935	22.978.963
----------------------	-------------------	---------	-------------------	------------------	-------------------

nicht zuordenbares Anlagevermögen

Grundstücke	415.127,00		415.127,00	0,00	415.127,00
	415.127,00		415.127,00	0,00	415.127,00

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde im %-ualen Verhältnis der Restbuchwerte auf Misch-, Schmutz- und Regenwasserbereich aufgeteilt. Es ergibt sich somit folgende Zusammenstellung:

Kläranlage:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	8.202.477		47.187.970	971.284	10.431.193
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	134.443		134.443	0	134.443
	8.336.920	45,16%	47.322.413	971.284	10.565.636

MW-Sammler:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	6.273.127		16.068.567	246.136	6.026.991
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	131.936		131.936	0	131.936
	6.405.063	26,33%	16.200.503	246.136	6.158.927

MW-Regenbecken:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	6.817.294		14.791.074	296.515	6.520.779
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	148.748		148.748	0	148.748
	6.966.042	28,51%	14.939.822	296.515	6.669.527

= Klärbereich gesamt	21.708.025	100,00%	78.462.738	1.513.935	23.394.090
-----------------------------	-------------------	---------	-------------------	------------------	-------------------

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2022		2023		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

davon Anteil der Gemeinde Ortenberg:

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	4,96%	53.009	716.427	1.856	51.153
- Folgeinvestitionen	3,50%	254.387	1.150.741	32.685	333.701
= Kläranlage		307.396	1.867.168	34.541	384.854

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4,96%	228.418	644.616	9.848	218.570
- Folgeinvestitionen	3,50%	62.995	112.148	1.666	61.329
		291.413	756.763	11.514	279.900

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	1,00%	69.660	149.398	2.965	66.695
= MW-Bereich		361.074	906.162	14.479	346.595

= Klärbereich		668.469	0,00%	2.773.330	49.020	731.449
----------------------	--	----------------	-------	------------------	---------------	----------------

= Abwasserbereich Gemeinde gesamt		3.540.938	100%	8.257.464	145.116	3.717.822
--	--	------------------	-------------	------------------	----------------	------------------

davon:

= Mischwasserbereich	29,25%	1.035.680	26,91%	1.823.825	34.310	1.000.580
= Schmutzwasserbereich	23,80%	842.573	22,44%	1.818.032	31.595	834.282
= Regenwasserbereich	38,27%	1.355.290	40,30%	2.748.439	44.670	1.498.105
= Kläranlage	8,68%	307.396	10,35%	1.867.168	34.541	384.854
	100,00%	3.540.938	100,00%	8.257.464	145.116	3.717.822

ABWASSERBESEITIGUNG
BERECHNUNGSGRUNDLAGEN
ZUSCHÜSSE

2) Zuschüsse Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2021		2022		
	Auflösungsrest in €		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

Kanalbereich:

Zuweisungen und Zuschüsse	390.909,46		693.939,61	10.825,18	380.084,28	
davon						
MW-Bereich	25,61%	100.110,65	23,49%	162.973,34	2.542,32	89.263,68
SW-Bereich	28,56%	111.661,04	29,33%	203.551,19	3.175,32	111.488,96
RW-Bereich	45,83%	179.137,77	47,18%	327.415,09	5.107,54	179.331,64
= Kanalbereich		390.909,46		693.939,61	10.825,18	380.084,28

Klärbereich (Anlagevermögen des AZV "Raum Offenburg")

Kläranlage:

- Erstinvestitionen		0,00		1.064.944,00		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen		139.019,00		3.094.696,00		80.351,00		58.668,00
		139.019,00	100,00%	4.159.640,00		80.351,00		58.668,00

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen		0,00		4.738.567,00		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen		0,00		0,00		0,00		0,00

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen		0,00		0,00		0,00		0,00
----------------------	--	------	--	------	--	------	--	------

RW-Bereich		0,00	0,00%	4.738.567,00		0,00		0,00
-------------------	--	-------------	-------	---------------------	--	-------------	--	-------------

= Klärbereich		139.019,00	100,00%	8.898.207,00		80.351,00		58.668,00
----------------------	--	-------------------	---------	---------------------	--	------------------	--	------------------

davon Anteil der Gemeinde Ortenberg:

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	4,96%	0,00		52.821,22		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen	3,50%	4.865,67		108.314,36		2.812,29		2.053,38
= Kläranlage		4.865,67		161.135,58		2.812,29		2.053,38

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4,96%	0,00		235.032,92		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen	3,50%	0,00		0,00		0,00		0,00
		0,00		235.032,92		0,00		0,00

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	1,00%	0,00		0,00		0,00		0,00
----------------------	-------	------	--	------	--	------	--	------

= MW-Bereich		0,00		235.032,92		0,00		0,00
---------------------	--	-------------	--	-------------------	--	-------------	--	-------------

= Klärbereich		4.865,67		396.168,51		2.812,29		2.053,38
----------------------	--	-----------------	--	-------------------	--	-----------------	--	-----------------

= Abwasserbereich gesamt		395.775,13		1.090.108,12		13.637,47		382.137,66
---------------------------------	--	-------------------	--	---------------------	--	------------------	--	-------------------

davon:

= Mischwasserbereich		100.111		398.006		2.542		89.264
= Schmutzwasserbereich		111.661		203.551		3.175		111.489
= Regenwasserbereich		179.138		327.415		5.108		179.332
= Kläranlage		4.866		161.136		2.812		2.053
		395.775		1.090.108		13.637		382.138

ABWASSERBESEITIGUNG
BERECHNUNGSGRUNDLAGEN
ZUSCHÜSSE

2) Zuschüsse Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2022		2023		
	Auflösungsrest in €		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

Kanalbereich:

Zuweisungen und Zuschüsse		380.084,28		693.939,61	10.825,18	369.259,10
davon						
MW-Bereich	23,49%	89.263,68	21,90%	151.965,74	2.370,60	80.864,00
SW-Bereich	29,33%	111.488,96	27,94%	193.861,03	3.024,15	103.157,32
RW-Bereich	47,18%	179.331,64	50,16%	348.112,84	5.430,42	185.237,78
= Kanalbereich		380.084,28		693.939,61	10.825,18	369.259,10

Klärbereich (Anlagevermögen des AZV "Raum Offenburg")

Kläranlage:

- Erstinvestitionen		0,00		1.064.944,00	0,00	0,00
- Folgeinvestitionen		58.668,00		3.094.696,00	58.668,00	0,00
		58.668,00		4.159.640,00	58.668,00	0,00

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen		0,00		4.738.567,00	0,00	0,00
- Folgeinvestitionen		0,00		0,00	0,00	0,00

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen		0,00		0,00	0,00	0,00
----------------------	--	------	--	------	------	------

RW-Bereich

		0,00		4.738.567,00	0,00	0,00
= Klärbereich		58.668,00		8.898.207,00	58.668,00	0,00

davon Anteil der Gemeinde Ortenberg:

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	4,96%	0,00		52.821,22	0,00	0,00
- Folgeinvestitionen	3,50%	2.053,38		108.314,36	2.053,38	0,00
= Kläranlage		2.053,38		161.135,58	2.053,38	0,00

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4,96%	0,00		235.032,92	0,00	0,00
- Folgeinvestitionen	3,50%	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,00		235.032,92	0,00	0,00

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	1,00%	0,00		0,00	0,00	0,00
= MW-Bereich		0,00		235.032,92	0,00	0,00

= Klärbereich		2.053,38		396.168,51	2.053,38	0,00
----------------------	--	-----------------	--	-------------------	-----------------	-------------

= Abwasserbereich gesamt		382.137,66		1.090.108,12	12.878,56	369.259,10
---------------------------------	--	-------------------	--	---------------------	------------------	-------------------

davon:

= Mischwasserbereich		89.264		386.999	2.371	80.864
= Schmutzwasserbereich		111.489		193.861	3.024	103.157
= Regenwasserbereich		179.332		348.113	5.430	185.238
= Kläranlage		2.053		161.136	2.053	0
		382.138		1.090.108	12.879	369.259

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

BEITRÄGE

3) Beiträge Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2021		2022		
	Auflösungsrest in €		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

Abwasserbeiträge gesamt	481.722,44	1.177.350,33	19.228,84	462.493,60
--------------------------------	-------------------	---------------------	------------------	-------------------

davon:

= Mischwasserbereich	32,29%	155.526,53	29,25%	344.360,09	5.624,19	135.273,53
= Schmutzwasserbereich	23,38%	112.645,14	23,80%	280.152,62	4.575,54	110.051,18
= Regenwasserbereich	37,51%	180.716,57	38,27%	450.629,61	7.359,82	177.018,94
= Kläranlage	6,82%	32.834,19	8,68%	102.208,01	1.669,29	40.149,95
		481.722,44		1.177.350,33	19.228,84	462.493,60

3) Beiträge Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2022		2023		
	Auflösungsrest in €		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

Abwasserbeiträge gesamt	462.493,60	1.177.350,33	19.228,83	443.264,77
--------------------------------	-------------------	---------------------	------------------	-------------------

davon:

= Mischwasserbereich	29,25%	135.273,53	26,91%	316.861,20	5.175,07	119.296,19
= Schmutzwasserbereich	23,80%	110.051,18	22,44%	264.198,27	4.314,96	99.468,94
= Regenwasserbereich	38,27%	177.018,94	40,30%	474.416,18	7.748,30	178.614,62
= Kläranlage	8,68%	40.149,95	10,35%	121.874,69	1.990,49	45.885,03
		462.493,60		1.177.350,33	19.228,83	443.264,77

**Nachkalkulation
der Schmutzwasser- und
Niederschlagswassergebühr
für den Zeitraum
2018 - 2019**

ABWASSERBESEITIGUNG
NACHKALKULATION DER SCHMUTZWASSERGEBÜHR
2018 - 2019

OHNE BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

	Schmutzwasserkosten	Schmutzwassergebühren	Über-/Unterdeckung
2018	218.044,84 €	242.992,52 €	24.947,68 €
2019	209.681,12 €	198.660,20 €	-11.020,92 €
	427.725,96 €	441.652,72 €	13.926,76 €

Kostenüberdeckung (Gewinn)	13.926,76 €
-----------------------------------	--------------------

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

	Schmutzwasserkosten	Schmutzwassergebühren
2018	218.044,84 €	242.992,52 €
2019	209.681,12 €	198.660,20 €
	427.725,96 €	441.652,72 €

restl. Überdeckung aus 2014 - 2015	55.002,68
	55.002,68

Schmutzwasserkosten unter Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen	372.723,28 €
---	---------------------

Kostenüberdeckung (Gewinn)	68.929,44 €
-----------------------------------	--------------------

ABWASSERBESEITIGUNG
NACHKALKULATION DER REGENWASSERGEBÜHR
2018 - 2019

OHNE BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

	Regenwasserkosten	Niederschlagswassergebühren	Über-/Unterdeckung
2018	85.994,62 €	93.510,79 €	7.516,17 €
2019	90.279,23 €	93.548,49 €	3.269,26 €
	176.273,85 €	187.059,28 €	10.785,43 €

Kostenüberdeckung (Gewinn)	10.785,43 €
-----------------------------------	--------------------

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

	Regenwasserkosten	Niederschlagswassergebühren
2018	85.994,62 €	93.510,79 €
2019	90.279,23 €	93.548,49 €
	176.273,85 €	187.059,28 €

Unterdeckung aus 2014 - 2015	478,15 €
	478,15 €

Regenwasserkosten unter Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen	176.752,00 €
---	---------------------

Kostenüberdeckung (Gewinn)	10.307,28 €
-----------------------------------	--------------------

ABWASSERBESEITIGUNG**VERWALTUNGSHAUSHALT****2018****Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2018 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
<u>Betriebsausgaben:</u>					
Kanalnetzunterhaltung	27.784,89	13.097,07	13.055,93	1.631,89	0,00
TV-Befahrungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Austauschzähler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bewirtschaftung: Strom Hebewerk	176,32	0,00	176,32	0,00	0,00
Kosten für Überlassung der Abrechnungsd.	3.002,73	0,00	2.035,67	967,06	0,00
Web GIS	961,93	0,00	0,00	961,93	0,00
Versicherungen	1.052,92	228,73	313,54	510,66	0,00
Telefonübertragungskosten für Hebeanlage	176,77	0,00	176,77	0,00	0,00
Postgebühren	246,65	0,00	123,33	123,33	0,00
Sachverständigenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebskostenumlage an AZV	131.451,41	33.596,26	0,00	0,00	97.855,15
Innere Verrechnungen	11.532,41	2.303,28	3.075,27	6.122,96	30,89
Arbeitsleistungen Bauhof	7.039,47	0,00	4.035,94	3.003,53	0,00
Summe Betriebsausgaben	183.425,50	49.225,33	22.992,76	13.321,35	97.886,04
<u>Kalkulatorische Kosten:</u>					
- <u>Abschreibungen:</u>					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	26.987,50	26.987,50			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	27.082,85		27.082,85		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	40.584,46			40.584,46	
- Kläranlage lt. Anlage 4	30.565,83				30.565,83
Summe Abschreibungen	125.220,64	26.987,50	27.082,85	40.584,46	30.565,83
- <u>Verzinsung:</u>					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	25.784,62	25.784,62			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	20.141,95		20.141,95		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	33.418,10			33.418,10	
- Kläranlage lt. Anlage 4	6.216,67				6.216,67
Summe Verzinsung	85.561,35	25.784,62	20.141,95	33.418,10	6.216,67
Summe Kalkulatorische Kosten	210.781,98	52.772,12	47.224,80	74.002,56	36.782,50
Summe Ausgaben	394.207,48	101.997,46	70.217,56	87.323,91	134.668,55

ABWASSERBESEITIGUNG

VERWALTUNGSHAUSHALT

2018

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis 2018 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
Summe Betriebseinnahmen	0	0	0	0	0
<u>Auflösung:</u>					
- Auflösung der Zuschüsse:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	2.351,55	2.351,55			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	3.223,44		3.223,44		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	5.250,01			5.250,01	
- Kläranlage lt. Anlage 4	2.812,28				2.812,28
Summe Zuschussauflösung	13.637,28	2.351,55	3.223,44	5.250,01	2.812,28
- Auflösung der Beiträge					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	5.687,63	5.687,63			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	4.637,79		4.637,79		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	7.553,57			7.553,57	
- Kläranlage lt. Anlage 4	1.190,02				1.190,02
Summe Beitragsauflösung	19.069,00	5.687,63	4.637,79	7.553,57	1.190,02
Summe Auflösungen	32.706,28	8.039,17	7.861,23	12.803,58	4.002,29
Summe Einnahmen	32.706,28	8.039,17	7.861,23	12.803,58	4.002,29

ABWASSERBESEITIGUNG**VERWALTUNGSHAUSHALT****2019****Ausgaben**

Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
<u>Betriebsausgaben:</u>					
Kanalnetzunterhaltung	6.210,33	1.539,80	-3.743,85	8.414,38	0,00
Bewirtschaftung: Strom Hebewerk	245,95	0,00	245,95	0,00	0,00
Aufwand für EDV	3.093,37	0,00	1.466,40	1.626,97	0,00
Versicherungen	1.052,95	263,82	305,01	484,12	0,00
Telefonübertragungskosten für Hebeanlage	260,33	0,00	260,33	0,00	0,00
Postgebühren	283,73	0,00	141,86	141,87	0,00
Sachverständigenkosten	232,05	0,00	0,00	232,05	0,00
Betriebskostenumlage an AZV	150.934,82	38.733,82	0,00	0,00	112.201,00
Innere Verrechnungen	12.257,03	3.099,26	3.040,45	5.890,75	226,57
Arbeitsleistungen Bauhof	4.249,24	0,00	1.744,71	2.504,53	0,00
Summe Betriebsausgaben	178.819,80	43.636,70	3.460,86	19.294,66	112.427,58
<u>Kalkulatorische Kosten:</u>					
- Abschreibungen:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	27.382,39	27.382,39			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	27.945,85		27.945,85		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	40.563,15			40.563,15	
- Kläranlage lt. Anlage 4	28.883,35				28.883,35
Summe Abschreibungen	124.774,73	27.382,39	27.945,85	40.563,15	28.883,35
- Verzinsung:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	28.626,97	28.626,97			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	20.605,25		20.605,25		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	33.129,20			33.129,20	
- Kläranlage lt. Anlage 4	5.676,06				5.676,06
Summe Verzinsung	88.037,48	28.626,97	20.605,25	33.129,20	5.676,06
Summe Kalkulatorische Kosten	212.812,21	56.009,37	48.551,10	73.692,34	34.559,40
Summe Ausgaben	391.632,01	99.646,07	52.011,96	92.987,01	146.986,98

ABWASSERBESEITIGUNG

VERWALTUNGSHAUSHALT

2019

Einnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
Summe Betriebseinnahmen	0	0	0	0	0
<u>Auflösung:</u>					
- Auflösung der Zuschüsse:					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	2.712,32	2.712,32			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	3.135,76		3.135,76		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	4.977,10			4.977,10	
- Kläranlage lt. Anlage 4	2.812,28				2.812,28
Summe Zuschussauflösung	13.637,46	2.712,32	3.135,76	4.977,10	2.812,28
- Auflösung der Beiträge					
- MW-Bereich lt. Anlage 1	6.164,85	6.164,85			
- SW-Bereich lt. Anlage 2	4.576,34		4.576,34		
- RW-Bereich lt. Anlage 3	7.263,59			7.263,59	
- Kläranlage lt. Anlage 4	1.065,07				1.065,07
Summe Beitragsauflösung	19.069,85	6.164,85	4.576,34	7.263,59	1.065,07
Summe Auflösungen	32.707,31	8.877,17	7.712,11	12.240,69	3.877,35
Summe Einnahmen	32.707,31	8.877,17	7.712,11	12.240,69	3.877,35

ABWASSERBESEITIGUNG
FESTSTELLUNG DER STRAßENENTWÄSSERUNGSANTEILE
2018 - 2019

	2018	2019	Gesamt
Ausgaben	394.207,48	391.632,01	
./. Einnahmen	-32.706,28	-32.707,31	
= Nettokosten gesamt	361.501,21	358.924,71	720.425,91

abzüglich Straßenentwässerungsanteile

- aus den Betriebskosten d. MW-Bereichs (MW-Kanalisation + MW-Regenbecken)

reine Betriebsausgaben	49.225,33	43.636,70	
./. reine Betriebseinnahmen	0,00	0,00	
daraus Straßenentw.anteil 13,5%	49.225,33 -6.645,42	43.636,70 -5.890,95	-12.536,37

- aus den Betriebskosten d. RW-Bereichs (RW-Kanalisation)

reine Betriebsausgaben	13.321,35	19.294,66	
./. reine Betriebseinnahmen	0,00	0,00	
daraus Straßenentw.anteil 27,0%	13.321,35 -3.596,77	19.294,66 -5.209,56	-8.806,32

- aus den Betriebskosten der Kläranlage

reine Betriebsausgaben	97.886,04	112.427,58	
./. reine Betriebseinnahmen	0,00	0,00	
daraus Straßenentw.anteil 1,2%	97.886,04 -1.174,63	112.427,58 -1.349,13	-2.523,76

- aus den kalk. Kosten des MW-Bereichs (MW-Kanalisation + MW-Regenbecken)

- Abschreibungen lt. VwH	26.987,50	27.382,39	
./. enth. Gr.st.anschl.kosten lt. Anl. 1	-2.563,40	-2.601,22	
- Verzinsung ohne Beitragsanteile lt. Anl. 1	31.159,92	34.296,59	
./. enth. Gr.st.anschl.kosten lt. Anl. 1	-3.911,17	-3.844,60	
- Auflösung der Zuschüsse lt. VwH	-2.351,55	-2.712,32	
daraus Straßenentw.anteil 25,0%	49.321,30 -12.330,32	52.520,84 -13.130,21	-25.460,53

- aus den kalk. Kosten des RW-Bereichs (RW-Kanalisation)

- Abschreibungen lt. VwH	40.584	40.563	
./. enth. Gr.st.anschl.kosten lt. Anl. 3	-5.464	-5.464	
- Verzinsung ohne Beitragsanteile lt. Anl. 3	41.086	40.225	
./. enth. Gr.st.anschl.kosten lt. Anl. 3	-7.050	-6.860	
- Auflösung der Zuschüsse lt. VwH	-5.250	-4.977	
daraus Straßenentw.anteil 50,0%	63.906 -31.953	63.486 -31.743	-63.696,07

- aus den kalk. Kosten der Kläranlage

- Abschreibungen lt. VwH	30.566	28.883	
- Verzinsung ohne Beitragsanteile lt. Anl. 4	7.479	6.757	
- Auflösung der Zuschüsse lt. VwH	-2.812	-2.812	
daraus Straßenentw.anteil 5,0%	35.233 -1.762	32.828 -1.641	-3.403,03

Summe Straßenentwässerungsanteil	-57.461,74	-58.964,35	-116.426,09
---	-------------------	-------------------	--------------------

Gebührenfähige Kosten	304.039	299.960	603.999,82
------------------------------	----------------	----------------	-------------------

ABWASSERBESEITIGUNG

VERWALTUNGSHAUSHALT

2018 - 2019

Bezeichnung	Gesamt- ergebnis 2018 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
Summe Betriebsausgaben	183.426	49.225	22.993	13.321	97.886
./. Summe Betriebseinnahmen	0	0	0	0	0
./. Straßenentwässerungsanteile	-11.417	-6.645		-3.597	-1.175
Betriebsausgaben netto	172.009	42.580	22.993	9.725	96.711
Summe kalkulatorische Kosten	210.782	52.772	47.225	74.003	36.783
./. Summe Auflösungen	-32.706	-8.039	-7.861	-12.804	-4.002
./. Straßenentwässerungsanteile	-46.045	-12.330		-31.953	-1.762
Kalkulatorische Kosten netto	132.031	32.403	39.364	29.246	31.019
Summe Ausgaben netto	304.039	74.983	62.356	38.971	127.730

Bezeichnung	Gesamt- ergebnis 2019 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlagen in €
Summe Betriebsausgaben	178.820	43.637	3.461	19.295	112.428
./. Summe Betriebseinnahmen	0	0	0	0	0
./. Straßenentwässerungsanteile	-12.450	-5.891		-5.210	-1.349
Betriebsausgaben netto	166.370	37.746	3.461	14.085	111.078
Summe kalkulatorische Kosten	212.812	56.009	48.551	73.692	34.559
./. Summe Auflösungen	-32.707	-8.877	-7.712	-12.241	-3.877
./. Straßenentwässerungsanteile	-46.515	-13.130		-31.743	-1.641
Kalkulatorische Kosten netto	133.590	34.002	40.839	29.709	29.041
Summe Ausgaben netto	299.960	71.748	44.300	43.794	140.119

ABWASSERBESEITIGUNG
VERWALTUNGSHAUSHALT
KOSTENVERTEILUNG
2018

Bezeichnung	Gesamt- ansatz 2018 in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil 50% in €	Regen- wasseranteil 50% in €			Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe Betriebsausgaben netto	172.009	21.290	21.290	22.993	9.725	87.040	9.671
		42.580				96.711	

Bezeichnung	Gesamt- ansatz 2018 in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil 60% in €	Regen- wasseranteil 40% in €			Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe kalk. Kosten netto	132.031	19.442	12.961	39.364	29.246	27.917	3.102
		32.403				31.019	

Summe gebührenfähige Kosten	304.039	40.732	34.251	62.356	38.971	114.957	12.773
------------------------------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------	---------------

ABWASSERBESEITIGUNG
VERWALTUNGSHAUSHALT
KOSTENVERTEILUNG
2019

Bezeichnung	Gesamt- ansatz 2019 in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil 50% in €	Regen- wasseranteil 50% in €			Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe Betriebsausgaben netto	166.370	18.873	18.873	3.461	14.085	99.971	11.108
		37.746				111.078	

Bezeichnung	Gesamt- ansatz 2019 in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil 60% in €	Regen- wasseranteil 40% in €			Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe kalk. Kosten netto	133.590	20.401	13.601	40.839	29.709	26.137	2.904
		34.002				29.041	

Summe gebührenfähige Kosten	299.960	39.274	32.474	44.300	43.794	126.107	14.012
------------------------------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------	---------------

ABWASSERBESEITIGUNG
VERWALTUNGSHAUSHALT
GEBÜHRENFÄHIGER AUFWAND

Bezeichnung	Gesamt- ergebnis/ ansatz in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil in €	Regen- wasseranteil in €			Schmutz- wasseranteil in €	Regen- wasseranteil in €
Summe gebührenfähige Kosten 2018	304.039	40.732	34.251	62.356	38.971	114.957	12.773
Summe gebührenfähige Kosten 2019	299.960	39.274	32.474	44.300	43.794	126.107	14.012

,
davon

Schmutzwasserkosten 2018	218.045
Schmutzwasserkosten 2019	209.681

gesamt: 427.726 70,82%

Regenwasserkosten 2018	85.995
Regenwasserkosten 2019	90.279

gesamt: 176.274 29,18%

ABWASSERBESEITIGUNG
MISCHWASSERBEREICH DER GEMEINDE

Anschaffungskosten	2017	2018	2019
MW-Bereich laut Berechnungsgrundl. Ziff. 1		1.722.519	1.846.587
abzügl. Anlagen im Bau		154.713	262.013
Endstand AHK 31.12. in €		1.567.805	1.584.573

Einnahmen	2017	2018	2019
Zuweisungen und Zuschüsse 31.12 in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2		385.779	408.904
anteil. Beiträge 31.12. in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3		348.792	378.040
Endstand Einnahmen 31.12. in €		734.571	786.944

Kalkulatorische Kosten	2017	2018	2019
Abschreibungen in €		26.987	27.382
Anteil Abschreibungen Grundstücksanschl.kosten		2.563	2.601
Auflösung Zuschüsse		2.352	2.712
Auflösung Beiträge		5.688	6.165
Auflösung gesamt in €		8.039	8.877

Verzinsung

AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		1.567.805	1.584.573
aufgelaufene Abschreibung		537.915	459.316
Restbuchwert Ausgaben ohne A.i.B.	920.303	1.029.890	1.125.258
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12 ohne A.i.B.		385.779	408.904
aufgelaufene Auflösung		293.806	305.535
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A.i.B.	77.654	91.973	103.370
Ursprungswert Beiträge 31.12		348.792	378.040
aufgelaufene Auflösung		190.363	212.491
Auflösungsrest Beiträge	148.731	158.429	165.549
Zinsbasis		736.704	817.913
Verzinsung in €	3,50%	25.785	28.627

zur Berechnung der Str.entwässerung	2017	2018	2019
-------------------------------------	------	------	------

Verzinsung ohne Beitragsauflösung

Zinsbasis		890.283	979.903
Verzinsung in €	3,50%	31.160	34.297

Anteil Grundstücksanschlusskosten

Restbuchwert Ausgaben	113.029	110.466	109.226
Zinsbasis		111.748	109.846
Verzinsung in €	3,50%	3.911	3.845

ABWASSERBESEITIGUNG

SCHMUTZWASSERBEREICH DER GEMEINDE
--

Anschaffungskosten	2017	2018	2019
SW-Bereich laut Berechnungsgrundl. Ziff. 1		1.673.863	1.697.009
abzügl. Anlagen im Bau		33.600,00	0
Endstand AHK 31.12. in €		1.640.263	1.697.009

Einnahmen	2017	2018	2019
Zuweisungen und Zuschüsse 31.12 in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2		206.640	201.016
anteil. Beiträge 31.12. in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3		284.411	280.630
Endstand Einnahmen 31.12. in €		491.051	481.646

Kalkulatorische Kosten	2017	2018	2019
Abschreibungen in €		27.083	27.946

Auflösung Zuschüsse		3.223	3.136
Auflösung Beiträge		4.638	4.576
Auflösung gesamt in €		7.861	7.712

Verzinsung

AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		1.640.263	1.697.009
aufgelaufene Abschreibung		800.472	861.697
Restbuchwert Ausgaben ohne A.i.B.	833.694	839.791	835.312
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12 ohne A.i.B.		206.640	201.016
aufgelaufene Auflösung		80.565	81.508
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A.i.B.	132.523	126.074	119.507
Ursprungswert Beiträge 31.12		284.411	280.630
aufgelaufene Auflösung		155.225	157.738
Auflösungsrest Beiträge	134.734	129.186	122.892
Zinsbasis		575.484	588.721
Verzinsung in €	3,50%	20.142	20.605

ABWASSERBESEITIGUNG

REGENWASSERBEREICH DER GEMEINDE
--

Anschaffungskosten	2017	2018	2019
RW-Bereich laut Berechnungsgrundl. Ziff. 1		2.407.860	2.404.402
abzügl. Anlagen im Bau		0	0
Endstand AHK 31.12. in €		2.407.860	2.404.402

Einnahmen	2017	2018	2019
Zuweisungen und Zuschüsse 31.12 in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2		336.554	319.053
anteil. Beiträge 31.12. in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3		463.220	445.417
Endstand Einnahmen 31.12. in €		799.773	764.470

Kalkulatorische Kosten	2017	2018	2019
Abschreibungen in €		40.584	40.563
Anteil Abschreibungen Grundstücksanschl.kosten		5.464	5.464
Auflösung Zuschüsse		5.250	4.977
Auflösung Beiträge		7.554	7.264
Auflösung gesamt in €		12.804	12.241

Verzinsung			
AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		2.407.860	2.404.402
aufgelaufene Abschreibung		1.040.093	1.078.592
Restbuchwert Ausgaben ohne A.i.B.	1.409.386	1.367.767	1.325.810
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12 ohne A.i.B.		336.554	319.053
aufgelaufene Auflösung		131.216	129.370
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A.i.B.	224.034	205.337	189.683
Ursprungswert Beiträge 31.12		463.220	445.417
aufgelaufene Auflösung		252.815	250.363
Auflösungsrest Beiträge	227.772	210.405	195.055
Zinsbasis		954.803	946.549
Verzinsung in €	3,50%	33.418	33.129

zur Berechnung der Str.entwässerung	2017	2018	2019
Verzinsung ohne Beitragsauflösung			
Zinsbasis		1.173.891	1.149.278
Verzinsung in €	3,50%	41.086	40.225

Anteil Grundstücksanschlusskosten			
Restbuchwert Ausgaben	204.138	198.746	193.282
Zinsbasis		201.442	196.014
Verzinsung in €	3,50%	7.050	6.860

ABWASSERBESEITIGUNG

VERBANDSKLÄRANLAGE ANTEILIG

Anschaffungskosten	2017	2018	2019
Kläranlage laut Berechnungsgrundl. Ziff. 1		1.556.970	1.564.220
abzügl. Anlagen im Bau		0	0
Endstand AHK 31.12. in €		1.556.970	1.564.220

Einnahmen	2017	2018	2019
Zuweisungen und Zuschüsse 31.12 in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2		161.136	161.136
anteil. Beiträge 31.12. in € laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3		72.977	65.312
Endstand Einnahmen 31.12. in €		234.113	226.448

Kalkulatorische Kosten	2017	2018	2019
Abschreibungen in €		30.566	28.883

Auflösung Zuschüsse		2.812	2.812
Auflösung Beiträge		1.190	1.065
Auflösung gesamt in €		4.002	3.877

Verzinsung

AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		1.556.970	1.564.220
aufgelaufene Abschreibung		1.341.487	1.369.815
Restbuchwert Ausgaben ohne A.i.B.	241.321	215.483	194.405
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12 ohne A.i.B.		161.136	161.136
aufgelaufene Auflösung		147.833	150.645
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A.i.B.	16.115	13.302	10.490
Ursprungswert Beiträge 31.12		72.977	65.312
aufgelaufene Auflösung		39.829	36.711
Auflösungsrest Beiträge	39.000	33.148	28.601
Zinsbasis		177.619	162.173
Verzinsung in €	3,50%	6.217	5.676

zur Berechnung der Str.entwässerung	2017	2018	2019
-------------------------------------	------	------	------

Verzinsung ohne Beitragsauflösung

Zinsbasis		213.693	193.048
Verzinsung in €	3,50%	7.479	6.757

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2017		2018		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

Klärbereich Anlagevermögen des AZV "Raum Offenburg"

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	1.258.460		14.444.089	38.748	1.219.712
- Folgeinvestitionen	4.977.015		23.881.079	818.398	4.293.703
	6.235.475	26,64%	38.325.168	857.146	5.513.415

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	5.592.279		12.990.736	198.483	5.393.796
- Folgeinvestitionen	1.875.977		3.045.097	46.232	1.829.745
	7.468.256	34,91%	16.035.833	244.715	7.223.541

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	8.264.598	38,45%	14.713.985	307.436	7.957.162
----------------------	-----------	--------	------------	---------	-----------

MW-Bereich

	15.732.854	73,36%	30.749.818	552.151	15.180.703
--	-------------------	--------	-------------------	----------------	-------------------

= Klärbereich	21.968.329	100,00%	69.074.986	1.409.297	20.694.118
----------------------	-------------------	---------	-------------------	------------------	-------------------

nicht zuordenbares Anlagevermögen

Grundstücke	415.127,00		415.127,00	0,00	415.127,00
	415.127,00		415.127,00	0,00	415.127,00

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde im %-ualen Verhältnis der Restbuchwerte auf Misch-, Schmutz- und Regenwasserbereich aufgeteilt. Es ergibt sich somit folgende Zusammenstellung:

Kläranlage:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	6.235.475		38.325.168	857.146	5.513.415
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	134.443		134.443	0	134.443
	6.369.918	26,76%	38.459.611	857.146	5.647.858

MW-Sammler:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	7.468.256		16.035.833	244.715	7.223.541
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	131.936		131.936	0	131.936
	7.600.192	34,84%	16.167.769	244.715	7.355.477

MW-Regenbecken:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	8.264.598		14.713.985	307.436	7.957.162
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	148.748		148.748	0	148.748
	8.413.346	38,40%	14.862.733	307.436	8.105.910

= Klärbereich gesamt	22.383.456	100,00%	69.490.113	1.409.297	21.109.245
-----------------------------	-------------------	---------	-------------------	------------------	-------------------

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2017		2018		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

davon Anteil der Gemeinde Ortenberg:

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	4,96%	62.419,62	716.426,81	1.921,90	60.497,72
- Folgeinvestitionen	3,50%	178.901,03	840.543,27	28.643,93	154.985,11
= Kläranlage		241.320,65	1.556.970,08	30.565,83	215.482,83

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4,96%	277.377,04	644.340,51	9.844,76	267.532,28
- Folgeinvestitionen	3,50%	70.276,96	111.196,16	1.618,12	68.658,84
= MW-Sammler		347.653,99	755.536,66	11.462,88	336.191,12

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	1,00%	84.133,46	148.627,33	3.074,36	81.059,10
= MW-Bereich		431.787,45	904.163,99	14.537,24	417.250,22

= Klärbereich		673.108,10	2.461.134,08	45.103,07	632.733,04
----------------------	--	-------------------	---------------------	------------------	-------------------

= Abwasserbereich Gemeinde gesamt		3.404.705	100%	7.361.212	125.221	3.452.931
--	--	------------------	-------------	------------------	----------------	------------------

davon:

= Mischwasserbereich	27,03%	920.303	29,83%	1.722.519	26.987	1.029.890
= Schmutzwasserbereich	24,49%	833.694	24,32%	1.673.863	27.083	839.791
= Regenwasserbereich	41,40%	1.409.386	39,61%	2.407.860	40.584	1.367.767
= Kläranlage	7,09%	241.321	6,24%	1.556.970	30.566	215.483
	100,00%	3.404.705	100,00%	7.361.212	125.221	3.452.931

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2018		2019		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

Klärbereich Anlagevermögen des AZV "Raum Offenburg"

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	1.219.712		14.444.089	38.748	1.180.964
- Folgeinvestitionen	4.293.703		24.088.209	770.327	3.746.391
	5.513.415	25,19%	38.532.298	809.075	4.927.355

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	5.393.796		12.990.736	198.503	5.195.293
- Folgeinvestitionen	1.829.745		3.045.097	46.232	1.783.513
	7.223.541	35,68%	16.035.833	244.735	6.978.806

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	7.957.162	39,13%	14.713.985	304.283	7.652.879
----------------------	-----------	--------	------------	---------	-----------

MW-Bereich

	15.180.703	74,81%	30.749.818	549.018	14.631.685
--	-------------------	--------	-------------------	----------------	-------------------

= Klärbereich	20.694.118	100,00%	69.282.116	1.358.093	19.559.040
----------------------	-------------------	---------	-------------------	------------------	-------------------

nicht zuordenbares Anlagevermögen

Grundstücke	415.127,00		415.127,00	0,00	415.127,00
	415.127,00		415.127,00	0,00	415.127,00

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde im %-ualen Verhältnis der Restbuchwerte auf Misch-, Schmutz- und Regenwasserbereich aufgeteilt. Es ergibt sich somit folgende Zusammenstellung:

Kläranlage:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	5.513.415		38.532.298	809.075	4.927.355
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	134.443		134.443	0	134.443
	5.647.858	25,34%	38.666.741	809.075	5.061.798

MW-Sammler:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	7.223.541		16.035.833	244.735	6.978.806
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	131.936		131.936	0	131.936
	7.355.477	35,60%	16.167.769	244.735	7.110.742

MW-Regenbecken:

- direkt zuordenbares Anlagevermögen	7.957.162		14.713.985	304.283	7.652.879
- Anteil an nicht zuordenbarem Anl.vermögen	148.748		148.748	0	148.748
	8.105.910	39,06%	14.862.733	304.283	7.801.627

= Klärbereich gesamt	21.109.245	100,00%	69.697.243	1.358.093	19.974.167
-----------------------------	-------------------	---------	-------------------	------------------	-------------------

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2018		2019		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

davon Anteil der Gemeinde Ortenberg:

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	4,96%	60.497,72		716.426,81	1.921,90	58.575,81
- Folgeinvestitionen	3,50%	154.985,11		847.792,82	26.961,45	135.829,19
= Kläranlage		215.482,83		1.564.219,63	28.883,35	194.405,00

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4,96%	267.532,28		644.340,51	9.845,75	257.686,53
- Folgeinvestitionen	3,50%	68.658,84		111.196,16	1.618,12	67.040,72
		336.191,12		755.536,66	11.463,87	324.727,25

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	1,00%	81.059,10		148.627,33	3.042,83	78.016,27
= MW-Bereich		417.250,22		904.163,99	14.506,70	402.743,52

= Klärbereich		632.733,04		2.468.383,63	43.390,04	597.148,52
----------------------	--	-------------------	--	---------------------	------------------	-------------------

= Abwasserbereich Gemeinde gesamt		3.452.931	100%	7.512.217	124.775	3.480.784
--	--	------------------	-------------	------------------	----------------	------------------

davon:

= Mischwasserbereich	29,83%	1.029.890	32,33%	1.846.587	27.382	1.125.258
= Schmutzwasserbereich	24,32%	839.791	24,00%	1.697.009	27.946	835.312
= Regenwasserbereich	39,61%	1.367.767	38,09%	2.404.402	40.563	1.325.810
= Kläranlage	6,24%	215.483	5,59%	1.564.220	28.883	194.405
	100,00%	3.452.931	100,00%	7.512.217	124.775	3.480.784

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1. Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2017		2018		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

Kanalbereich (Anlagevermögen der Gemeinde Ortenberg)

Verhältnis des zuordnerbaren Anlagevermögens:

- MW-Kanalisation Ortenberg	383.384,00		566.772,11	10.654,00	372.730,00
- MW-Hausanschlüsse Ortenberg	74.691,00		76.274,54	1.498,00	73.193,00
- MW-AiB - Winzerkellerweg	0,00		28.000,00	0,00	28.000,00
- MW- AiB - Sommerhöldele	20.313,46		120.313,46	0,00	120.313,46
- MW-AiB Inlinersanierungen 2018	0,00		6.400,00	0,00	6.400,00
MW-Bereich	17,88% 478.388,46	21,72%	797.760,11	12.152,00	600.636,46
- SW-Kanalisation Ortenberg	758.971,00		1.521.888,75	25.382,00	733.589,00
- SW-Hausanschlüsse Ortenberg	57.440,00		70.143,47	1.292,00	56.148,00
- SW-Pumpwerk Allmendgrün	0,00		20.000,00	0,00	0,00
- SW-AiB Inlinersanierungen 2018	0,00		33.600,00	0,00	33.600,00
SW-Bereich	30,52% 816.411,00	29,78%	1.645.632,22	26.674,00	823.337,00
- RW-Kanalisation Ortenberg	1.306.700,00		2.272.928,17	38.282,57	1.269.136,00
- RW-Hausanschlüsse Ortenberg	73.468,00		87.884,86	1.636,00	71.832,00
- Web GIS für GAG	0,00		1.067,00	0,00	0,00
RW-Bereich	51,60% 1.380.168,00	48,50%	2.361.880,03	39.918,57	1.340.968,00
	100,00% 2.674.967,46	100,00%	4.805.272,36	78.744,57	2.764.941,46

Nichtzuordenbares Anlagevermögen:

- Generalentw.pläne/Eigenkontr.ver.	56.629,00		94.805,13	1.373,00	55.256,00
	56.629,00		94.805,13	1.373,00	55.256,00

ergibt folgende Zusammenstellung:

- MW-Bereich	478.388,46		797.760,11	12.152,00	600.636,46
- MW-Anteil nicht zuordenbaren AV	10.127,47		20.594,80	298,26	12.003,43
MW-Bereich	488.515,93		818.354,91	12.450,26	612.639,89
- SW-Bereich	816.411,00		1.645.632,22	26.674,00	823.337,00
- SW-Anteil nicht zuordenbaren AV	17.283,40		28.230,82	408,85	16.453,99
SW-Bereich	833.694,40		1.673.863,04	27.082,85	839.790,99
- RW-Bereich	1.380.168,00		2.361.880,03	39.918,57	1.340.968,00
- RW-Anteil nicht zuordenbaren AV	29.218,13		45.979,51	665,89	26.798,59
RW-Bereich	1.409.386,13		2.407.859,54	40.584,46	1.367.766,59
= Kanalbereich	100,00% 2.731.596,46	100%	4.900.077,49	80.117,57	2.820.197,46

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1. Herstellungskosten Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2018		2019		
	Restbuchwert in €		AHK in €	Afa-jährlich in €	Restbuchwert in €

Kanalbereich (Anlagevermögen der Gemeinde Ortenberg)

Verhältnis des zuordnerbaren Anlagevermögens:

- MW-Kanalisation Ortenberg		372.730,00		580.380,81	11.033,65	375.305,05
- MW-Hausanschlüsse Ortenberg		73.193,00		76.274,54	1.497,85	71.695,15
- MW-AiB - Winzerkellerweg		28.000,00		35.500,00	0,00	35.500,00
- MW- AiB - Sommerhäldele		120.313,46		226.513,46	0,00	226.513,46
- MW-Inlinersanierungen 2018		6.400,00		0,00	0,00	0,00
MW-Bereich	21,72%	600.636,46	25,06%	918.668,81	12.531,50	709.013,66
- SW-Kanalisation Ortenberg		733.589,00		1.579.403,04	26.260,71	764.842,58
- SW-Hausanschlüsse Ortenberg		56.148,00		70.143,47	1.287,21	54.860,79
- SW-Pumpwerk Allmendgrün		0,00		20.000,00	0,00	0,00
- SW-Inlinersanierungen 2018		33.600,00		0,00	0,00	0,00
SW-Bereich	29,78%	823.337,00	28,97%	1.669.546,51	27.547,92	819.703,37
- RW-Kanalisation Ortenberg		1.269.136,00		2.272.928,17	38.297,18	1.230.838,82
- RW-Hausanschlüsse Ortenberg		71.832,00		87.884,86	1.634,37	70.197,63
RW-Bereich	48,50%	1.340.968,00	45,98%	2.360.813,03	39.931,55	1.301.036,45
	100,00%	2.764.941,46	100,00%	4.949.028,35	80.010,97	2.829.753,48

Nichtzuordenbares Anlagevermögen:

- Generalentw.pläne/Eigenkontr.ver.		55.256		94.805,13	1.373,72	53.882,28
		55.256		94.805,13	1.373,72	53.882,28

ergibt folgende Zusammenstellung:

- MW-Bereich		600.636,46		918.668,81	12.531,50	709.013,66
- MW-Anteil nicht zuordenbaren AV		12.003,43		23.754,06	344,19	13.500,57
MW-Bereich		612.639,89		942.422,87	12.875,69	722.514,23
- SW-Bereich		823.337,00		1.669.546,51	27.547,92	819.703,37
- SW-Anteil nicht zuordenbaren AV		16.453,99		27.462,49	397,93	15.608,25
SW-Bereich		839.790,99		1.697.009,00	27.945,85	835.311,62
- RW-Bereich		1.340.968,00		2.360.813,03	39.931,55	1.301.036,45
- RW-Anteil nicht zuordenbaren AV		26.798,59		43.588,58	631,60	24.773,47
RW-Bereich		1.367.766,59		2.404.401,61	40.563,15	1.325.809,92

= Kanalbereich	100,00%	2.820.197,46	100%	5.043.833,48	81.384,69	2.883.635,76
-----------------------	----------------	---------------------	-------------	---------------------	------------------	---------------------

ABWASSERBESEITIGUNG
BERECHNUNGSGRUNDLAGEN
ZUSCHÜSSE

2) Zuschüsse Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2017		2018		
	Auflösungsrest in €		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

Kanalbereich:

Zuweisungen und Zuschüsse	434.210,00		693.939,61	10.825,00	423.385,00	
davon						
MW-Bereich	17,88%	77.653,67	21,72%	150.746,57	2.351,55	91.973,18
SW-Bereich	30,52%	132.522,67	29,78%	206.639,51	3.223,44	126.074,47
RW-Bereich	51,60%	224.033,66	48,50%	336.553,53	5.250,01	205.337,34
= Kanalbereich		434.210,00		693.939,61	10.825,00	423.385,00

Klärbereich (Anlagevermögen des AZV "Raum Offenburg")

Kläranlage:

- Erstinvestitionen		0,00		1.064.944,00		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen		460.421,91		3.094.696,00		80.350,81		380.071,10
		460.421,91	100,00%	4.159.640,00		80.350,81		380.071,10

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen		0,00		4.738.567,00		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen		0,00		0,00		0,00		0,00

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen		0,00		0,00		0,00		0,00
----------------------	--	------	--	------	--	------	--	------

RW-Bereich		0,00	0,00%	4.738.567,00		0,00		0,00
-------------------	--	-------------	-------	---------------------	--	-------------	--	-------------

= Klärbereich		460.421,91	100,00%	8.898.207,00		80.350,81		380.071,10
----------------------	--	-------------------	---------	---------------------	--	------------------	--	-------------------

davon Anteil der Gemeinde Ortenberg:

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	4,96%	0,00		52.821,22		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen	3,50%	16.114,77		108.314,36		2.812,28		13.302,49
= Kläranlage		16.114,77		161.135,58		2.812,28		13.302,49

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4,96%	0,00		235.032,92		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen	3,50%	0,00		0,00		0,00		0,00
		0,00		235.032,92		0,00		0,00

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	1,00%	0,00		0,00		0,00		0,00
----------------------	-------	------	--	------	--	------	--	------

= MW-Bereich		0,00		235.032,92		0,00		0,00
---------------------	--	-------------	--	-------------------	--	-------------	--	-------------

= Klärbereich		16.114,77		396.168,51		2.812,28		13.302,49
----------------------	--	------------------	--	-------------------	--	-----------------	--	------------------

= Abwasserbereich gesamt		450.324,77		1.090.108,12		13.637,28		436.687,49
---------------------------------	--	-------------------	--	---------------------	--	------------------	--	-------------------

davon:

= Mischwasserbereich		77.654		385.779		2.352		91.973
= Schmutzwasserbereich		132.523		206.640		3.223		126.074
= Regenwasserbereich		224.034		336.554		5.250		205.337
= Kläranlage		16.115		161.136		2.812		13.302
		450.325		1.090.108		13.637		436.687

ABWASSERBESEITIGUNG
BERECHNUNGSGRUNDLAGEN
ZUSCHÜSSE

2) Zuschüsse Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2018		2019		
	Auflösungsrest in €		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

Kanalbereich:

Zuweisungen und Zuschüsse	423.385,00		693.939,61	10.825,18	412.559,82	
davon						
MW-Bereich	21,72%	91.973,18	25,06%	173.871,21	2.712,32	103.369,62
SW-Bereich	29,78%	126.074,47	28,97%	201.015,62	3.135,76	119.507,47
RW-Bereich	48,50%	205.337,34	45,98%	319.052,78	4.977,10	189.682,73
= Kanalbereich		423.385,00		693.939,61	10.825,18	412.559,82

Klärbereich (Anlagevermögen des AZV "Raum Offenburg")

Kläranlage:

- Erstinvestitionen		0,00		1.064.944,00		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen		380.071,10		3.094.696,00		80.350,81		299.720,29
		380.071,10	100,00%	4.159.640,00		80.350,81		299.720,29

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen		0,00		4.738.567,00		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen		0,00		0,00		0,00		0,00

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen		0,00		0,00		0,00		0,00
----------------------	--	------	--	------	--	------	--	------

RW-Bereich

		0,00	0,00%	4.738.567,00		0,00		0,00
--	--	-------------	-------	---------------------	--	-------------	--	-------------

= Klärbereich		380.071,10	100,00%	8.898.207,00		80.350,81		299.720,29
----------------------	--	-------------------	---------	---------------------	--	------------------	--	-------------------

davon Anteil der Gemeinde Ortenberg:

Kläranlage:

- Erstinvestitionen	4,96%	0,00		52.821,22		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen	3,50%	13.302,49		108.314,36		2.812,28		10.490,21
= Kläranlage		13.302,49		161.135,58		2.812,28		10.490,21

MW-Sammler:

- Erstinvestitionen	4,96%	0,00		235.032,92		0,00		0,00
- Folgeinvestitionen	3,50%	0,00		0,00		0,00		0,00
		0,00		235.032,92		0,00		0,00

MW-Regenbecken:

- Folgeinvestitionen	1,00%	0,00		0,00		0,00		0,00
----------------------	-------	------	--	------	--	------	--	------

= MW-Bereich

		0,00		235.032,92		0,00		0,00
--	--	-------------	--	-------------------	--	-------------	--	-------------

= Klärbereich		13.302,49		396.168,51		2.812,28		10.490,21
----------------------	--	------------------	--	-------------------	--	-----------------	--	------------------

= Abwasserbereich gesamt		436.687,49		1.090.108,12		13.637,46		423.050,03
---------------------------------	--	-------------------	--	---------------------	--	------------------	--	-------------------

davon:

= Mischwasserbereich		91.973		408.904		2.712		103.370
= Schmutzwasserbereich		126.074		201.016		3.136		119.507
= Regenwasserbereich		205.337		319.053		4.977		189.683
= Kläranlage		13.302		161.136		2.812		10.490
		436.687		1.090.108		13.637		423.050

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

BEITRÄGE

3) Beiträge Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2017		2018		
	Auflösungsrest in €		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

Abwasserbeiträge gesamt	550.236,00	1.169.399,84	19.069,00	531.167,00
--------------------------------	-------------------	---------------------	------------------	-------------------

davon:

= Mischwasserbereich	27,03%	148.730,69	29,83%	348.791,65	5.687,63	158.428,80
= Schmutzwasserbereich	24,49%	134.733,77	24,32%	284.411,01	4.637,79	129.185,70
= Regenwasserbereich	41,40%	227.771,59	39,61%	463.219,87	7.553,57	210.404,60
= Kläranlage	7,09%	38.999,95	6,24%	72.977,31	1.190,02	33.147,89
		550.236,00		1.169.399,84	19.069,00	531.167,00

3) Beiträge Stand 31.12 lt. Anlagebuchhaltung	2018		2019		
	Auflösungsrest in €		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

Abwasserbeiträge gesamt	531.167,00	1.169.399,84	19.069,85	512.097,15
--------------------------------	-------------------	---------------------	------------------	-------------------

davon:

= Mischwasserbereich	29,83%	158.428,80	32,33%	378.040,15	6.164,85	165.549,27
= Schmutzwasserbereich	24,32%	129.185,70	24,00%	280.630,22	4.576,34	122.892,04
= Regenwasserbereich	39,61%	210.404,60	38,09%	445.417,41	7.263,59	195.054,74
= Kläranlage	6,24%	33.147,89	5,59%	65.312,06	1.065,07	28.601,10
		531.167,00		1.169.399,84	19.069,85	512.097,15



**Gemeinde
Ortenberg**

Vorlage

**Gemeinderatssitzung
15. November 2021**

bearbeitet von:
Irene Schneider

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Anlage/n

TOP 5

Änderung der Wasserversorgungssatzung

Sachverhalt und Begründung

In der vorgelegten Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung ändert sich die Wassergebühr für die Jahre 2022 - 2023. Die Änderungssatzung ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der 10. Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser - Wasserversorgungssatzung WVS – der Gemeinde Ortenberg vom 30.11.1992, die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügt ist, zu.

Beratungsergebnis:

- Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:
 Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Gemeinde Ortenberg
Ortenaukreis

Satzung
über die "10. Änderung der Satzung über den Anschluss an die Öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser
- Wasserversorgungssatzung WVS - vom 30.11.1992"
der Gemeinde Ortenberg
vom 15. November 2021

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Ortenberg am 15. November 2021 folgende Satzung über die "10. Änderung der Satzung über den Anschluss an die Öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser –Wasserversorgungssatzung WVS- vom 30.11.1992" beschlossen.

§ 1

§ 38 WVS „Verbrauchsgebühr“ erhält folgende Fassung:

- (1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 39) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt je m³
- | | |
|-----------------------------|--------|
| vom 01.01.2020 – 31.12.2021 | 1,67 € |
| vom 01.01.2022 – 31.12.2023 | 1,61 € |
- (2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr je m³
- | | |
|-----------------------------|--------|
| vom 01.01.2020 – 31.12.2021 | 1,67 € |
| vom 01.01.2022 – 31.12.2023 | 1,61 € |

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt § 38 der Satzung über den Anschluss an die Öffentliche Wasserversorgungsanlage der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung –WVS-) in der Fassung vom 30.11.1992 zuletzt geändert durch die 9. Änderungssatzung vom 18.11.2019 außer Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ortenberg, den 15. November 2021

Markus Vollmer
Bürgermeister

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:



**Gemeinde
Ortenberg**

Vorlage

**Gemeinderatssitzung
15. November 2021**

bearbeitet von:
Irene Schneider

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Anlage/n

TOP 6

Änderung der Abwassersatzung

Sachverhalt und Begründung

Aufgrund der vorgelegten Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung ist eine Änderung der Abwassersatzung der Gemeinde Ortenberg vom 14.12.1998 erforderlich. Die Änderungssatzung ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der 11. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung - Abwassersatzung AbwS - der Gemeinde Ortenberg vom 14.12.1998, die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügt ist, zu.

Beratungsergebnis:

- | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-----|-------|--------|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |
| <input type="checkbox"/> Ablehnung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |

Gemeinde Ortenberg
Ortenaukreis

Satzung

über die "11. Änderung der Satzung über die Öffentliche Abwasserbeseitigung - Abwassersatzung AbwS - vom 14.12.1998" der Gemeinde Ortenberg vom 15. November 2021

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Ortenberg am 15. November 2021 folgende Satzung über die "11. Änderung der Satzung über die Öffentliche Abwasserbeseitigung -Abwassersatzung AbwS- vom 14.12.1998" beschlossen.

§ 1

§ 41 AbwS "Höhe der Abwassergebühren" erhält folgende Fassung:

- (1) Die Schmutzwassergebühr bei Einleitungen nach § 36 Abs. 1 und 2 beträgt je m³ Schmutzwasser
- | | |
|-----------------------------|--------|
| vom 01.01.2018 – 31.12.2023 | 1,42 € |
|-----------------------------|--------|
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 36 Abs. 4) beträgt je m² der nach § 40 Abs. 2 bis 4 gewichteten versiegelte Fläche
- | | |
|-----------------------------|--------|
| vom 01.01.2018 – 31.12.2023 | 0,29 € |
|-----------------------------|--------|

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt § 41 der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung –Abwassersatzung AbwS- in der Fassung vom 14.12.1998 zuletzt geändert durch die 10. Änderungssatzung vom 20.11.2017 außer Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ortenberg, den 15. November 2021

Markus Vollmer
Bürgermeister

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 15. November 2021
bearbeitet von: Markus Vollmer		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input type="checkbox"/> Anlage/n	TOP 7

Straßenmöblierung

Sachverhalt

Für die Möblierung mit Ruhebänken, Pflanzkübeln und Abfallbehältern im kernbereich der Ortskernsanierung entlang der Hauptstraße sollte der Gemeinderat vor dem Hintergrund der derzeit sehr langen Lieferzeiten zeitnah eine Auswahlentscheidung treffen.

1. Standorte Ruhebänke
Nach Empfehlung der Verwaltung sollten an 10 Standorten Ruhebänke zur Aufstellung kommen (Anlage 1).

2. Abfallbehälter
An mind. 5 der Standorte der Ruhebänke sollten Abfallbehälter aufgestellt werden (Geldautomat, Alte Einfahrt Dorfplatz, Bushaltestelle beidseitig, vor Arztpraxis. Es sollten jedoch einige Behälter mehr beschafft werden, da evtl. zu einem späteren Zeitpunkt diese nicht mehr lieferbar sind.

3. Auswahl Ruhebänke
In der Anlage 2 sind mehrere Vorschläge aufgeführt.
Alle Metallteile der Vorschläge 3, 4, 5 können im Farbton DB 703 (wie Straßenlamen, Baumgitter, Fahnenmasten) bestellt werden.

4. Auswahl Abfallbehälter
Anforderungen: mind. 50 Liter Inhalt, „Dach“ , Befestigung: Aufdübeln, für Aufstellung an Bushaltestellen mit Ascher, verriegelbar.
Vorschläge der Verwaltung siehe Anlage 3

5. Pflanzkübel
Die Standorte sollten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden. Es sollten 5 Pflanzbehälter beschafft werden. Wichtig ist die Transportfähigkeit (Stollen). Es stehen mehrere Vorschläge zur Auswahl (Anlage 4).

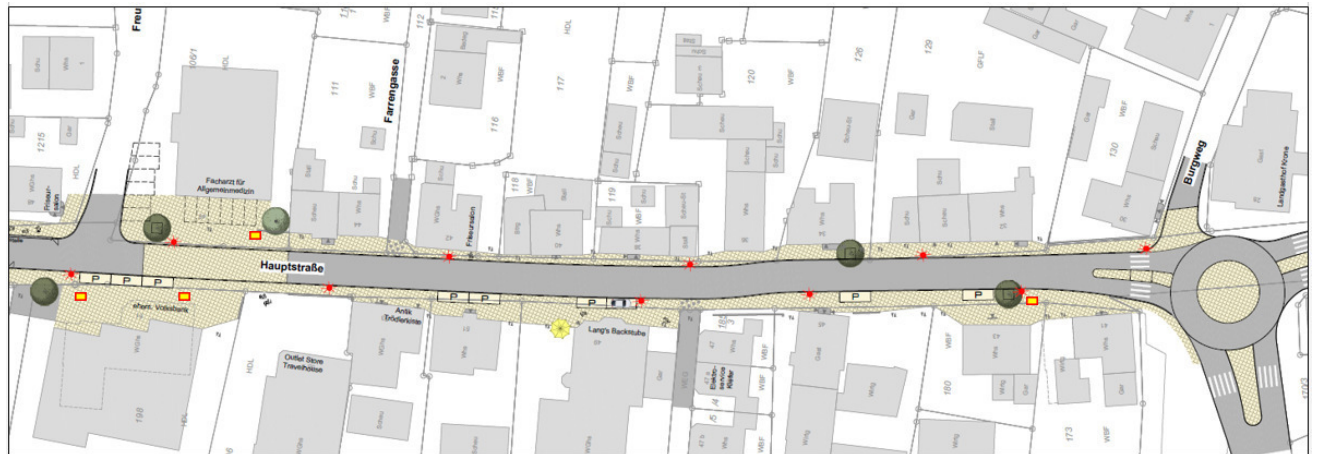
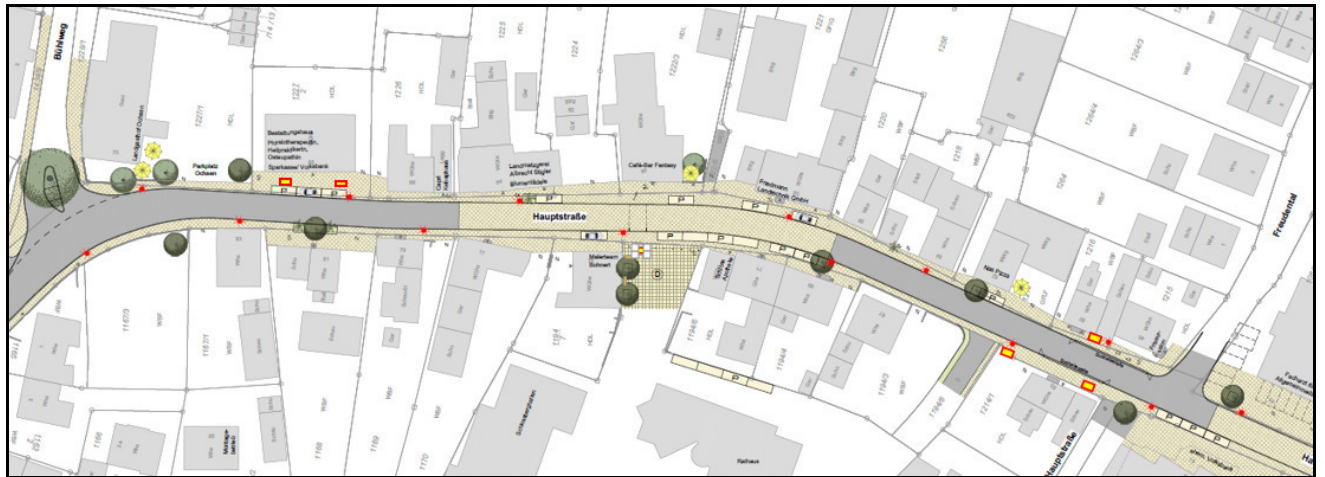
Beschlussvorschlag

Wird in der Sitzung formuliert.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:

Stützبانke: 



Auswahl Ruhebänke:

Farbton DB 703 Eisenglimmer:



1. a)



Ziegler Sitzbank Demetra

Beton mit Holzauflage Kiefer oder Mahagony

2.540 EUR/ 3.070 EUR

1. b)



Ziegler Sitzbank Demetra

Beton mit Holzauflage Kiefer oder Mahagony

2.304 EUR/ 2.722 EUR

2.



Abex Sitzbank Rocara Pb 15

- aus Edelstahl, pulverbeschichtet
- stabile, standfeste Schweißkonstruktion optional zum diebstahlsicheren Anschrauben / Aufdübeln gegen Aufpreis
- Sitzfläche und Rückenlehne: Paghholz (mit Harz verpresstes heimisches Holz), sehr stabil und witterungsbeständig.

1.220 EUR

Nachteil: nur mit Lehne lieferbar!

3. a)



Abes Parkbank 141-2

- Stahl, feuerverzinkt, Pulverbeschichtung
- Holzauflagen aus Robinienholz. Andere Holzarten sind auf Anfrage und gegen Mehrpreis erhältlich.

1.262 EUR

3. b)



Abes Parkbank 141-1

1.014 EUR

4. a)



Ziegler Parkbank Natura

- Stahl, feuerverzinkt, Pulverbeschichtung
- Holz Esche wetterfest lasiert.
-

1.187 EUR

4. b)



Ziegler Parkbank Natura

830 EUR

5. a)



Abes Parkbank 143-2

- Stahl, feuerverzinkt, Pulverbeschichtung
- Holzauflagen aus Robinienholz. Andere Holzarten sind auf Anfrage und gegen Mehrpreis erhältlich.

893 EUR

5. b)



Abes Parkbank 143-1

500 EUR

6. a)



Ziegler Parkbank Tamores

- Stahl, feuerverzinkt, Pulverbeschichtung
- Holz FSC® 100%-zertifiziertes Iroko

1.814 EUR

6. b)



Ziegler Parkbank Tamores

1.285 EUR

Zusammengefasste Darstellung:

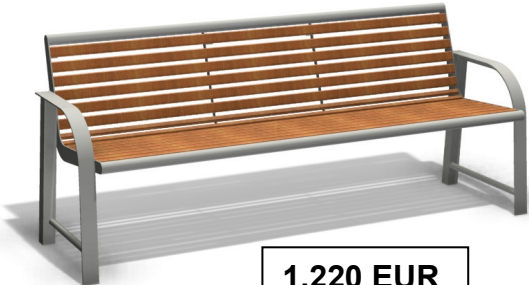
1.



2.540 EUR



2.



1.220 EUR



3.



1.262 EUR



4.



1.187 EUR



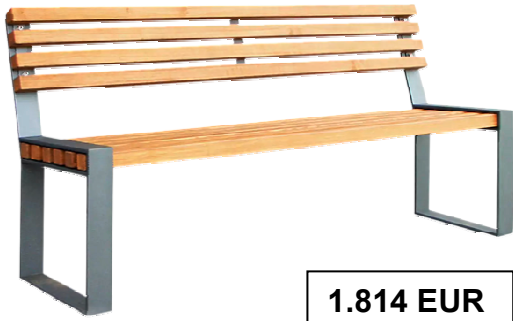
5.



893 EUR



6.



1.814 EUR



1.

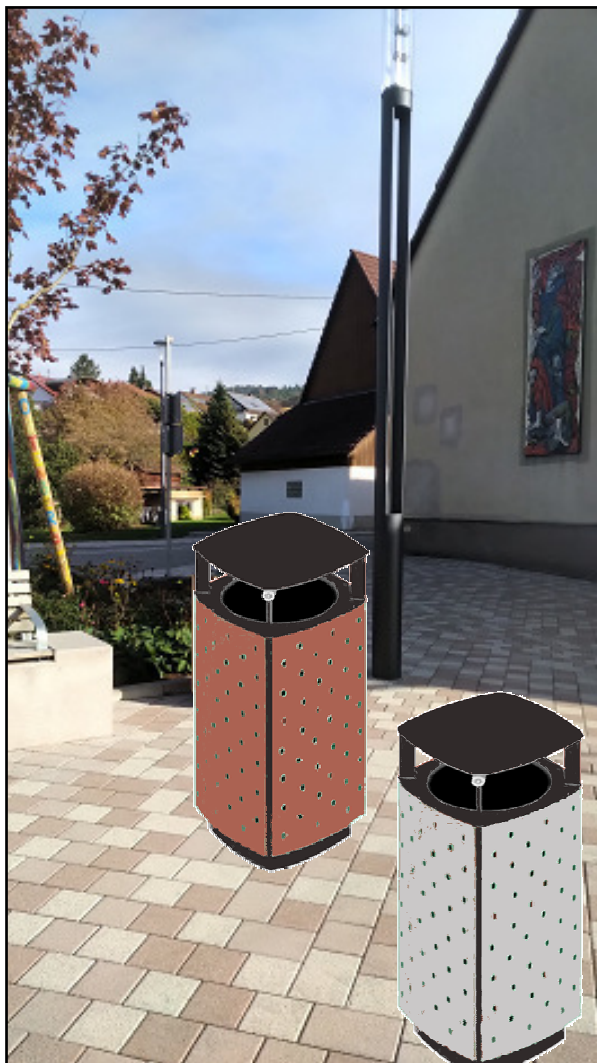


Abfallbehälter Ziegler Wickford

- 60 Liter, ohne Ascher
- Stahlkonstruktion mit Schutzdach und 2 seitlichen Einwurföffnungen sowie einem Korpus mit hellbrauner Holz-Belattung.

380 EUR

2.

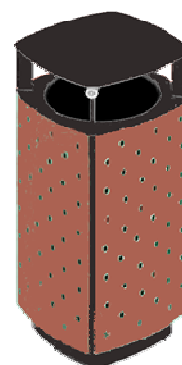


Abfallbehälter Ziegler Quinbin

- 50 Liter, ohne Ascher, (auch mit Ascher erhältlich. Preis + 10%)
- Stahlkonstruktion mit Schutzdach gestanztem Stahlblech. Farben wählbar

(z.B. Deckel/Korpus DB 703, Front beigerot wie rote Pflastersteine oder kieselgrau)

1.052 EUR



3.



Abfallbehälter Ziegler Quinbin

(wie bereits auf dem Kirchplatz)

50 Liter, ohne Ascher, (auch mit Ascher
erhältl. Preis + 10%)

-
- Stahlkonstruktion mit Schutzdach
Holzbelattung. Farbe des Korpus
wählbar

903 EUR



1.



2.



(wie bereits auf dem Kirchplatz)



Bloc, Pflanzenbehälter, 1025 x
1025 x 600mm, RAL

1.541 EUR

Die FalcoBloc Pflanzenbehälter ist eine sehr schöner und solider Pflanzenbehälter, der durch seine Formgebung und Materialauswahl auffällt. Alle Modelle der FalcoBloc-Serie bestehen aus einer feuerverzinkten Stahlkonstruktion und aus FSC®-zertifiziertem Hartholz.

Aufgebaut wird die Rahmenkonstruktion aus Vierkantröhr. Standardmäßig ausgeführt mit einem Innenbehälter aus Stahl, angefertigt aus sendzimirverzinkter Stahlplatte. An der Unterseite des Pflanzenbehälters sind kleine Füße angebracht, damit das Umstellen so leicht wie möglich gelingt. Der Pflanzkübel besitzt eine Holzverblendung, die aus einzelnen Holzelementen besteht. Diese passen perfekt in die Rahmenkonstruktion. Durch eine zusätzliche Pulverbeschichtung des Rahmens wirkt dieser Pflanzenbehälter in Kombination mit dem Rahmen sehr natürlich.

3. a)

area®

Stadtmobiliar



1.600 EUR

MAZAGAN

PFLANZKÜBEL 1120 X 1120 mm

BESCHREIBUNG

Pflanzkübel (1120 x 1120 mm), bestehend aus einer Einfassung aus massivem Flachstahl von 30 x 5 mm. Innenbehälter (1000 x 1000 x H 735 mm) aus verzinktem Stahlblech mit 4 Lastösen und einem Ø 40 mm Ablaufloch (Stopfen im Lieferumfang enthalten). Höhe über Boden 90 cm. Leergewicht des Pflanzkübels: 185 Kg.

OBERFLÄCHE

Gestrahlt mit Reinheitsgrad SA3. Metallisierung empfindlicher Bereiche. Zinkhaltige Epoxy- Pulver-Grundbeschichtung, im Ofen gebrannt. Polyester-Pulver-Deckbeschichtung im Farbton BRONZE MÉTAL in der Standardausführung. Dunkle RAL- oder DB-Farbtöne nach Wahl ohne Preisaufschlag.

EINBAU

Bodenkontakt über 4 verstellbare Füße für eine Justierung bis zu höchstens 40 mm (auf Anfrage größere Kolbenhöhen möglich). Die Handhabung des (halbgefüllten) Innenbehälters erfolgt mit Hilfe von 4 Lastösen. Der gesamte Pflanzkübel kann mit Hilfe eines Gabelstaplers manövriert werden.

HINWEIS: Auf Anfrage Anstaubewässerungssystem.

3. b)

area®

Stadtmobiliar



1.600 EUR

MAZAGAN HOLZ 110

PFLANZKÜBEL 1120 X 1120 mm

BESCHREIBUNG

Pflanzkübel (1120 x 1120 mm), Stahlstruktur mit Einfassung aus Tropenholzleisten von 110 x 30 mm. Innenbehälter (1000 x 1000 x H 735 mm) aus verzinktem Stahlblech mit 4 Lastösen und einem Ø 40 mm Ablaufloch (Stopfen im Lieferumfang enthalten). Höhe über Boden 90 cm. Leergewicht des Pflanzkübels: 170/190 Kg.


OBERFLÄCHE

Die Holzleisten sind durch eine in das Innere des Holzes eindringende, nicht filmbildende Wasserasur geschützt, die bis zur Sättigung aufgetragen wird; Naturholzfarbe. Finish der Stahlstruktur: Gestrahlt mit Reinheitsgrad SA3. Metallisierung empfindlicher Bereiche. Zinkhaltige Epoxy-Pulver-Grundbeschichtung, im Ofen gebrannt. Polyester-Pulver-Deckbeschichtung im Farbton BRONZE MÉTAL in der Standardausführung. Dunkle RAL- oder DB-Farbtöne nach Wahl ohne Preisauflschlag.

EINBAU

Bodenkontakt über 4 verstellbare Füße für eine Justierung bis zu höchstens 40 mm (auf Anfrage größere Kolbenhöhen möglich). Die Handhabung des (halbgefüllten) Innenbehälters erfolgt mit Hilfe von 4 Lastösen. Der gesamte Pflanzkübel kann mit Hilfe eines Gabelstaplers manövriert werden.

HINWEIS: Auf Anfrage Anstaubbewässerungssystem.

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 15. November 2021
bearbeitet von: Markus Vollmer		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlagen	TOP 8

Baustellenunterstützungsfonds – Verlängerung des Antragszeitraums

Sachverhalt

In seiner Sitzung am 19. Oktober 2020 hat der Gemeinderat die Einrichtung eines Baustellenunterstützungsfonds beschlossen.

Laut den Richtlinien ist eine Antragstellung nur im Zeitraum der Geltungsdauer zulässig. Anträge können nach den Richtlinien (Anlage) nur innerhalb der Geltungsdauer gestellt werden. Diese wurde zunächst bis zum 31.12.2021 befristet. Sie kann durch einfachen Gemeinderatsbeschluss verlängert werden.

Die Verwaltung empfiehlt, zwar nicht die Geltungsdauer, jedoch die Antragsfrist bis zum 31. März 2022 zu verlängern.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt in Abweichung der Ziffer II der Richtlinie (Beschluss vom 19. Oktober 2020) der Verlängerung der Antragsfrist bis zum 31. März 2022 zu.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:

**Richtlinie über den
Fonds für freiwillige Unterstützungsleistungen bei der Straßenbaumaßnahme der
Ortenberger Hauptstraße im Zuge der Ortskernerneuerung
(„Baustellenunterstützungsfonds“)**

I. Anlass für die Einrichtung des Fonds

Größere Baumaßnahmen im Straßenbereich wie z.B. die Erneuerung von Straßen oder die Verlegung von Versorgungsleitungen können zu erheblichen Beeinträchtigungen für anliegende und betroffene Gewerbebetriebe und damit zu existenzbedrohenden Auswirkungen führen. Um diese beeinträchtigenden Auswirkungen von Tiefbauarbeiten abmildern und Härten ausgleichen zu können, richtet die Gemeinde Ortenberg einen Baustellenunterstützungsfonds ein, aus dessen Mitteln finanzielle Unterstützungsleistungen im konkreten Einzelfall bezahlt werden können.

Existenzbedrohende Beeinträchtigungen, die die Voraussetzungen gesetzlicher (§ 15 Abs. 3 StrG, § 8a Abs. 5 FStrG) oder anderer, von der Rechtsprechung entwickelter Entschädigungsansprüche (enteignungsgleicher Eingriff, enteignender Eingriff) erfüllen, sind nicht Gegenstand dieser Richtlinie. Derartige Entschädigungszahlungen werden unabhängig vom Baustellenunterstützungsfonds im Rahmen der jeweiligen Baumaßnahme vom Maßnahmenträger geprüft und gegebenenfalls geleistet. Die Mittel des Baustellenunterstützungsfonds sollen dagegen denjenigen Gewerbebetrieben zu Gute kommen, deren wirtschaftliche Situation durch Tiefbaumaßnahme zwar noch nicht in einer Weise beeinträchtigt ist, die die gesetzlichen Entschädigungsvoraussetzungen erfüllt, deren wirtschaftliche Grundlage aber dennoch in einer über das von Gewerbebetrieben bei Tiefbaumaßnahmen Hinzunehmende hinaus wesentlich betroffen ist.

II. Geltungsbereich

Der Geltungsbereich umfasst die von den in den Jahren 2020 und 2021 betroffenen Straßenbaumaßnahmen in der Hauptstraße betroffenen Gewerbebetriebe, wenn ihre Betriebsstätte bzw. ihr Ladengeschäft innerhalb des Geltungsbereichs der Bebauungspläne Hauptstraße I und Hauptstraße II liegt.

III. Geltungsdauer

Eine Antragstellung ist nur im Zeitraum der Geltungsdauer zulässig. Die Geltungsdauer dieser Richtlinie wird zunächst bis zum 31.12.2021 befristet. Sie kann durch einfachen Gemeinderatsbeschluss verlängert werden.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

IV. Ausstattung des Fonds

Die Finanzierung des Fonds erfolgt durch Gemeinde Ortenberg. Die Grundausstattung i.H.v. 10.000 EUR erfolgt im Erfolgsplan (Wirtschaftsförderung, Sachkonto 5710 0000, Kostenstelle 43180000). Sofern aufgrund erfolgter Leistungen aus dem Baustellenunterstützungsfonds vor Ablauf der Geltungsdauer weitere Mittel benötigt werden, berät der Gemeinderat über die Bereitstellung der Mittel.

V. Leistungen des Fonds

1. Überbrückungshilfe

Aus den Mitteln des Fonds wird im konkreten Einzelfall finanzielle Hilfe bei erheblichen direkten Beeinträchtigungen eines Gewerbebetriebes durch von der Gemeinde veranlasste Tiefbaumaßnahmen im Geltungsbereich (Überbrückungshilfe) geleistet. Die Überbrückungshilfe wird grundsätzlich als verlorener Zuschuss (z.B. als Zinszuschuss bei kurzfristig erforderlich werdenden Kreditaufnahmen) gewährt.

2. Zeitraum

Für den Zeitraum vor dem 1. September 2020 kann keine Überbrückungshilfe beantragt werden.

Begründung: In der Zeit vom 7. Bis 30. August gab es aufgrund der Betriebsferien der ausführenden Firma nahezu keine baustellenbedingten Einschränkungen. Im Zeitraum ab Beginn der Maßnahme am 23. März 2020 bis einschließlich Juli 2020 waren aufgrund coronabedingter staatlicher Einschränkungen (z.B. Geschäftsverbote, Einschränkungen bei der Betreuung und Schule, Besuchsverbote) und deren Folgen (z.B. Anordnung von „Homeoffice“ in vielen Betrieben) die baustellenbedingten Umsatzrückgänge von den Folgen dieser pandemiebedingter Maßnahmen überlagert.

3. Kein Rechtsanspruch

Auf Leistungen des Fonds besteht kein Rechtsanspruch. Die Entscheidung über die Hilfestellung steht im Ermessen des Beirates des Baustellenunterstützungsfonds (VII 1.), der dieses nach Maßgabe dieser Richtlinie ausübt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

VI. Überbrückungshilfe

1. Leistungsfälle

1.1 Überbrückungshilfe kann gewährt werden:

Gewerbebetrieben, deren wirtschaftliche Situation durch Tiefbaumaßnahmen im Geltungsbe-
reich über die von Betrieben bei vergleichbaren Maßnahmen üblicherweise hinzunehmenden
Beeinträchtigungen hinaus wesentlich und direkt beeinträchtigt ist, ohne dass die Vorausset-
zungen eines gesetzlichen oder von der Rechtsprechung entwickelten Entschädigungsan-
spruches erfüllt wären.

1.1.1 Überbrückungshilfe an einen einzelnen Gewerbebetrieb kann mehrfach gewährt werden.

1.2 Überbrückungshilfe wird nicht gewährt:

1.2.1 In den oben unter I und VI 1.1, letzter Halbsatz, genannten Fällen des Bestehens von
Entschädigungsansprüchen. Derartige Leistungen sind direkt vom verantwortlichen Maßnah-
menträger zu erbringen, sofern die jeweiligen Voraussetzungen vorliegen.

1.2.2 In den Fällen, in denen die wirtschaftliche Beeinträchtigung über eigene Maßnahmen gemin-
dert werden kann (z.B. durch Einplanung der Baumaßnahme in den betrieblichen Ablauf oder
durch Einsatz der Arbeitskräfte in nicht betroffenen Filialen). Dies gilt auch dann, wenn ent-
sprechende Maßnahmen unterblieben sind, obwohl die Beeinträchtigungen erkennbar waren.

1.2.3 Voraussetzungen für die Gewährung der Überbrückungshilfe ist, dass sich die Baumaßnahme
besonders belastend auf die konkreten Umstände des betroffenen Gewerbebetriebes aus-
wirkt. Wer andere Entschädigungs- oder Ausgleichsleistungen erhält ~~oder sich aus seinen
eigenen Vermögensreserven helfen kann~~, wird in der Regel keine Leistungen erhalten.

1.2.4 Eine Überbrückungshilfe ist ausgeschlossen für Ertragsausfälle aufgrund oder infolge der
Corona-Pandemie. Diese sind etwa unter Heranziehung von überörtlichen Branchen-
Vergleichswerten „heraus zu rechnen“ bzw. in Abzug zu bringen.

1.2.5 Eine Überbrückungshilfe ist ausgeschlossen, wenn Ertragsausfälle bereits durch andere –
etwa staatliche - Zuschussgewährungen (z.B. sog. „Corona-Hilfen“) oder durch Versiche-
rungsleistungen kompensiert werden können.

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

2. Antragsberechtigte

Antragsberechtigt ist der Inhaber/die Inhaberin des Gewerbebetriebes.

3. Leistungsantrag

- 3.1 Der Antrag auf Leistungen aus dem Fonds ist schriftlich bei der Geschäftsstelle (VII 2.) des Baustellenunterstützungsfonds zu stellen.
- 3.2 Dem Antrag auf Gewährung einer Überbrückungshilfe sind prüfbare Nachweise über die Geschäftsentwicklung (Umsatz, Gewinn, Verlust) in den Monaten der nachfolgend genannten Referenzzeiträume und während der Baumaßnahme (ab September 2020) beizufügen.

Als Referenzzeiträume gelten die Monate nach der Verkehrsfreigabe der Teilortsumfahrung der L 99 ohne Straßenbaumaßnahme in der Ortsdurchfahrt:

Juli 2017 bis August 2018 und
Oktober 2019 bis Februar 2020.

Daneben ist in geeigneter Form nachzuweisen, dass sich der Geschäftsinhaber / die Geschäftsinhaberin nicht selbst helfen kann (z.B. Ausgleich durch andere Filiale, ~~privates Vermögen~~-usw.)

4. Vorprüfung

- 4.1 Die Geschäftsstelle (VII 2) prüft zunächst, ob die gesetzlichen oder von der Rechtsprechung festgelegten Voraussetzungen von Entschädigungsansprüchen gegeben sind. Leistungen aufgrund gesetzlicher Anspruchsgrundlagen erfolgen ggf. außerhalb des Fonds. Dazu holt sie entsprechende Stellungnahmen des Maßnahmenträgers ein.
- 4.2 Liegen die unter 4.1 genannten Voraussetzungen eines Entschädigungsanspruches nicht vor, legt die Geschäftsstelle (VII 2.) dem Beirat diejenigen Fälle vor, die nach Prüfung grundsätzlich die Voraussetzungen für die Gewährung einer Überbrückungshilfe nach VI 1.1 erfüllen könnten (Vorprüfung).

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

VII. Beirat / Entscheidung über Anträge

1. Zusammensetzung des Beirates

Der Beirat setzt sich aus mindestens drei Sachverständigen zusammen, von denen nach Möglichkeit jeweils eine *Person über besonderes Fachwissen aus den Bereichen Handel, Betriebswirtschaft oder auch Immobilienwirtschaft verfügen sollte. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit.*

Die Beiräte sind ehrenamtlich oder aufgrund eines Honorarvertrages tätig und müssen ihre Tätigkeit uneigennützig und verantwortungsbewusst ausüben.

2. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist bei der Gemeindeverwaltung eingerichtet – Projektverantwortliche Frau Anja Bächle (baustellenunterstuetzungsfonds@ortenberg.de). Hier sind die Anträge vorzulegen. Die Geschäftsstelle beruft den Beirat zu einer konstituierenden Sitzung sowie in der Folge nach Bedarf ein, erstellt die Tagesordnung und gewährleistet die rechtzeitige Information der Beiratsmitglieder über die zur Entscheidung anstehenden Fälle. Dazu ist jeweils mindestens sieben Tage vor der Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung und der Verhandlungsgegenstände schriftlich oder elektronisch zur Sitzung einzuberufen.

3. Vorsitz

Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte in der konstituierenden Sitzung eine/n Vorsitzende/n. Die / der Vorsitzende leitet die Beiratssitzungen.

4. Beschlussfassung

4.1 Beschlussvorschlag

Der Beirat entscheidet über die ihm von der Geschäftsstelle vorgelegten Einzelfälle. Nach Vorstellung und Beratung eines Einzelfalles wirkt die / der Vorsitzende darauf hin, dass für den Einzelfall ein konkreter Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt wird. Jedes Beiratsmitglied kann einen entsprechenden Vorschlag vorlegen.

4.2 Beschlussfassung

Die Beiratsmitglieder sind in ihren Entscheidungen unabhängig. Über die zu entscheidenden Fälle wird im Wege der offenen Abstimmung entschieden. Es entscheidet die einfache Mehrheit; bei Stimmgleichheit (bei Befangenheit oder Abwesenheit) gilt der Beschlussvorschlag als abgelehnt. Die Entscheidungen des Beirates sind unanfechtbar.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

5. Beiratssitzungen / Niederschrift

Die Beiratssitzungen finden nicht-öffentlich statt. Über den wesentlichen Inhalt der Sitzungen ist von der Geschäftsstelle eine Niederschrift zu fertigen. Diese enthält insbesondere Tag, Ort, Beginn und Ende der Sitzung, die anwesenden Sitzungsteilnehmer, die Gegenstände der Sitzung sowie Ergebnisse bzw. Wortlaut der Beschlüsse. Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden sowie der Geschäftsstelle zu unterzeichnen. Die Niederschrift ist in der nächsten Sitzung zur Kenntnis des Beirates zu bringen und zu beschließen.

6. Umsetzung

Das Ergebnis der Beschlussfassung wird von der Geschäftsstelle schriftlich festgehalten und dem Betroffenen in geeigneter Form mitgeteilt. Beschlüsse über die Auszahlung von Überbrückungshilfen werden von der Geschäftsstelle innerhalb einer Frist von 14 Tagen ausgeführt.

7. Kostentragung


Für die Entscheidung des Beirates wird keine Kosten- oder Auslagenerstattung geltend gemacht. Eigene Kosten hat die Antragstellerin / der Antragssteller selbst zu tragen.

VIII. Auflösung des Fonds

Die Auflösung des Baustellenunterstützungsfonds erfolgt durch Nichtverlängerung. Nicht benötigte Mittel gelten im Haushalt als erspart.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 15. November 2021
bearbeitet von: Verena Berger		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input type="checkbox"/> Anlage/n	TOP 9

Annahme von Spenden

Sachverhalt

Gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat über die Annahme von Spenden, die bei der Gemeinde eingehen, der Gemeinderat zu entscheiden.

Die Gertrud-von-Ortenberg-Bürgerstiftung hat mehrere Gegenstände beschafft, die in das Eigentum der Gemeinde übergehen sollen, da diese mit gemeindeeigenen Grundstücken verbunden sind bzw. in deren Wartungspflicht befinden:

2019: 2 Bolzplattore:	4.294,24 EUR
2021: 1 Defibrillator:	1.548,80 EUR
2021: 1 Schnitz-Bank für das Narrenmuseum:	1.071,00 EUR

Beschlussvorschlag

Die Sachspenden werden angenommen.

Notizen

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.: